Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

# Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent — Chicago, Freitag, 25. November 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. — 4. Jahrgang.— Nr. 278.

## Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

### Inland.

### Kohlengrubenbrand.

**Das Leben Hunderter bedroht.**

Raton, N. M., 25. Nov. Die Bloßburg'schen Kohlengruben stehen in Brand. In den unteren Gängen befinden sich etwa hundert Arbeiter und man fürchtet, daß ein Theil derselben nicht mehr zu retten ist. Dreihundert Familien sind davon betroffen.

(Später:) Alle sind mit dem Leben davongekommen.

**Die Homesteader Processe.**

Pittsburg, 25. Nov. Wie nach den Verhandlungen nicht mehr als selbstverständlich war, ist der „Scharfschütz" Critchlow, der erste der Striker von Homestead, welche wegen des Kampfes mit den Pinkerton-Söldlingen (am 6. Juli) verhaftet wurden, von der Anklage des Mordes freigesprochen worden. Doch erfolgte seine Freilassung noch nicht, da er auch unter der Anklage des „Aufruhrs" processirt wird. Außer Critchlow haben sich bekanntlich noch 179 Homesteader Striker auf Criminalklagen hin zu verantworten.

**Heizer-Ausstand.**

New York, 25. Nov. Heute früh, 10 Minuten nach Mitternacht, legten sämmtliche Heizer, die in dem großen Etablissement der New York Steam Co. beschäftigt sind, die Arbeit nieder, weil ihnen eine Lohnerniedrigung angekündigt war. Sie hatten bisher 25 Cents die Stunde erhalten, bei acht- bis zehnstündiger Arbeitszeit, und jetzt will ihnen die Gesellschaft nur noch 20 Cents zahlen und verlangt 12stündige Arbeitszeit. Die meisten Striker sind früher Heizer auf Dampfern gewesen und sagen, bei der neuen Ordnung der Dinge würden sie weniger verdienen, als sie früher auf der See verdient hatten, und müßten obendrein dabei angestrengter arbeiten.

**Bahnunglück.**

Brenham, Texas, 25. Nov. Ein südwärts fahrender Personenzug auf der Houston- & Texas-Centralbahn entgleiste gestern zwischen Waller und Clear Creek. Der ganze Zug mit Ausnahme der Locomotive und eines Wagens stürzte in den Graben. Zwei Personen sollen getödtet und eine ganze Anzahl Anderer verletzt sein.

**Bahnräuber.**

Seattle, Wash,, 25. Nov. Der westwärts fahrende Ueberland-Zug auf der Northern Pacific-Bahn wurde gestern Abend unweit Hot Springs von drei maskirten Männern angehalten, welche sämmtliche sechs Passagiere des Pullman'schen Schlafwagens „Wadena" ausraubten. An Baargeld erbeuteten sie im Ganzen $1200.

**Dampfernachrichten.**

Angekommen:

New York: Rhynland von Antwerpen; Lahn von Bremen.

Baltimore: Missouri von London.

San Francisco: China, von den asiatischen Häfen.

Philadelphia: British Princeß von Liverpool.

Liverpool: Majestic von New York.

Bremen: Trave von New York.

Die 1906 Passagiere des von Bremen in Baltimore, resp. bei Baltimore angekommenen Auswandererdampfers „Weimar" sind gestern freigegeben worden. Die Bundesregierung gelangte nämlich zu der Ueberzeugung, daß sie schon vor dem 1. Sept. draußen gebucht worden seien, also die Cholera-Proclamation des Präsidenten keine Anwendung auf sie finde.

**Wetterbericht.**

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Schön; vorher leichtes Schneegestöber im Norden; viel kälter; südöstliche Winde.

**Telegraphische Notizen.**

— In San Francisco wurde gestern ein Erdbeben verspürt, das aber keinen Schaden anrichtete.

— Zu Faribault, Minn., brannte Gottfried Fleckensteins Brauerei gestern nieder, welche schon in den 50er Jahren erbaut worden war. Zwei Angestellte retteten mit knapper Noth ihr Leben.

— Bei Plymouth, Ind., stieß nächtlicherweile ein Güterzug der Baltimore- & Ohio-Bahn mit einem Personenzug der Lake Erie-Bahn zusammen. Zwei Angestellte wurden schlimm verletzt, unter den Passagieren aber trug keiner eine erhebliche Beschädigung davon.

— Zu Lynchburg in Virginien brach gestern früh ein sehr verheerendes Feuer aus, welches fast einen ganzen Block vernichtete und einen Gesammtschaden von $150,000 verursachte.

— Ein Raub der Flammen wurde gestern in Winslow, N. C., das Hotel Zinzendorf, das erst kürzlich gebaut wurde und eines der besten im Süden war. Verlust nahezu $140,000. Der Inhalt des Gebäudes wurde größtentheils gerettet.

— Eine Depesche aus Porto Novo in Westafrika meldet bestimmt, daß der König Behanzin von Dahomeh, dessen Hauptstadt Abomey jüngst den Franzosen in die Hände fiel, mit einer kleinen Anzahl seiner Getreuen nach unbekannten Regionen geflüchtet sei. Es wird hinzugefügt, daß er wahrscheinlich in einer deutschen Ansiedlung Schutz suchen werde.

### Ausland.

### Vom deutschen Reichstag.

**Allerlei über Caprivis Rede.**

**Die schießlustigen Wachposten.**

Berlin, 25. Nov. Die bereits am Mittwoch erwähnte Rede des Kanzlers Caprivi über die Militärvorlage dauerte über zwei Stunden und war seit Bismarcks großer Rede von 1887 die bedeutendste, die je im Reichstag gehalten worden, obwohl sie keine besonderen „Geistesblitze" enthielt. Man hatte dieser Sitzung mit so großer Spannung entgegengesehen, wie nur je seit der Errichtung des neuen deutschen Reiches, und es war daher zu verwundern, daß das Haus verhältnißmäßig nur schwach besetzt war. Fast scheint es, als ob das Publikum, und sogar ein Theil der Reichsboten selbst, sich immer mehr daran gewöhne, solche Vorgänge erst in den Zeitungsberichten zu genießen, und eine bedeutende Zahl Abgeordnete nur auf Betheiligung an wichtigen Abstimmungen besonderes Gewicht lege; man muß allerdings auch in Betracht ziehen, daß von vornherein Niemand bei Caprivis Reden solche dramatische Auftritte erwartet, wie man es bei bedeutsamen Reden seines Vorgängers gewöhnt war.

Großes Aufsehen machten Caprivis Enthüllungen über die Vorgeschichte des 70er Krieges und sein Angriff auf Bismarck, resp. die Zurückweisung einer sensationellen Aeußerung desselben. Bismarck hatte, wie jüngst berichtet, geradeheraus gesagt, er habe 1870 eine zum Theil gefälschte oder gedokterte Depesche über die Vorgänge in Ems zwischen dem alten König, späteren Kaiser Wilhelm und dem französischen Gesandten Benedetti gesandt, um Frankreich zu reizen und eine Kriegserklärung seitens desselben herbeizuführen, wodurch er die Gründung des deutschen Reiches beschleunigt zu sehen erwartete. Caprivi verlas nun Schriftstücke über jene Auftritte und über die privaten Aeußerungen des alten Königs unmittelbar darnach. Er sagte, diese unanfechtbaren Schriftstücke bewiesen, daß der König genau so gesprochen und gedacht habe, wie es in der Depesche dargestellt war, und daß König Wilhelm nicht der Schwächling gewesen sei, als welchen Bismarck ihn jetzt hinzustellen beliebe.

Man erwartet, daß Bismarck jetzt endlich im Reichstage erscheinen und auf Caprivis Rede antworten werde, und ist schon im Voraus höchst gespannt auf ein solches Schauspiel. Caprivi beschäftigte sich auch eingehend mit Frankreichs und Rußlands jetziger militärischer Stellung. Er sagte u. A.: „Unsere Beziehungen zu anderen Nationen sind normale. Niemand bedroht uns, und wir bedrohen Niemanden. Wir verabscheuen jeden vermeidlichen Krieg..... Der nächste Krieg würde viel schwieriger sein, als der von 1870, denn Frankreichs Heer und Festungen sind in viel besserem Zustand, als damals. Selbst der ganze Dreibund verfügt gegenwärtig über eine geringere Truppenzahl, als Frankreich und Rußland zusammen. Würden wir in einem Kriege geschlagen, so würden wir tausendmal so viel zu opfern haben, wie gegenwärtig."

Caprivi schloß seine Rede mit den Worten: „Im Falle einer Niederlage Deutschlands würde von der Frage der zweijährigen Dienstzeit keine Rede mehr sein. Unser Handel könnte nicht mehr beschützt werden, deutsche Kunst und Wissenschaft würden zurückgehen, kurz, Deutschlands Existenz würde auf dem Spiele stehen. Wenn Deutschland zerstört würde, würde es durch keine andere Nation ersetzt werden. Es ist unsere Pflicht, Deutschland im Andenken Derer zu erhalten, welche es geschaffen und ihr Blut für das Land vergossen haben, damit es nicht heiße, während Jene ihr Leben und ihr Alles für das Vaterland geopfert hätten, wollten die Lebenden nicht einmal ihr Geld opfern. Ich wende mich an das Haus, die Nation instandzusetzen, bei einem künftigen Kriege sagen zu können: „Lieb Vaterland, magst ruhig sein."

Es bleibt abzuwarten, ob der Beifall, welcher Caprivis Rede folgte, auch der Militärvorlage als solcher gilt. Bis jetzt ist das Schicksal der letzteren noch ganz unbestimmt. Nach Caprivi hielt Eugen Richter eine kurze Rede, worauf Vertagung erfolgte. Die Presse, mit Ausnahme der halbamtlichen Blätter, bespricht die Kanzlerrede ziemlich kühl.

In der gestrigen Reichstagssitzung beschwerte sich der Deutschfreisinnige Petri darüber, daß der Bundesrath den Wunsch des Reichstages betreffs des Schießens von Wachposten auf Bürger unbeachtet gelassen habe. Kriegsminister v. Kaltenborn-Stachau erwiderte, daß die Anzahl der Schildwachen verringert werden würde, sobald die städtischen Behörden für Anstellung einer Anzahl Männer sorgten, welche zur Beschützung der öffentlichen Gebäude ausreiche; übrigens seien die Wachposten an öffentlichen Straßen nicht mehr mit scharfen Patronen ausgerüstet.

Es wurde auch eine Vorlage eingebracht, wonach alle Deutschen, welche auszuwandern beabsichtigen, vier Wochen vorher die Polizei davon in Kenntniß setzen müssen. Dadurch soll auch etwaigen Contractbrüchen vorgebeugt werden.

London, 25. Nov. Das „Chronicle" läßt sich aus Berlin melden, daß Kaiser Wilhelm den Kanzler Caprivi zum Erfolg seiner großen Reichstagsrede warm beglückwünscht habe.

Paris, 25. Nov. Die Reichstagsrede des Kanzlers Caprivi wird von den französischen Blättern eingehend besprochen. Alle diese Blätter betrachten die Caprivi'schen Auslassungen als eine unfreiwillige Anerkennung der Macht Frankreichs, und sie machen besonders auf das Zugeständniß aufmerksam, daß Deutschland den militärischen Vorrang in Europa verloren habe.

Die „Republique Française" bespricht die Aeußerungen Caprivis betreffs kriegerischer Absichten Frankreichs sehr ruhig und bestätigt nichts, was Caprivi über die Absichten der Franzosen gesagt, aber bestreitet auch nichts. Die Debatte zeige, sagt das Blatt, daß Kaiser Wilhelm sich entweder nicht sicher fühlt bezüglich der Treue Oesterreichs und Italiens gegenüber dem Dreibund, oder daß er weitergehende Absichten habe, mit denen er nicht offen herausrücke. „Um des europäischen Friedens willen gebe Gott, daß letzterer Verdacht unbegründet sei," fügt das Blatt hinzu.

Der „Figaro" sagt, offenbar halte der Dreibund weniger fest zusammen, als man angenommen habe.

Die öffentliche Meinung in Frankreich betrachtet die Caprivi'sche Rede als beunruhigend und als ein Zeichen, daß Deutschland beabsichtige, einen Krieg heraufzubeschwören, sobald die deutsche Armee im Einklang mit der neuen Heeresvorlage verstärkt sei.

Von „Revanche"-Stimmung ist übrigens auch jetzt hier nichts zu spüren; doch hegt man das Gefühl, daß, wenn Deutschland den Franzosen den Fehdehandschuh hinwerfe, derselbe jedenfalls aufgehoben werden sollte.

**Will von den Armen nichts.**

Berlin, 25. Nov. Der rumänische Ausschuß, welcher die Aufgabe hatte, ein Hochzeitsgeschenk für die Princeß Marie von Edinburgh zu besorgen, die sich bekanntlich mit dem Kronprinzen Ferdinand von Rumänien verheirathen wird, soll durch ein Schreiben der Braut genöthigt worden sein, den Plan aufzugeben. Madame Catargi war Vorsitzende jenes Ausschusses, und derselbe sammelte beim rumänischen Volk Beiträge für dieses Hochzeitsgeschenk, und zwar mit solcher Strenge und Rücksichtslosigkeit, als wären es Regierungssteuern. Nur wenige Personen in Rumänien, wenn sie auch noch so geringes Eigenthum besaßen, entgingen dieser Brandschatzung. Der Ausschuß beabsichtigte, ein Diadem im Werthe von etwa $280,000 für die Princeß zu kaufen.

In den letzten Tagen nun schlugen die regierungsfeindlichen Zeitungen in Rumänien Lärm über die Rücksichtslosigkeit des Ausschusses gegenüber Personen von beschränkten Mitteln, und die Klagen gelangten schließlich auch an das Ohr der Prinzessin. Darauf sandte die Prinzeß ein Schreiben an Madame Catargi, worin, unter dem üblichen Dank für die guten Absichten, das Geschenk abgelehnt und empfohlen wird, den Fonds für einen anderen Zweck zu verwenden. „Nichts würde mir größere Freude bereiten," heißt es in dem Brief, „als wenn Sie das Geld einer Sache zuwenden würden, welche dem ganzen Lande zugute kommt. Ich hoffe, daß irgend eine wohlthätige Anstalt damit gegründet wird."

**Große Feuersbrunst.**

Berlin, 25. Nov. Zu Emsdetten in Westfalen ist gestern die große Spinnerei und Weberei von Müller & Söhnen niedergebrannt. Verlust über eine halbe Million Mark.

**Cholera in Westpreußen?**

Berlin, 25. Nov. Zu Kulm in Westpreußen wurden gestern sieben Todesfälle, welche von asiatischer Cholera herrühren sollen, zur Anzeige gebracht.

**Die neue Militäreisenbahn.**

Straßburg, 25. Nov. In St. Ludwig sind Militäringenieure eingetroffen, um die Vollendung der Eisenbahn nach Altkirch zu beschleunigen, durch welche die badischen Linien unmittelbar mit der deutsch-französischen Grenze unweit Belfort in Verbindung gesetzt werden. Dieser Schritt ist, in Zusammenhang mit den freimüthigen Aeußerungen des Kanzlers Caprivi in seiner Reichstagsrede bezüglich Frankreichs betrachtet, einer der wichtigsten, die seit Jahren in Deutschland unternommen worden sind, und enthält eine deutliche Kriegsdrohung!

Belfort, die französische Grenzfestung, ist sogut wie uneinnehmbar und bildet das Centrum des furchtbarsten Netzwerkes von Befestigungen auf der französischen Seite. Obwohl es zur Zeit des 70er Krieges nicht so stark war, wie heute, wurde es von Oberst Deufert sehr erfolgreich vertheidigt, und zur Zeit, als Paris capitulirte, flatterte noch immer die französische Tricolore über Belfort. Diese Vertheidigung gehört zu den glänzendsten in der Militärgeschichte.

**Der schwedische Landtag.**

Stockholm, 25. Nov. In der ersten Kammer des Landtages wurde ein Gesetz angenommen betreffs Reorganisirung der Armee. Die Bestimmung, daß die Uebungen der eingezogenen Rekruten von 42 auf 90 Tage ausgedehnt werden sollen, wurde auch in der zweiten Kammer gutgeheißen, obwohl im Volk eine weitverbreitete Agitation gegen diese Verlängerung besteht.

Am Neujahr werden die Generalwahlen für Mitglieder des neuen Landtages stattfinden. Die Hauptfrage wird die Wahlreform betreffen. Zur Zeit sind kaum 6 Procent der Bevölkerung stimmberechtigt, da lediglich diejenigen, welche ein Einkommen von jährlich $225 und darüber besitzen, mitstimmen können. Die Liberalen wollen diese Wahlrechtsgrenze wenigstens bis auf $140 herabgesetzt sehen.

**Auswanderungsbeschränkung.**

London, 25. Nov. Eine Depesche der „Daily News" aus Berlin meldet, daß die neue deutsche Auswanderungsvorlage (welche auch im Bericht vom Reichstage kurz erwähnt ist) sämmtliche Auswanderungsagenten zwinge, besondere Concessionen zu erwirken und ihre Bücher der Regierung zur Einsicht zu unterbreiten.

Die Auswanderung von Männern zwischen 17 und 25 Jahren soll, wenn sie militärpflichtig sind, völlig verboten sein, ebenso die Auswanderung aller Deutschen, deren Fahrgeld von einer ausländischen Gesellschaft oder einem Agenten bezahlt worden ist. Die Vorlage enthält noch mehrere andere strenge Maßnahmen und läuft offenbar darauf hinaus, die Auswanderung zu erschweren.

**Nihilisten und Bauern.**

St. Petersburg, 25. Nov. Es wird gemeldet, daß die Nihilisten die ländliche Bevölkerung der Wolgagegend durch Flugschriften und Rundschreiben zur Empörung gegen die Regierung aufzureizen suchen. Die Polizei hat Weisung erhalten, alle Aufruhrsversuche im Keime zu ersticken.

**Telegraphische Notizen.**

— Kaiser Wilhelms Schüttelfrost hat wieder bedeutend nachgelassen.

— In London hegt man augenblicklich ungemein starke Besorgnisse vor Gewaltthaten der Beschäftigungslosen. Eine beträchtliche Anzahl dieser soll im Besitz von Schießwaffen sein.

— In Berlin und überall, wo Amerikaner in erheblicher Anzahl weilen, wurde gestern der Danksagungstag in üblicher Weise gefeiert. Der Gesandte Phelps in Berlin gab einen großartigen Empfang, und der Verein amerikanischer Aerzte hatte ein glänzendes Bankett im „Kaiserhof".

— In St. Petersburg hatten sich zwei junge Officiere gezankt, und es waren bereits Vorkehrungen zu einem Duell getroffen. Am Abend, ehe der Zweikampf stattfinden sollte, rempelte der eine der Officiere, Namens Ilowaisky, seinen Gegner Gerewkow mit den Worten an: „Sie können sich bereits als Leiche betrachten." Gerewkow gerieth darüber in eine solche Wuth, daß er seinen Gegner augenblicklich mit einem Revolverschuß todt zu Boden streckte.

— Richter Lawler in San Francisco hat einen vorläufigen Einhaltsbefehl gewährt, welcher die Wahlcommissäre verhindert, mit der amtlichen Zählung der bei der letzten Wahl in jener Stadt abgegebenen Stimmen fortzufahren. Es ist nämlich ein Proceß von einem gewissen James Welsh gegen die Giltigkeit des australischen Wahlgesetzes in Californien anhängig gemacht worden. Welsh, der theilweise erblindet ist, konnte nach dem australischen Wahlmodus nicht stimmen, ohne daß ihm Jemand bei Herstellung des Stimmzettels behilflich war. Er ersuchte, ihm einen Stimmzettel einzuhändigen, den er zu Hause herrichten könnte, und dieses Gesuch wurde ihm abgeschlagen, worauf er den Proceß gegen die Verfassungsmäßigkeit des Wahlzettels anstrengte. □

### Das Pferd ohne Reiter.

**Lake Views Desperado läßt seinen Gaul im Stich.**

Bis ein Uhr Nachmittags hatte man noch keinerlei Spur von dem „Straßenräuber zu Pferd", dessen Erscheinen in Lake View so großes und nachhaltiges Aufsehen erregt hat. Dagegen ist man des Pferdes habhaft geworden, das der Bandit von dem Leihstallbesitzer Karl Schwall in Evanston entliehen hatte. Der Räuber erschien nämlich ganz ruhig und gelassen, als hätte er niemals im Leben ein Wässerchen getrübt, vor dem Leihstalle im Hause No. 138 O. North Ave., stieg ab und übergab das Pferd mit der Weisung, es einstweilen im Stalle einzustellen und zu füttern, einem Bediensteten. Später erst stellte sich heraus, wer der rechtmäßige Eigenthümer des Thieres ist. Das Pferd hatte weder Sattel noch Zaum.

Der Reiter hatte demselben eine Pferdedecke aufgelegt und lenkte es mit einem gewöhnlichen Strick. Das arme Thier war über und über mit Schaum bedeckt und so abgehetzt, daß es wie todt umfiel, als man es in den Stall führte.

Heute Vormittag fuhr eine mit Winchester-Büchsen wohlbewaffnete Expedition von der Polizeistation an der Shefield Ave. ab, um noch einmal die ganze Gegend durchzustreifen. Es ist aber trotz der unglaublichen Frechheit des Räubers nicht sehr wahrscheinlich, daß er sich noch länger in der für ihn offenbar schon allzu warm gewordenen Gegend aufhalten werde.

**Kann zum Mörder werden.**

P. W. Summers wurde am 21. November auf eine Klage von A. P. Farrell, 262 Clark Str. wohnhaft, verhaftet. In Farrells Wirthschaft war es zwischen den Beiden zu einer Schlägerei gekommen, Summers soll Farrell gebissen und mit einem stumpfen Instrument über den Kopf geschlagen haben. Richter Glennon stellte Summers bis zum 2. Dezember unter $500 Bürgschaft, welche auch gestellt wurde. Gestern nun kam Farrells Schwester nach der Harrison Str. Station und meldete, daß der Verletzte sehr schwer verwundet sei und wohl kaum mit dem Leben davonkommen werde. Summers wurde von Neuem verhaftet und sitzt jetzt in der Station, da er nicht $10,000 Bürgschaft stellen konnte.

**Blinder Eifer schadet nur.**

**Alarmsignale und ihre üblen Folgen.**

In eine fatale Lage hat sich der Besitzer der Wirthschaft an der Ecke von 63. und Bishop Str. gebracht.

In der Wirthschaft erschien gestern Abend eine Anzahl sehr verdächtig aussehender Gestalten. Die Burschen fingen Streit an und da es nicht gelingen wollte, die Ruhe wieder herzustellen, nahm der Wirth seinen Revolver und feuerte sechs Schüsse auf die Straße ab, in der Absicht, einen Polizisten herbeizurufen.

Die unmittelbare Folge dieser Alarmschüsse war gellendes Hilferufen aus einem Paar sehr gesunden Lungen, und es stellte sich alsbald heraus, daß der Wirth in der Hitze des Gefechtes eine der Kugeln einem Straßenpassanten, dem im Hause No. 6412 Justine Str. wohnhaften C. D. Killam, in den Arm gejagt hatte.

Killam, dessen Verletzung nicht bedenklicher Natur ist, wurde nach Hause geschafft, den Wirth brachte die von ihm selber herbeigerufene Polizei nach der Station und die Strolche, welche an der ganzen Geschichte schuld sind, machten sich in der Zwischenzeit davon.

**Bekam Freiquartier.**

Ein Mann Namens George Ford begab sich gestern Nachmittag in den Auktionsladen No. 144 Madison Str. Das Geschäft war dort im vollen Gang und eben hatte ein junger Mann eine Uhr erstanden. Ford, der sich wahrscheinlich in rauflustiger Stimmung befand, versuchte sich der Uhr zu bemächtigen, machte dabei großen Radau und wurde aus dem Lokal geworfen. Um sich zu revanchiren, ergriff er ein vor der Thür stehendes Anzeigeschild und warf dasselbe mit aller Gewalt durch die große Scheibe des Ladenfensters, wodurch letzteres total zertrümmert wurde. Er wurde dann verhaftet und in einer Zelle in der Harrison Str.-Polizeistation untergebracht.

**Schwer verletzt.**

Der berühmte Anwalt A. S. Trude, der Bruder des neuen Stadtanwalts, verunglückte am Mittwoch Abend. Er wollte in den Keller des Portland Block gehen, die Treppe wurde aber reparirt, er glitt aus und stürzte etwa sechs Fuß hinab und trug ziemlich schwere Verletzungen am Kopf und an den Schultern davon. Nachdem er sich wieder aufgerafft hatte, ging er wieder auf die Straße und wollte sich bei einem Arzte verbinden lassen. Durch den Sturz war er jedoch derartig betäubt, daß er ziellos umherwanderte. Schließlich traf ihn zufälliger Weise sein Kutscher, welcher ihn nach seiner Wohnung, 3850 Wabash Ave., brachte, wo ihm ärztliche Hülfe zu Theil wurde.

**Temperaturstand in Chicago.**

Bericht von der Wetterwarte des Auditorium-Thurms: Gestern Abend um 6 Uhr 26 Grad, Mitternacht 25 Grad, heute Morgen 6 Uhr 26 Grad und heute Mittag 31 Grad. Am niedrigsten, nämlich auf 23 Grad, stand das Thermometer um 3 Uhr heute Morgen.

**Kurz und Neu.**

* Ein Schornsteinbrand richtete gestern in dem Hause No. 2008 Wilcox Ave. einen beträchtlichen Schaden an. Das Haus wird von Paul Wieland bewohnt. Derselbe ist gegen den erlittenen Verlust durch Versicherung gedeckt.

* In dem vierstöckigen Gebäude No. 20 N. Desplaines Str. brach gestern Abend kurz vor Mitternacht Feuer aus, welches sich durch den Fahrstuhlschacht rasch verbreitete. Lamlow & Dickmeyer's Produkten-Lager im ersten Stockwerk des Gebäudes wurde um $300 und das Material der Maschinenfabrik von Person & Phelps um $200 beschädigt. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

* Das Gesuch der Chicago Turngemeinde um Wiederaufnahme in den Turnbezirk Chicago wurde in der letzten Sitzung des Bezirks-Vororts genehmigt und die Turngemeinde davon in Kenntniß gesetzt. Betreffs der anderen Vereine, die ebenfalls um Aufnahme nachgesucht hatten, lagen noch keine Berichte vor.

* Der Cigarrenmacher J. H. Bowman, welcher No. 272 Illinois Str. wohnt, wollte gestern in der Wirthschaft No. 14 State Str. seinem Hausgenossen Victor Shepard die Handhabung eines Revolvers beibringen. Er scheint jedoch selbst noch nicht recht mit dem Schießeisen vertraut zu sein, denn plötzlich krachte ein Schuß und beide Waffenkundigen waren verwundet. Die Kugel hatte Bowman an der Hüfte gestreift und Shepard in den rechten Fuß getroffen, so daß er nach Barton's Hospital, No. 1072 W. Van Buren Str. überführt werden mußte. Bowman wurde nicht verhaftet.

* Mayor Washburne hat die Lizens des Schankwirthes J. M. Wilson, No. 3143 Cottage Grove, widerrufen, weil Wilson zu verschiedenen Malen minderjährigen Burschen erlaubt hat, in seinem Lokal Glücksspiele zu veranstalten.

* Im See, am Fuße der Elm Str., ertränkte sich ein einbeiniger Mann, dessen Leiche jedoch noch nicht gefunden werden konnte. Am Ufer fanden sich ein Stock und ein hölzernes Bein, indessen war es bisher nicht möglich, die Persönlichkeit des Selbstmörders zu identifiziren.

**Die Unglücks-Chronik.**

**10 Personen an Leib und Leben geschädigt.**

Der Patrouillenwagen der Desplaines Str.-Station wurde heute früh kurz vor 7 Uhr nach dem Hause No. 170 S. Desplaines Str. gerufen, um von dort die Leiche einer Frau nach der Morgue zu schaffen. Wie Nelson Evans, der Besitzer des Hauses angab, war Frau Hagerty, dies ist der Name der Frau, beim Hinaufgehen der Hintertreppe in's Wanken gekommen, hinabgestürzt und hatte das Genick gebrochen.

Sie verdiente ihren Lebensunterhalt damit, daß sie morgens in Wirthschaften scheuerte. Es wahr ihre Gewohnheit, sich hierbei bedeutend zu „stärken" und hatte sie heute wohl mehr als thunlich der Whiskeyflasche gehuldigt. Der Coroner wurde benachrichtigt und wird heute noch einen Inquest abhalten.

Als Mana Cahill, welche in dem Hause 3126 Union Ave. wohnt, heute früh an ihre Arbeit im Libby, McNeil & Libby Packing House begeben wollte, wurde sie an der Ecke von 40. Str. und Packers Ave. von einem Zuge der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn erfaßt und überfahren. Die Räder gingen dem unglücklichen Mädchen, Mana ist erst 18 Jahre alt, über beide Füße hinweg und außerdem wurde sie durch ausströmenden Dampf so schwer verbrüht, daß sie wahrscheinlich sterben wird. Sie wurde nach dem St. Lukas-Hospital gebracht.

Thomas Wells, ein Weichensteller der Erie-Bahn, wurde gestern an der 51. Str. von einer Lokomotive überrannt und erlitt so schwere Verletzungen, daß er in bewußtlosem Zustande nach seiner Wohnung 5306 Emerald Ave. gebracht werden mußte.

Gus. Nelson, 80. Str. und Buffalo Ave. in South Chicago wohnhaft, versuchte gestern an der 88. Str. zwischen zwei Wagen der Rock Island Bahn hindurch zu kriechen, als der Zug sich in Bewegung setzte und ihm das rechte Bein zerquetscht wurde. Die Aerzte des County-Hospitals, in welches er gebracht wurde, halten eine Amputation für nothwendig.

Wm. Roth, 7223 Green Str. wohnhaft, verunglückte gestern an der Michigan Ave., indem seine Pferde vor einem Wagen der elektrischen Bahn scheuten und er aus dem Wagen geschleudert wurde. Mit gebrochenem Bein wurde er in seine Wohnung gebracht.

An der 31. Str. wurde gestern Abend James McNickley, ein 73jähriger Greis, Verwalter der an 39. Str. und Wabash Ave. gelegenen Kirche, von einem Kabelzuge überfahren und so schwer verletzt, daß keine Hoffnung vorhanden ist, ihn am Leben zu erhalten. Er liegt bewußtlos im Mercy Hospital.

Auf dem Geleise der Northwestern Bahn wurden gestern Abend John McDermott, welcher 435 S. Morgan Str. wohnte, überfahren und sofort getödtet. Seine Leiche wurde nach der Morgue gebracht.

Mit gebrochenem Schädel liegt der Schenkwärter Edward Adams, welcher mit seiner Familie im Grand Palace Hotel wohnt, im County Hospital. Er wurde durch einen plötzlichen Ruck von der Platform eines Cottage Grove Ave. Kabelbahnwagens geschleudert.

J. M. Edwards, 248 O. Chestnut Str. wohnhaft, der an der Ecke von Monroe und State Str. auf einen Kabelbahnwagen springen wollte, verfehlte das Trittbrett und wurde eine Strecke geschleift. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach dem Alexianer Hospital gebracht werden mußte.

Der Coroner wurde heute davon benachrichtigt, daß während der Danksagungsnacht ein unbekannter Mann in Lemont von einem Zuge der Chicago und Alton Bahn überfahren und getödtet worden sei.

**Einbrecher an der Arbeit.**

Der Gastwirth Daniel Miller, dessen Lokal an der Ecke der 75. und Green Str. belegen ist, wurde am Mittwoch Morgen durch einige Männer mit maskirten Gesichtern aus dem Schlafe geweckt, welche seine Baarschaft verlangten. Die Situation war eine so drohende, daß Herr Miller sich dem Befehl ohne Widerstand fügte und die Tageseinnahmen, bestehend aus $13.50 auslieferte, worauf die Spitzbuben sich entfernten.

Muthmaßlich dieselbe Bande suchte einige Stunden später die Wohnung des Fleischers Henry Capmeyer, No. 3521 Carpenter Str., heim. Herr Capmeyer hörte das durch das Eindringen der Kerle verursachte Geräusch und griff nach seinem Revolver, doch ehe er denselben gebrauchen konnte, war er überwältigt und mußte wohl oder übel seinen Baargeldbestand, bestehend in $47, sowie seine Schmucksachen herausgeben.

Die Polizei von Englewood glaubt die Einbrecher zu kennen und hat versprochen, dieselben in Kurzem unschädlich zu machen.

Der Geheimpolizist Woolridge von der Station an der Harrison Str. verhaftete gestern Abend in dem Hause No. 231 Ost Van Buren Str. zwei Franzosen Namens George Berner und Joseph Ressiand. Die Burschen hatten eine Partie feiner Damenmäntel im Besitz und es stellte sich heraus, daß sie dieselben aus dem Geschäft von A. Ellinger & Co., No. 280 O. Madison Str. vermittelst Einbruchs gestohlen hatten. Berner hatte dem Detektive einige der Mäntel auf offener Straße zum Verkauf angeboten, wodurch es dem Beamten leicht wurde, den Fang zu machen.

**Nochmals der Fall Valentine.**

Der Fall Valentine gewinnt von Tag zu Tag mehr an Interesse und die Polizei ist bemüht, der Angelegenheit so scharf als möglich auf den Grund zu gehen. Nachdem die Affaire bereits alle nur möglichen Versionen erhalten, verbreitete sich plötzlich in den direkt interessirten Kreisen das Gerücht, Valentine hätte in Opava einen Nebenbuhler um die Gunst von Lizzie Svela beseitigen wollen.

Wie sich dieses Gerücht verbreiten konnte, ist schwer zu begreifen, denn Lizzie hat mit aller Bestimmtheit erklärt, daß sie Valentine nie in ihrem Leben gesehen hat, bis sie durch jene Tragödie mit ihm zusammenkam. Auch die Möglichkeit, daß Valentine sich in sie verliebt haben könnte, ohne ihre nähere Bekanntschaft gemacht zu haben, gibt sie nicht zu, „denn," sagte sie, „während der zwei Jahre, die ich im Presbyterianer-Hospital zugebracht habe, bin ich auch beinahe mit niemand, als mit meinen intimsten Bekannten und Freunden in Berührung gekommen."

Valentine wurde heute Vormittag dem Richter McConnell vorgeführt. Wie an anderer Stelle kurz berichtet, war von den Coroners-Geschworenen seine Festhaltung für die Großgeschworenen empfohlen worden. Der Umstand jedoch, daß Jene nicht ausdrücklich gesagt hatten „ohne Zulassung von Bürgschaft" veranlaßte den Advokaten King, vom Richter zu verlangen, den Gefangenen gegen Bürgschaft freizugeben.

Der Advokat hatte gleichzeitig ein Habeas Corpus-Gesuch präparirt, doch war es nicht nöthig dasselbe zu unterbreiten. Staatsanwalt Longenecker erklärte nämlich, daß, da Valentine nicht unter Anklage stehe, Bürgschaft zulässig sei. Letztere, im Betrage von $5000, wurde dann auch sofort gestellt und Valentine wurde auf freien Fuß gesetzt.

**Ein Fluchtversuch.**

Unter dem Verdacht, das eben so lohnende wie „ehrenhafte" Räuberhandwerk betrieben zu haben, waren gestern sechs Kerle in einer Zelle der 22. Str. Station eingesperrt worden und wurde ihnen die Zeit etwas lang, da am Danksagungstage kein Gericht abgehalten wird und sie auch nicht gern an einem Feiertage im Gefängniß sitzen wollten. Kurz entschlossen ergriffen sie die Bank und schlugen sie so lange auf den Boden bis sie zerbrach. Sodann wurde ein Stück derselben unter die Zellenthür gesteckt und als Hebel verwendet, was zur Folge hatte, daß die Thür aufging und den Gefangenen weiterer Spielraum offen stand. Sergeant Fitzpatrick war mit der Fertigstellung eines Berichts beschäftigt und hatte auch das Geräusch im Keller gehört, jedoch angenommen, daß irgend ein Betrunkener von der Bank gefallen sei und ihm in Folge dessen keine weitere Beachtung geschenkt. Als er jedoch Geflüster auf der Treppe hörte, wurde er aufmerksam, sah nach und fand die Gefangenen zu seinem großen Erstaunen in Freiheit. Er ging energisch vor und nach kurzer Zeit saßen die Flüchtlinge in einer anderen Zelle.

**Kurz erledigt.**

Monte Pulvermacher, über dessen Streiche an anderer Stelle d. Bl. ausführlich berichtet wird, wurde heute Vormittag dem Richter Glennan vorgeführt, bekannte sich der Landstreicherei schuldig und wurde unter einer Strafe von $50 nach dem Arbeitshause gesandt.

John O. Leary und Patrick Mack werden, auf Anordnung des Richter Eberhardt, jeder ebenfalls eine Summe von $50 abarbeiten. Die Beiden hatten dieser Tage von dem an der Ecke der W. 12. und Johnson Str. wohnenden F. Ziegler eine Partie Hühner gestohlen und wurden abgefaßt, als sie dieselben „versilbern" wollten.

**Der Geschworene Lincoln.**

Der zu einem Jahre County-Gefängniß verurtheilte und auch bereits seit Mittwoch Abend eingesperrte Geschworene Lincoln hat seit seiner Einkerkerung weder zu schlafen noch zu essen vermocht und leidet an hochgradiger Nervosität. Er ist außerdem morphiumsüchtig, und die Möglichkeit liegt vor, daß ihm wenigstens ein Theil seiner Strafe geschenkt werden wird. Der Mann macht thatsächlich den Eindruck, als ob er sich seiner Handlungsweise selber nicht recht bewußt gewesen sei.

**Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.**

* Im Hause No. 1295 Milwaukee Avenue erlag heute Morgen Jonas Schneider einer Lungenblutung.

* Charles McCort, welcher, wie an anderer Stelle berichtet, in dem Verdacht steht, an der Westseite verschiedene Feuer angelegt zu haben, wurde heute vom Irrenrichter nach dem County-Irren-Asyl in Dunning geschafft.

* Scott Mead wurde gestern von dem Polizisten Wm. Stocker abgefaßt, als er zwei Ueberzieher, die er in der Wirthschaft von A. Anderson, 273 W. Indiana Str., gestohlen hatte, nach seiner Wohnung, 162 N. Peoria Str., bringen wollte. Richter Severson überwies ihn unter $500 Bürgschaft den Großgeschworenen.

* Die Mehlhändler-Firma Fred. Nagle & Co. übertrug heute im County-Gericht ihr Geschäft an Charles [illegible]ackleford. Die Schulden der Firma [be]tragen $8000 und das vorhandene [Ver]mögen $5000.

# Nur noch zwei Tage lang

können Sie einen Ueberzieher für weniger als den Kostenpreis erstehen.

Dieser Verkauf des Bach'schen Lagers von Herren- und Knaben-Ueberröcken und Ulsters ist positiv Samstag Abend 10 Uhr 30 Minuten zu Ende. Leute, welche einen Ueberzieher gebrauchen und diese Gelegenheit versäumen, gehen der Chance des Jahres '92 verlustig. Wenn Ihnen daran liegt, gute Waaren für wenig Geld zu kaufen, kommen Sie heute oder Samstag zu THE BELL und sehen Sie die ungeheuren Werthe der Bach'schen Masse. Die unten angeführten Waaren finden Sie in unserem Geschäfte zu Preisen, wie in dieser Anzeige angeführt, und sie repräsentiren den vollen Werth, den wir angeben.

## Herren-Ueberzieher—

Bachs Preise $10 und $12, unser Preis ........$8
Bachs Preise $14 und $15, unser Preis ........$10
Bachs Preise $16 und $18, unser Preis ........$12
Bachs Preise $20 und $22, unser Preis ........$15

## Herren-Ulsters—

Bachs Preise $10 und $12, unser Preis ........$7
Bachs Preise $16 und $18, unser Preis ........$12
Bachs Preise $20 und $22, unser Preis ........$15

## Herren-Cape-Röcke—

Bachs Preise $16 und $18, unser Preis ........$12
Bachs Preise $20 und $22, unser Preis ........$15

## Kinder-Ueberzieher—

Bachs Preise $3.00 und $3.50, unser Preis ........$2
Bachs Preise $4.50 und $5.00, unser Preis ........$3
Bachs Preise $6.00 und $6.50, unser Preis ........$4
Bachs Preise $7.00 und $8.00, unser Preis ........$5

## Knaben-Ueberzieher—

Bachs Preise $12 und $6, unser Preis ........$3
Bachs Preise $7 und $9, unser Preis ........$5
Bachs Preise $10 und $12, unser Preis ........$7
Bachs Preise $15 und $16, unser Preis ........$10

# THE BELL

214, 216, 218 und 220 State Str., Ecke Quincy.

Laden offen Abends bis 9 Uhr. Laden offen Samstag Abend bis 10:30.

## Bach's Lager von Ausstattungswaaren.

### Handschuhe.

| | |
|---|---|
| Schwere Männer-Handschuhe, die Bach für 75c und $1 verkaufte, gehen für | 49c |
| Feine fleece-gefütterte Glacé-Handschuhe für Männer, die Bach für $1.50 verkaufte, gehen für | 99c |
| Sehr feine Buckskin-Handschuhe für Männer, die Bach für $2 und $2.50 verkaufte, gehen für | $1.50 |

### Unterzeug.

| | |
|---|---|
| Feines fleece-gefüttertes nicht zusammenlaufendes Unterzeug für Männer, das Bach für $1.25 verkaufte, geht für | 69c |
| Männer-Unterzeug mit doppelter Brust und doppeltem Rücken, von Bach für $1.75 verkauft, geht für | 89c |
| Feines gestricktes Kaschmir-Unterzeug für Männer, das Bach für $2 verkaufte, geht für | 98c |

### Cardigan-Jackets.

| | |
|---|---|
| Rein wollene Cardigan Jackets für Männer, die Bach für $1.25 verkaufte, gehen für | 75c |
| Feine Worsted Cardigan Jackets für Männer, von Bach für $3 verkauft, gehen für | $1.75 |
| Die in jeder Beziehung regulären und voll ausgestatteten Cardigan Jackets aus australischer Wolle für Männer, die Bach für $5 verkaufte, gehen für | $3.50 |

THE BELL

214, 216, 218, 220 State Str.

## Bach's Lager von Kappen.

### Für Knaben.

| | |
|---|---|
| Schwere Schul Turbans für Knaben—Bach's Preis 50c, gehen für | 25c |
| Schottische Windsor Kappen für Knaben—Bach's Preis 90c, gehen für | 49c |
| Schwere Chinchilla und Biber Turbans für Knaben—Bach's Preis $1, gehen für | 69c |
| Blaue und schwarze Jersey Kappen für Knaben—Bach's Preis $1.25, gehen für | 75c |
| Feinste Biber oder Chinchilla Turbans für Knaben—Bach's Preis $1.50, gehen für | 98c |

### Für Männer.

| | |
|---|---|
| Schwere schottische Woll-Kappen für Männer—Bach's Preis $1.00, gehen für | 50c |
| Importirte Cheviot Windsors für Männer—Bach's Preis $1.25, gehen für | 75c |
| Schwere Biber Kappen für Männer—Bach's Preis $1.50, gehen für | 98c |
| Importirte Plüsch Kappen für Männer—Bach's Preis $3.00, gehen für | $1.48 |
| Feinste Seiden Seal Kappen für Männer—Bach's Preis $3.00, gehen für | $1.98 |
| Allerfeinste importirte Seiden Plüsch Kappen für Männer—Bach's Preis $4.00, gehen für | $2.50 |

THE BELL

214, 216, 218, 220 State Str.



# Nur noch kurze Zeit!!

Weshalb gehen Sie 15 bis 20 Meilen von dem Mittelpunkt der Stadt, wenn Sie sich eine Lot nur 6½ Meilen vom Courthause in der 27. Ward, in unserer beliebtesten Subdivision an Grand und Central Ave. (nahe Cragin) für den Preis von $350 kaufen können. — Ihre Capitalanlage wird sich sicher bis nächstes Frühjahr verdoppeln. Kommt Alle zu unserer

## Freien Extra-Excursion

Nächsten Sonntag, den 27. November 1892,

nach

## Grand, Central, Fullerton und Armitage Ave. Station!

Der Zug verläßt das Union-Depot, Ecke Canal und Adams Str., punkt 1.30 Uhr Nachmittags.

**Anzahlungen 10 Procent. Der Rest nach Belieben.**

Dieses Land ist hoch gelegen, trocken, hat Seitenwege, Straßen und liegt innerhalb vier Sektions-Linien, ist innerhalb 2½ Meilen der Stadtgrenze.

Abstrakt wird mit jeder Lot gegeben. — Titel perfect.

Die Armitage Ave.-Horsecar wird binnen drei Monaten von Milwaukee Ave. bis an unser Land gehen, auch ist die Jefferson Urban Transit Company electrische Bahn bereits zum Bau übergeben worden.

N. B. — Zwei neue Fabriken werden neuerdings auf unseren Lotten gebaut. — Der Bau der Car-Shops geht ihrer Vollendung entgegen, wo mindestens 3000—4000 Menschen Beschäftigung finden werden.

Frei-Tickets sind in unserer Office, Zimmer 57—59, 162 Washington Str., oder bei unseren General-Agenten: Siegfried Blum, 155 Orchard Str., sowie am Union Depot vor Abgang des Zuges zu haben.

SCHWARTZ & REHFELD,
162 Washington St.

dofrfn



$1500 das Stück. — Warum unter eines Anderen Dache schlafen, — $15 den Monat.

wenn Ihr unter Eurem eigenen schlafen könnt für

**$15 den Monat.**

Wir verkaufen jetzt die berühmten Cudahy Cottages in der John Cudahy Addition zu

## MORTON PARK,

für $1500.

Wartet nicht, bis Ihr eine große Summe für die erste Anzahlung gespart habt, sondern fangt jetzt an, und Ihr könnt bald durch Zahlungen von $15 den Monat Euer eigenes Haus besitzen. —mo

Nahe Bahnhof. — William W. Weare, 218 La Salle, Zimmer 20. — Frei-Billets.



# E. REINKE'S Bankerott-Verkauf

von

## Uhren, Schmucksachen, Tabak, Pfeifen u. s. w.

Wir haben das ganze Lager von Ed. Reinke, 353 North Ave., beim Sheriffs-Verkauf an uns gebracht und werden dasselbe zu bedeutend herabgesetzten Preisen losschlagen. Sämmtliche Waaren müssen innerhalb 30 Tagen ausverkauft sein.

353 E. North Ave.

18nobm,1mont METZENBERG & CO.

## Großer Verdienst!

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. — Adressire: jul14,6mo

JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co, Mo.

## Hamburg-Montreal-Chicago.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, Hansa-Linie.

Extra gut u. billig für Zwischendeck-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden. — D. Connelly, Gen.-Ag. in Montreal, 14 Place d'armes.

ANTON BOENERT,
General-Agent für den Westen, 92 La Salle Str.



# Norddeutscher Lloyd

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von

## Baltimore nach Bremen

durch die neuen Postdampfschiffe erster Classe:

München. Gera.
Dresden. Oldenburg.
Weimar. Darmstadt.
Stuttgart. Karlsruhe.

1. Cajüte, $60 bis $90.
Zwischendeck, $22.50.

Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.

Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.

Länge, 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten,

A. Schuhmacher & Co.,
5 S. Gay Str., Baltimore, Md.

J. Wm. Eschenburg,
104 Fifth Ave., Chicago, Ills.

oder deren Vertreter im Inlande.


## Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago & Eastern Illinois Eisenbahn. — Ticket-Offices, 204 Clark Str., Auditoriumhotel und Bahnhof, Dearborn und Polk Str.

| *Täglich. §Ausgen. Sonntag. | Abfahrt | Ankunft. |
|---|---|---|
| Terre Haute und Evansville .... | § 8.00 V | § 7.55 N |
| Terre Haute und Evansville .. | *11.00 N | * 6.55 V |
| Chig. & Nashville Limited...... | * 4.00 N | *10.40 V |
| Goodland und Attica.......... | § 4.00 N | § 9.55 V |
| Florida Limited.............. | * 4.00 N | *10.40 V |

Chicago & Alton—Grand Union Passenger Depot. Canal Street, between Madison and Adams Sts.

| * Daily. † Daily except Sunday. | Leave. | Arrive. |
|---|---|---|
| Pacific Vestibuled Express.............† | 1.00 PM | 1.15 PM |
| Kansas City & Denver Vestibuled Limited* | 6.00 PM | 8.45 AM |
| Kansas City, Colorado & Utah Express..* | 11.30 PM | 8.00 AM |
| St. Louis Limited ....................† | 11.00 AM | 4.45 PM |
| St. Louis "Palace Express"...........* | 9.00 PM | 7.00 AM |
| Springfield & St. Louis Day Express....* | 9.00 AM | 7.30 PM |
| Springfield & St. Louis Night Express....* | 11.30 PM | 8.00 AM |
| Joliet & Dwight Accommodation.........* | 5.05 PM | 9.40 AM |


35 Minuten Fahrt von der Stadt.

Das herrliche

## ELMHURST.

Kein Wasser—Hoch und trocken.
gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn.
Lotten, $150 bis $200.

**$10.00 baar, $1.00 per Woche.**
Keine Zinsen berechnet.

„Abstract of Title" wird mit jeder Lot geliefert. Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags.

Freie Sonntags-Excursion. Tickets in unserer Office.

Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung. 1jul 1mo

CHENEY, DELANEY & PADDOCK,
(Nachfolger von Delaney & Salzman.)
Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str.
Montag Abends offen bis 9 Uhr.

Burlington Route

BEST LINE TO St. Paul AND Minneapolis.

2 Trains Daily.


## Deutsche Volkstheater.

### Freibergs Opernhaus.

„Der Wildschütz", Charakterbild mit Gesang aus dem bayrischen Hochgebirge, gelangt am nächsten Sonntag in diesem Theater, und zwar auf allgemeinen Wunsch der süddeutschen Theaterbesucher, zur Aufführung. Das Stück bietet eine so reiche Abwechslung in Costümen, original bayrischen Liedern, ernsten und heiteren Scenen, daß mit Recht behauptet werden kann, der „Wildschütz" ist eines der besten Volksstücke seiner Art. Die Direktion hat es denn auch nicht an sorgfältiger Einstudirung fehlen lassen und darf jeder Theaterbesucher wieder einem recht genußreichen Abend entgegensehen.

### Schaumberg-Schindler-Gesellschaft.

In Müllers Halle gelangt am Sonntag P. v. Putlitz' ausgezeichnetes fünfaktiges Lustspiel „Spielt nicht mit dem Feuer!" zur Aufführung. Frl. Emilie v. Jagemann wird bei dieser Gelegenheit zum zweiten Male, und zwar in der Rolle der „Alice von Holden" auftreten. Auch die übrigen Rollen sind auf's Beste besetzt, und auf die Einstudirung des Stückes ist große Sorgfalt verwendet worden.

Das Original-Charakter-Gemälde „Die schöne Klosterbäuerin" wird am Sonntag in der Aurora Turnhalle aufgeführt werden. Das Stück ist vieraktig und von der ersten bis zur letzten Scene spannend und interessant. Auch enthält es mehrere Gesangs- und Tanzeinlagen. Den Besuchern der Aurora Turnhalle steht also für Sonntag ein großer Genuß bevor.

## Vom Büchertisch.

„Katechismus des guten Tons und der feinen Sitte." Unter diesem Titel veröffentlicht Frau Eufemia von Adlersfeld, geb. Gräfin Ballestrem, ein Werkchen, in dem all' die Etiquette-Fragen, welche im Verkehr auftauchen, eingehend beantwortet sind. Das Buch ist in durchaus bescheidenem, vernünftigen Ton gehalten und verdient gelesen zu werden. Dasselbe kann hier bei der Firma Kölling & Klappenbach bezogen werden.

„Lungenschwindsucht und Kochin." Die Firma Ed. Ackermann & Co. übersendet uns ein in ihrem Verlage erschienenes hoch interessantes Werk. Der Verfasser desselben ist Dr. Rudolf Seiffert, Chef-Arzt des Alexianer-Hospitals, der in dem Buche seine Erfahrungen über Anwendung des Kochin bei Lungenschwindsüchtigen niedergelegt hat. Dr. Seiffert führt die ihm in seiner Praxis vorgekommenen Fälle an und kommt zu dem Schlusse, daß in der von Prof. Koch entdeckten Lymphe das einzige Heilmittel gegen das mörderische Lungenleiden zu suchen sei.

Von der illustrirten Familien-Zeitschrift „Universum" ist soeben das 6. Heft des Jahrganges 1892—93 erschienen, das sich durch interessanten Text und hübsche Illustrationen auszeichnet. Abonnements auf diese Zeitschrift nimmt die Firma Kölling & Klappenbach entgegen.

„Der Erdball und seine Naturwunder". Von diesem interessanten Lieferungswerke, das nun mehr in der 21. Auflage erscheint, liegen die Hefte 24, 25, 26 und 27 vor. Der Name des Verfassers, Dr. W. F. A. Zimmermann, bürgt für den gediegenen Inhalt des Werkes. Bestellungen auf dasselbe nimmt ebenfalls die Firma Kölling & Klappenbach entgegen.

## Irrsinniger als Brandstifter.

James McCort wurde nach dem Detention-Hospital gebracht, da er zweifellos irrsinnig ist. Er wurde am Mittwoch unmittelbar nach einem Brande in James Walshs Stalle, 156 W. Washington Str., verhaftet und sprach so viel confuses Zeug über Feuer, die Gott ihm befohlen hätte, anzulegen, daß kaum noch ein Zweifel übrig bleibt, daß er der Urheber der Brandstiftungen ist, welche seit einiger Zeit die Bewohner der Westseite in Aufregung versetzten.

## Prompte Justiz.

Der Geschworene William L. Lincoln aus dem Wentworth Avenue-Spezialbesteuerungs-Fall ist von Richter Brown, weil er bei beiden interessirten Parteien Bestechungsversuche gemacht hatte, nach kurzem Verhör zu einem Jahr „County Jail" verurtheilt worden.

## Heiraths-Licenzen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

John Weirich, Katherine Reichling, 32, 25.
Otto Brettmann, Bertha Abraham, 21, 19.
Alan Giesler, Anna Zepf, 61, 51.
George Ehrhard, Lena Spielvogel, 25, 24.
Fred Hirzog, Paulina Mattauller, 23, 22.
Christian Rauch, Carrie Bluhm, 24, 21.
Otto Fels, Nellie Wright, 24, 24.
George L. Brach, Isabella Hodder, 29, 21.
Mathias Bauer, Sophia Timmermann, 34, 40.
Frank S. Watts, Nellie Evers, 24, 24.
Max Hildebrand, Minnie Schäfer, 23, 20.
Otto Dovenmühle, Augusta Wilchmann, 23, 21.
Jacob H. Len, Gertrude Mead, 25, 21.
Joseph A. Trimboan, Augusta F. Buchholz, 30, 31.
John Tablly, Therese Woerk, 23, 20.
August Riemenschneider, Emma Sonder, 49, 30.
Charles Eichenham, Tepla Roos, 22, 22.
John Rahn, Emilie Waldick, 24, 27.
August Krumme, Wilhelmine Scharsinski, 27, 24.
Carl Gertz, Anna Anderson, 29, 24.
Adall Leachauer, Barbara Elbe, 36, 30.
Hyman Klein, Sara Silberstein, 28, 26.
H. Rebheim, Hedwig Kiefer, 24, 22.
Hilles Brown, Mary Koroneich, 28, 18.
Emil Lersch, Valeria Theis, 25, 18.
Edward Herzberg, Margaret Steele, 22, 19.
Bernag Hulsmann, Helena Fyder, 27, 20.
Oscar Smith, Lucy Kniebusch, 28, 20.
George Braser, Cora Harvey, 28, 21.
Hans Hanse, Christine Christianson, 23, 24.
William Rachtiga, Emma Lieum, 26, 22.
F. Harkensee, Minnie Benn, 39, 29.
Jacob Hirsch, Ledwina Schröttler, 26, 24.
Frank Peterson, Katie Fuersch, 20, 20.
Fred Peetson, Friande Men el, 25, 18.
Carl Schröder, Ernestine Kuhn, 31, 31.
Edwin Statler, Sophie Helle, 23, 24.
Alfred Prelich, Alfredina Strahalsm, 29, 23.
Edward Meyer, Bertha Gebauer, 35, 22.
Gottfried Ockley, Sophie Wagner, 28, 32.
Henry Kraft, Henrietta Witten, 21, 29.
Martin Thies, Annie Gallagher, 26, 29.
Wm. Breckenridge, Minnie Erselmtnn, 27, 24.
Franz Magiera, Ernestine Fritz, 43, 28.
Frank Haskell, Emma Stein, 23, 21.
George König, Annie Danner, 26, 23.
Nicholas Hallmann, Ne,ie O'Brien, 24, 23.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging.

Dorothea Wollenhaupt, 200 Fremont Str., 92 J.
Gertrude Kreutzberger, 2956 Wallace Str.
Daniel Rast, 3250 Groveland Ave., 56 J.
Katherine Bucher, 12 S. Water Str., 85 J.
Anna Riesen, 487 N. Park Ave., 11 J.

# Der Räuber von Lake View.

## Ein großes Aufgebot von Polizisten und Freiwilligen hinter dem berittenen Banditen her.

## Eine Anzahl Schüsse mit dem Burschen gewechselt.

## Sein Erscheinen vor der Polizeistation!

Den ganzen gestrigen Tag, sowie am Mittwoch Nachmittag ging es in Lake View äußerst lebhaft zu, denn es wurde ein förmliches Treibjagen nach dem frechen Straßenräuber abgehalten, der hoch zu Roß und mit einer Maske vor dem Gesichte bei hellem Tage die Leute anhält und ihnen das Geld abnimmt.

Zu den beiden Raubanfällen, über welche bereits am Mittwoch in der „Abendpost" berichtet worden ist, kommt noch ein dritter. Der berittene Bandit hat nämlich am Mittwoch Nachmittag an der Graceland Ave. einen gewissen Peter Olson angehalten und demselben seine Baarschaft im Betrage von $2 abgenommen.

Der Räuber wurde noch am Mittwoch Nachmittag bei verschiedenen Gelegenheiten gesehen, einmal sogar von einem Polizisten, der sich eines auf der Straße stehenden Bäckerwagens bediente, längere Zeit, leider aber vollkommen vergebens, verfolgt.

Das Pferd, auf welchem der Räuber durch die Welt reitet, ist Eigenthum eines Leihstallbesitzers aus Evanston. Dort hat es der Mann sammt einem Buggy entliehen. Das letztere wurde am Mittwoch Morgen in der Nähe von Evanston auf einem leeren Bauplatze gefunden.

Inspector Schaack und Kapitän Schüttler waren gestern den ganzen Tag in dieser Angelegenheit thätig. 35 Geheimpolizisten von anderen Stationen waren nach Lake View entsendet worden und sie, wie die ganze verfügbare Mannschaft von Lake View, streiften das ganze Territorium ab. Außerdem hatte sich eine respectable Anzahl von Freiwilligen auf die Jagd nach dem Gauner begeben — aber diese ganze Macht war vergebens aufgeboten worden.

Am Nachmittag wurde der Räuber in der Nähe des „Mount Pleasant House" von Michael Fitzgerald gesehen. Fitzgerald feuerte zwei Schüsse auf den Mann mit der Maske ab und dieser erwiderte das Feuer. Verletzt wurde Niemand und der Bandit ritt, ohne weiter belästigt zu werden, davon.

Etwas später traf Michael Simon in der Nähe des St. Bonifacius-Friedhofes auf den Räuber, welcher es bisher augenscheinlich für überflüssig gefunden hat, seine Maske abzulegen. Auch hier wurden Revolverschüsse gewechselt, ohne daß eine der Kugeln getroffen hätte.

Zuletzt sahen drei Polizisten den Burschen in der Nähe von Ed. Kellys Wegshaus, doch entkam der Räuber, ehe ihm die Blauröcke an den Leib rücken konnten.

Kapitän Schüttler ist sehr wenig erbaut von dem Scharfsinn eines seiner Leute. Es scheint nämlich, daß der berittene Strolch auch der Polizeistation an der Sheffield Ave. einen Besuch abgestattet hat. Um 3 Uhr Nachmittags erschien vor dem Stationsgebäude ein Berittener und ersuchte, man möge ihm eine genaue Beschreibung von „dem berittenen Räuber mit der Maske" geben. Diesem Ansuchen wurde von dem betreffenden Polizisten mit der größten Bereitwilligkeit entsprochen und der Mann ritt mit freundlichem Danke ab. Der gefällige Blaurock hat im Drange der Ereignisse aber völlig übersehen, daß die gegebene Beschreibung des Räubers auf's Genaueste auf den Fragesteller selbst paßte. Als der Polizist zu dieser Einsicht kam, war der Reiter natürlich längst weit außer Sicht.


Kerns Restaurant und Bier-Vault, 108 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser Busch Pilsener, Budweiser und Burgunder, Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher, Kopenhagener.


## Der Danksagungstag.

### Die Feier desselben in Chicago.

Der gestrige Feiertag verlief, ohne daß sich irgend etwas Außergewöhnliches ereignet hätte. Die meisten Geschäfte waren geschlossen, und nur in gewissen Stadttheilen ging es in den Wirthschaften etwas lebhaft her; sonst herrschte im Allgemeinen eine fast puritanische Ruhe.

In Privatkreisen wurde der Tag wie ein gewöhnlicher Sonntag zugebracht, man aß eine mehr oder minder gute Mahlzeit, je nachdem die vorhandenen Mittel es erlaubten; manche gingen in die Kirchen, andere in die Wirthshäuser und wieder andere blieben zu Hause und ruhten sich aus. Aus dem Umstand, daß am Mittwoch gegen Abend die Fleisch- und andere Läden, in denen Truthühner, Gänse rc. verkauft wurden, so ziemlich ausgeplündert waren, erhellte, daß der Geflügelbraten immer noch die Hauptrolle an dem Danksagungstage spielt. In der Zeitungsjungen-Heimath, den County-Anstalten, den Hospitälern rc. wurde der „nationale Vogel" nebst substantiellem und geistigem Zubehör servirt, und dort, wo die Beamten es verstanden, mit den Leuten umzugehen, gestaltete sich der Tag zu einem wirklichen Festtage. Und wenn es gelungen ist, die Tausende, welche das ganze Jahr hindurch mit den Widerwärtigkeiten des Lebens zu kämpfen haben, ihr Elend auf einige Stunden vergessen zu machen, so ist damit der Zweck des Danksagungstages erfüllt.

## Bauerlaubniß-Scheine

wurden Mittwoch folgende ausgestellt: Sam. Beiden jr., 4 1stöck. Frame-Cottages, Claremont und Montrose Ave., $3000; J. Starbuck, 2stöck. Scheune, 4053 Lake Ave., $3000; H. J. Trumbull, 2 4stöck. Flats, 1427 bis 1429 Grace Ave., $35,000; James Urelline, 2stöck. Store und Flats, 3301 Laflin Str., $5000; B. F. Rogers, 2 4stöck. Stores und Flats, 550—52 N. Clark Str., $20,000; R. Y. Seavern, 3stöck. Flats, 5843—45 Princeton Ave., $17,000; Robert Fitzgerald, 2stöck. Flats, 4445 Union Ave., $3500; H. Chittuck, 2stöck. Frame-Flats, 1722 54. Str., $4000; Frank Wotova, 2stöck. Frame-Flats, 2002 47. Str., $4000; Carlsen u. Hallgren, 4 2stöck. Flats, 6228—29 S. Morgan Str., $6000; J. Brunkmann, 3stöck. Flats, 5259 Princeton Ave., $10,000.

## „Auf's Eis geführt."

### Monte H. Pulvermachers Hochstapeleien.

Ein junger Mann, Namens Monte H. Pulvermacher, befindet sich gegenwärtig in einer Zelle der Central-Polizeistation und wird voraussichtlich des Schwindels angeklagt werden. Er erschien am letzten Dienstag in dem Laden der Kleiderhändler Kuh, Nathan & Fischer, Ecke der Franklin und Jackson Str., und, indem er sich als der Vertreter eines Hauses in Buena Vista, Cal., ausgab, kaufte er eine Partie fertiger Kleider zum Betrage von $7100. Selbstverständlich wurde der „Kunde" nach Abschluß eines so bedeutenden Geschäftes von den Vertretern der Firma auf das Allerzuvorkommendste behandelt und einer der Verkäufer, Herr Burbaum, wurde beauftragt, ihm die Schönheiten Chicagos zu zeigen. Nach einem feinen Mittagessen mit Champagner kehrten die Beiden in den Laden zurück und hier äußerte Pulvermacher den Wunsch, sich aus den gekauften Kleidern einen Anzug für den eigenen Gebrauch auszusuchen.

Herr Burbaum lächelte überlegen, führte seinen Gast nach einem feinen Kundenschneider-Geschäft, und hier mußte Herr Pulvermacher sich das Maß zu einem eleganten Anzug nehmen lassen, selbstverständlich auf Kosten der Firma Kuh, Nathan & Fischer. Pulvermacher verabschiedete sich dann und versprach, Mittwoch Nachmittag wieder zu kommen und über die gekauften Sachen zu disponiren.

Der junge Mann erschien indeß nicht, und nun kam der Vertreter der Firma auf die Idee, daß sie es möglicher Weise mit einem Schwindler zu thun habe. Die Polizei wurde von der Affaire in Kenntniß gesetzt, und nicht lange darauf brachte ein Geheimpolizist Pulvermacher nach der Central-Station. Der Gefangene gab ohne Umstände zu, daß er nicht der sei, für den er sich ausgegeben hatte und führte zu seiner Entschuldigung an, daß er sich in drückender Nothlage befunden habe. Man fand bei ihm einige Geschäftskarten, welche besagten, daß er ein Agent zweier Geheimpolizei-Agenturen sei. Da man glaubt, daß diese Karten gefälscht sind, wird Pulvermacher in Haft bleiben, bis sich auch diese Angelegenheit aufgeklärt hat. Eine Frau, die No. 527 Clark Str. wohnt, behauptet, Pulvermachers Gattin zu sein, doch aus Briefen, die er bei sich hat, scheint hervorzugeben, daß er eine Familie in Buena Vista, Cal., hat.

* Im Albany Hotel, No. 2408 Wabash Ave., brach gestern um 3 Uhr Feuer aus, welches jedoch bald gelöscht wurde. Es entstand aus unbekannten Ursachen in einem Badezimmer im ersten Stock. Der Schaden ist nur unbedeutend.


In Apollos Händen die Harfe erklang
Als in alten Tagen noch jung war Gesang.
Doch der heutige Sänger läßt ertönen sein Lob
Für

# KIRK'S AMERICAN FAMILY SOAP

Für diese stets sein Lied erklingt,
Und in Glück die Tage er vollbringt,
Indem er Seife braucht und froh sie besingt.

Benutzt Kirk's Seife in großen Dosen — äußerlich—und stimmt ein in den Lobgesang.

JAS. S. KIRK & CO., Chicago.

Kirk's Dusky Diamond Seife; die beste für Damen-Toilette. 3



# Arbeiter, Achtung!

Morgen Abend um 11 Uhr schließt der Special-Benefit-Verkauf, der jetzt für die Arbeiter Chicagos in 214 u. 216 E. Madison Str., zwischen 5. Ave und Franklin Str. im Gange ist. Denjenigen, welche sich diese besonders niedrigen Preise für Kleider noch nicht zu Nutze gemacht haben rufen wir zum letztenmal zu: „Kommt, ehe es zu spät ist", da dieser Specialverkauf für die Arbeiter morgen Abend definitiv abschließt.

Dies ist der erste Verkauf seiner Art, der jemals in Chicago stattgefunden hat und wird schwerlich sobald einen Nachfolger finden. Wir haben weitere fünfundzwanzig Verkäufer für morgen angestellt, so daß wir im Stande sein werden, Euch sofort, ohne alles Warten, zu bedienen. Eine weitere Preisherabsetzung durch das ganze Lager ist vorgenommen worden, um jedem Arbeiter in Chicago vor morgen Abend einen Anzug, Ueberzieher oder ein Paar Hosen zu verkaufen. Schneidet dies aus, bringt es mit und verlangt die angezeigten Waaren. Alle Sachen, die hier verkauft werden, können, wenn sie nicht gefallen, zurückgebracht werden.

Vergleicht diesen Verkauf nicht mit den Bankerott- und Feuer-Verkäufen, welche Chicago in jeder Saison mit ihrem Schund heimsuchen.

Wir garantiren jeden Artikel, der von uns gekauft wurde, daß derselbe elegant und modern aufgemacht ist, oder geben den Betrag zurück.

Leset folgende Preise aufmerksam und ihr werdet die Ueberzeugung gewinnen, daß ihr euern Kleiderhändlern dreimal so viel zu zahlen hättet.

Schwere Cassimere-Anzüge für Männer, die im Einzelverkauf $12 kosten, Arbeiterpreis diese Woche $4.23.

Ganzwollene, vom Schneider gemachte Cassimere-Anzüge für Männer, im Einzelverkauf $16, Arbeiterpreis diese Woche $6.45.

Ganzwollene, vom Schneider gemachte Diagonal- und Clay Worsted-Anzüge für Männer, welche im Einzelverkauf $22.50 kosten, Arbeiterpreis diese Woche $9.75.

Chinchilla-Sturm-Ueberzieher für Männer, im Kleinverkauf $10, Arbeiterpreis diese Woche $3.85.

Ganzwollene Beaver-, Kersey- und Chinchilla-Ueberzieher für Männer, im Kleinverkauf $16, Arbeiterpreis diese Woche $6.95.

Vom Schneider gemachte Melton-, Kersey- und Irish Frieze-Ueberzieher für Männer, welche im Kleinverkauf $25 kosten, Arbeiterpreis diese Woche $9.65.

Schwere Arbeitshosen für Männer, Kleinverkauf $3; Arbeiterpreis diese Woche 95c.

Cassimere-Hosen für Männer, im Kleinverkauf $4, Arbeiterpreis diese Woche $1.49.

Vom Schneider gemachte Hosen für Männer, von Clay Worsted oder Diagonal gefertigt, im Kleinverkauf $7, Arbeiterpreis diese Woche $3.20.

825 Knaben-Anzüge und Ueberröcke für Arbeiter, beinahe zu Eurem eigenen Preis diese Woche.

Aenderungen, um die Kleider besser passend zu machen, unentgeltlich.

Spezial-Preise für Landgeschäfte.

Um denjenigen Gelegenheit zu geben, welche am Tage beschäftigt sind, werden wir das Geschäft heute bis 9 Uhr Abends und Samstag Nacht bis 11 Uhr offen halten.



# Administrators Verkauf

— von —

$85,000 werth schweren Anzügen und Ueberziehern für Männer und Knaben

Zu 37c am Dollar. Für nur 30 Tage.

— In —

## 128 Fifth Ave.,

gegenüber der „Daily News"-Office.

Infolge des Ablebens eines der Theilhaber des großen, altetablirten und reellen Wholesale-Kleider- und Schneider-Geschäfts von Benton, Martin & Co., Boston, Mass., ist das genannte Geschäft gezwungen, um den ausgedehnten Nachlaß zu ordnen, ihr vollständiges Lager, bestehend aus feinen Winterkleidern für Männer und Knaben im Werthe von $85,000 in Baargeld umzusetzen, und da sie durch das Gesetz auf 30 Tage beschränkt sind, haben sie sich das ganze Lager hieher zu schicken entschlossen, um das Geld in der angegebenen Zeit dafür zu erhalten. Sie haben das große, 5stöckige Doppel-Gebäude,

## 128 Fifth Ave.

gemiethet und wird dasselbe eröffnet werden am

## Samstag, den 26. Nov. 1892,

um 9½ Uhr Morgens.

### Männer-Anzüge.

750 Männer-Anzüge zu $2.85, werth $10. Diese Anzüge sind nur für das feine Geschäft gemacht, alles schwere Winterwaare, in allen Farben und Schattirungen, und reichlich $10 werth, oder das Geld wird zurückerstattet.

900 Sack- und Frack-Anzüge für Männer zu $5.90, werth $15 oder Geld zurückerstattet.

640 Männer-Anzüge zu $7.85, werth $18, in den neuesten Moden, einfache oder doppelte Knopfreihe, und $18 werth, oder Geld wird zurückerstattet.

520 Männer-Anzüge zu $9.65, werth $22.50, oder Geld zurückerstattet. Diese Anzüge sind aus Kammgarn, Tweeds, Cassimeres, Worsteds, Clay Diagonals und Cheviots, gemacht mit einfacher oder doppelter Knopfreihe.

### Männer-Hosen.

1600 ganz-wollene Cassimere-Hosen für Männer zu 98 Cents, werth $3.50.

1350 ganz-wollene Dreß-Hosen zu $1.90, werth bis zu $7.50, oder Geld zurückerstattet.

### Männer-Ueberzieher.

420 Männer-Ueberzieher zu $3.40, werth $10, oder zurückerstattet. Sie können diese Ueberzieher nach Hause nehmen und dieselben mit anderen vergleichen, und wenn sie nicht $10 werth sind, so bringt sie innerhalb zwei Wochen zurück, und ihr werdet Euer Geld zurückerhalten.

500 ganz-wollene Chinchilla- und Biber-Ueberzieher für Männer zu $5.65, werth $13.50, oder Geld zurückerstattet.

640 ganz-wollene Melton- und Kersey-Ueberzieher für Männer zu $7.85, werth $18, oder Geld zurückerstattet. Wir haben dieselben in 16 verschiedenen Schattirungen, in Box-Röcken mit einfacher und doppelter Knopfreihe, und garantiren für drei Jahre.

575 Sturm-Röcke für Männer, von $2.85 bis zu $7.90, werth von $15 bis $25, oder Geld zurückerstattet.

### Knaben- und Kinder-Kleider.

450 Kinder-Anzüge und Ueberzieher zu 98 Cents, werth $3.50, oder Geld zurückerstattet.

690 Knaben-Anzüge und Ueberzieher zu $1.98, werth $7.50, oder Geld zurückerstattet.

Bedenken Sie! Alle Waaren müssen in 30 Tagen in Geld umgesetzt werden, wie vom Gesetz vorgeschrieben, und da die Preise großartig herabgesetzt sind, so wird es nicht lange dauern, die Sachen abzusetzen.

Ein Heer von 75 erfahrenen Verkäufern ist für diesen Verkauf engagirt, so daß Jedermann rasch bedient wird. Schieben Sie Ihren Besuch nicht auf, sondern kommen Sie früh, da die besten Bargains zuerst abgehen.

Vergessen Sie nicht den Tag der Eröffnung:

## Samstag, den 26. Nov.,

in 128 5. Ave., gegenüber der Daily News Office.

Thür offen um 9½ Uhr Vormittags.
Niemand hat vor der Eröffnung Eintritt zum Gebäude.
Kommen Sie früh und bringen Sie dies mit nach

# 128 5. Ave., fria

zwischen Madison und Washington.

Nur für 30 Tage.



# Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampfer-Linie

BREMEN und NewYork

Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave, Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda, Kaiser Wilhelm II.

Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.

OELRICHS & CO.,
No. 2 Bowling Green in New York.

H. CLAUSSENIUS & CO.
General-Agentur für den Westen.
80 Fifth Ave. Chicago.



Gegründet 1847.

# C. B. Richard & Co.

62 S. Clark Str. (Sherman House).

## General-Passage-Agenten

Außerordentlich billige Raten von Chicago nach Europa.

Wechsel und Post-Auszahlungen auf alle europäischen Plätze, sowie das Einziehen von Erbschaften u. consularische Beglaubigungen von Vollmachten unsere Specialität. 2ja,1j

Offen Sonntags von 10—12 Uhr.



Weihnachts-

# GELD-SENDUNGEN!!

nach Deutschland frei in's Haus besorgt.

Erbschaften, Vollmachten u. s. w. schnell, sicher und billig besorgt.

# Schiffskarten!

über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Wasmansdorff & Heinemann,
145—147 Ost Randolph Str. 2nobw
Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.



Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Ill. j12113



Die WISCONSIN CENTRAL LINES befördern:

Schnellzüge mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Cars und Coaches neuester Construction, zwischen Chicago und Milwaukee und St. Paul und Minneapolis.

Schnellzüge mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Car und Coaches neuester Construction, zwischen Chicago und Milwaukee und Ashland und Duluth.

Durchfahrende Pullman Vestibuled Drawing Room und Touristen Schlafwagen via der Northern Pacific Eisenbahn zwischen Chicago und Portland, Ore., und Tacoma, Wash.

Bequeme Züge von und nach östlichen, westlichen, Nord- und Central-Wisconsin Plätzen, unübertrefflicher Dienst von und nach Waukesha, Fond du Lac, Oshkosh, Neenah, Menasha, Chippewa Falls, Eau Claire, Hurley, Wis., und Ironwood und Bessemer, Mich.

Wegen Tickets, Plätze im Schlafwagen, Fahrpläne und anderer Einzelheiten fragt nach bei Agenten der Bahn oder bei Ticket-Agenten irgendwo in den Ver. Staaten oder Canada.

S. R. Ainslie, Gen. Manager, Chicago, Ill.
J. M. Hannaford, General Betriedsleiter, St. Paul, Minn.
H. C. Barlow, Betriedsleiter, Chicago, Ill.
Jas. C. Pond, General Passagier und Ticket Agent, Chicago, Ill. 14jun3law

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

| | |
|---|---|
| Preis jede Nummer | 1 Cent |
| Preis der Sonntagsbeilage | 2 Cents |
| Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich | 6 Cents |
| Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei | $3.00 |
| Jährlich nach dem Auslande, portofrei | $5.00 |

Redakteur: Fritz Glogauer.


**Der Arbeitsritter-Orden scheint** nur noch die einseitigen und rein selbstsüchtigen Classeninteressen der amerikanischen Lohnarbeiter — oder richtiger Handarbeiter — vertreten zu wollen. Seine Gründer waren Idealisten, welche erhabene, wenn auch unerreichbare Ziele verfolgten. Sie wollten, im Gegensatze zu den Gewerkschaften, die sich nur der eigenen Fachgenossen annahmen, auch die ungeschulten und die geistigen Lohnarbeiter zu einer großen Gemeinschaft vereinigen. Ihr Wahlspruch war, daß Einer für Alle und Alle für Einen einstehen müßten. Es sollte keine Aristokraten unter den Arbeitern geben, aber auch kein Lumpenproletariat. Ein Bruderband sollte alle arbeitenden Männer umschlingen, und auf Rassen-, Glaubens- und Sprachunterschiede sollte gar keine Rücksicht genommen werden.

Sobald indessen der Orden Erfolge zu verzeichnen hatte, wurde er dem Ideale seiner Gründer entfremdet. Powderly deutete den oben angeführten Wahlspruch dahin, daß alle Arbeiter streiken müssen, wenn Einer streiken will. Auch führte er Rachekriege gegen die Gewerkschaften, die seine sogenannte Politik nicht unterstützen wollten. Als seine stolzen Pläne kläglich scheiterten, und der Orden weit schneller zurückging, als er vorwärts gekommen war, schob der Großmeister die Schuld auf die Ausländer und den Rum. Er wurde ein Prohibitionist und ein Gegner der Einwanderung, also ein richtiger Knownothing. Trotzdem ist er nicht nur mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt worden, sondern der Orden ist seinen Ansichten ausdrücklich beigetreten.

Wie wollen aber die Tagelöhner, welche sich als Ritter zu maskiren belieben, auf die Theilnahme der Gelehrten, Künstler, Geschäftsleute, Farmer u. s. w. Anspruch erheben, wenn sie weiter nichts sein wollen, als brotneidische, engherzige und gehässige Egoisten? Der Wunsch, so viel Geld wie möglich zu verdienen, ist wohl menschlich und berechtigt, jedoch immerhin nur selbstsüchtig. Insofern er zu der Forderung nach einer allgemeinen Hebung der sogenannten unteren Gesellschaftsschichten führt, mag man ihn allenfalls als idealistisch gelten lassen, aber wenn er im Gegentheile in die Wegbeißung aller Mitbewerber ausartet, so ist er nur noch als Quelle einer schmutzigen Gesinnung aufzufassen. Warum soll man sich mehr für einen Arbeiterverband erwärmen, der die Einwanderung verboten haben will, als für eine Gesellschaft von Monopolisten, die sich die ausländische Concurrenz vom Leibe zu halten sucht? Beide haben denselben niedrigen Beweggrund.

**Daß Bismarck gegen sich selbst** hat vertheidigt werden müssen, ist mindestens bemerkenswerth. Seine Angabe, daß er die bekannte Emser Depesche „redigirt" habe, um die Franzosen zu einer Kriegserklärung zu zwingen und den Bedenken des Königs von Preußen ein Ende zu machen, ist auf Grund der amtlichen Aktenstücke von Caprivi widerlegt worden. Die einschlägigen geschichtlichen Thatsachen sind übrigens auch allzu wohl bekannt. Napoleon (oder Eugenie) wollte den Krieg und suchte ihn vom Zaune zu brechen. Hätte König Wilhelm auf die Zumuthung, einem Hohenzollern, über den er gar keine Hoheitsrechte hatte, die Annahme der spanischen Krone zu verbieten, in der denkbar höflichsten Weise geantwortet, so wäre einfach ein anderer Vorwand zur Kriegserklärung gefunden worden. Es ist ganz gleichgiltig, ob der französische Botschafter Benedetti wegen seiner Unverschämtheit gegen den greisen Wilhelm thatsächlich oder nur figürlich herausgeschmissen wurde. Die französische Regierung glaubte, das unzufriedene Volk nach Außen hin beschäftigen zu müssen und hatte den Feldzug beschlossen, ehe noch ihrem Gesandten mitgetheilt worden war, daß der preußische König ihn nicht mehr empfangen wolle. Bismarck hatte mit kluger Voraussicht seine Vorbereitungen zum Gegenschlage getroffen und konnte im entscheidenden Augenblicke das geeinigte Deutschland gegen die rauflustigen Franzosen aufbieten. An diesem Ruhme, den ihm Niemand streitig macht, sollte er sich's genügen lassen. Er befleckt nur seinen Namen, wenn er sich als einen Ränkespinner hinstellt, dem der Zweck die Mittel heiligt.

**Mit ihrer Baumwolle versorgen** die Ver. Staaten bekanntlich die ganze Welt. Dessenungeachtet müssen sie eine verhältnißmäßig geringe Menge peruanischer und egyptischer Baumwolle einführen, weil diese Sorten gewisse Eigenschaften haben, welche die einheimischen nicht besitzen. Der Landwirthschaftsminister Rusk hält dies für eine beklagenswerthe Erscheinung und meint, daß in unserer Industrie nur amerikanische Baumwolle zur Anwendung kommen sollte. Merkwürdiger Weise schlägt er aber keinen Zoll auf ausländische Baumwolle vor, der natürlich nur unsere eigene Industrie belasten würde, sondern er befürwortet Versuche, die in Frage kommenden Sorten in den Ver. Staaten zu ziehen. Nach seiner Ansicht sollte aus Peru und Egypten Samen beschafft und in ganz ähnlichen Boden gepflanzt werden, wie in seiner Heimath. Auch sollte die Bestellung der in Peru und Egypten üblichen möglichst genau nachgeahmt werden. Auf diese Art hofft Herr Rusk die Einfuhr fremdländischer Baumwolle überflüssig machen zu können.

Der Vorschlag läßt sich hören. Derartige Versuche können nicht gut von den Pflanzern selbst gemacht werden, weil sie für den Einzelnen zu kostspielig sind und ihr Ergebniß gar zu unsicher ist. Dagegen verursachen sie der Regierung, die überall ihre Consuln hat, vergleichsweise sehr geringe Unkosten, und wenn sie gelingen, so kommen sie dem ganzen Lande zugute. Denn das landwirthschaftliche Departement veröffentlicht selbstverständlich die gewonnenen Erfahrungen, sodaß sich jeder Pflanzer dieselben zu nutze machen kann. Kein vernünftiger Mensch kann etwas dagegen einwenden, daß die Regierung auf diese Art die einheimischen Erwerbszweige fördert. Anders liegt die Sache, wenn sie ihre Besteuerungsgewalt dazu mißbraucht, einzelne Gewerbetreibende zum Schaden der Gesammtheit zu bevorzugen.

**Die demokratischen Aemterjäger** sind wüthend darüber, daß Grover Cleveland sie in sehr bestimmtem Tone ersucht hat, ihn wenigstens bis zum 4. März in Ruhe zu lassen. Sie behaupten, sie hätten ihn erwählt, und es sei schnöder Undank von ihm, sie so barsch zu behandeln. Wenn aber die riesigen Mehrheiten, die Cleveland in so vielen Bundesstaaten erhalten hat, lediglich auf Rechnung der Patrioten zu setzen sind, die dem Vaterlande ihre werthvollen Dienste weihen wollen, so ist die ganze „Erziehungscampagne" offenbar unnöthig gewesen. Auch die Staatsmänner mit dem weitsichtigen Scharfblick, die ganz allein durch ihren klugen Rath den Gang der Ereignisse bestimmt haben, hätten dann keinen Anspruch auf Unsterblichkeit. Besonders aus letzterem Grunde werden die dreisten Behauptungen der Aemterjäger entschieden zurückgewiesen werden müssen. Die demokratische Republik würde den häufig erhobenen Vorwurf der Undankbarkeit verdienen, wenn sie die klugen Staatsmänner mit dem weitsichtigen Scharfblick nicht gebührend ehrte und bewunderte. Wehe dem Volke, das seine großen Männer nicht zu achten versteht!

## Lokalbericht.

### Eine nette Gesellschaft.

Die 15jährige Gussie Engel wurde gestern auf Antrag ihres Vaters verhaftet und erzählte der Polizei eine seltsame Geschichte. Vor etwa drei Wochen war sie aus der elterlichen Wohnung, 726 N. Ashland Ave., verschwunden und sie behauptet, von einer Mary Kowalski, welche 143 Cleaver Str. wohnt, für $4 die Woche engagirt worden zu sein und sie habe jeden Tag Unterweisung im Taschendiebstahl erhalten. Die großen Geschäfte, die Kirchen, Begräbnisse 2c. waren der Schauplatz ihrer Thätigkeit, nachdem sie jeden einzelnen Detektiv kennen gelernt hatte. Außer ihr sind noch Josie Gesinski, Laura Trackonski und Nettie Jackowski ebenfalls verhaftet, weil sie anscheinend zu derselben Gesellschaft gehören. Die Kowalski ist der Polizei schon lange bekannt, da sie schon mehrfach wegen Diebstahls verhaftet wurde.

**Von den 80,000 deutschen und deutsch-amerikanischen Familien, die es in Chicago gibt, halten 30,000 die „Abendpost". Das ist ein Verhältniß, welches keine andere deutsche Zeitung des Landes aufzuweisen hat.**

### Jägers Rechtfertigung.

Der frühere Schatzmeister der Großloge der „Ehrenritter und Damen", Herr E. C. Jäger, welcher bekanntlich durch die Beamten des Ordens auf Herausgabe der angeblich noch in seinen Händen befindlichen Gelder verklagt wurde, hat erklärt, daß er diese Gelder gleich nach seinem Abgang abgeliefert und nur $50 zurückbehalten habe, die ihm für gehabte Unkosten bewilligt worden seien. Um diese $50 handle es sich nur in der gegen ihn eingebrachten Klage.

### Schleunigst verduftet.

In die Office der Dunham Tug Co. kam gestern eine hübsche, ärmlich gekleidete Frau and fragte nach ihrem Mann. Der Kassirer sah die Bücher nach und sagte ihr dann, daß ein Mann des Namens als Maschinist auf dem Schleppboot G. W. Gardner in Diensten der Gesellschaft stehe, jedoch schwerlich ihr Mann sein könne, da er erst vor kurzer Zeit Weib und Kind begraben habe. Der Schmerz um die Verstorbenen habe den Mann so ergriffen, daß er kaum seine Arbeit habe verrichten können. Seine Collegen hätten solches Mitleid mit ihm gehabt, daß sie eine Sammlung zur Deckung der Begräbnißkosten veranstalteten. Die Frau blieb jedoch bei der Behauptung, sie sei die Frau des „Would-be"-Wittwers und der Mann wurde herbeigerufen. Als er die Frau sah, nahm er sie mit in's Vorzimmer und bald darauf kam sie mit einer Anweisung auf den rückständigen Lohn des Maschinisten zurück. Er selbst wurde seit der Zeit nicht wieder gesehen.

### Blutiger Ausgang eines Streites.

Die Farbigen John Coit und James Baker geriethen gestern Nachmittag in der Wirthschaft No. 2104 State Str. in Streit. Um denselben nachdrücklicher ausfechten zu können, ergriff Coit einen schweren Knüppel, während sein Gegner mit einem Messer bewaffnet war. Baker erhielt einen so fürchterlichen Knüppelhieb auf den Kopf, daß er jetzt ohne Aussicht auf Wiedergenesung im County-Hospital liegt, und Coit wurde durch zwei Messerstiche verwundet, von denen aber keiner gefährlich ist. Er wurde in Haft genommen und hat den Verlauf der Verwundung seines Gegners abzuwarten.

### Ausgezeichnete Tag- und Abend-Schule.

Bryant & Stratton College, No. 15 Washington Str. Geschäftskenntnisse, Stenographie, Englisch. Abendschul-Raten: $12, Montag, Dienstag und Freitag, 3 Monate.

### Schiller-Theater.

„Vergnügte Flitterwochen", Schwank von Fritz Brentano und Julius Keller.

Am nächsten Sonntag kommt im Schiller-Theater ein neuer dreiaktiger Schwank „Vergnügte Flitterwochen" von Fritz Brentano und Julius Keller zur Aufführung. Das Stück ist ein ganz neues und es fehlen daher alle Anhaltspunkte für eine Beurtheilung desselben. Die Namen der Autoren lassen aber vermuthen, daß die „Vergnügten Flitterwochen" dem deutschen Theaterpublikum wenigstens einen vergnügten Abend bringen werden.

Die Rollen sind wie folgt vertheilt:

| | |
|---|---|
| August Haselbock, Rentier | Moritz Zeisler |
| Johannes Töpfer | Max Bira |
| ... bauer, dessen Frau | Rosa Normann |
| Ulrich Pierr, Rentier, früherer Zahnarzt | Max Fischer |
| Wally, dessen Tochter | Martha Winkelsdorf |
| Eduard Dallmer, Gutsbesitzer | Richard Wirth |
| Von Stelzenberg, Badecommissär | Ludwig Kreiß |
| Emma Triesel, Schauspielerin | Victoria Markham |
| Finke, Notar | Siegmund Selig |
| Bombe, Hotelwirth | George LeBret |
| Frau Naschke, Wirthschafterin bei Bombe | Emma Kalbill |
| Jean, Kellner bei Bombe | Jacques Horwitz |
| Gluckchen | Franz Holthaus |
| Ein Herr | Carl Weber |

Gestern Abend befanden sich die Künstler und Künstlerinnen des Schiller-Theaters in Davenport, woselbst vor einem gänzlich gefüllten Hause Björnson's „Ein Fallissement" zur Darstellung gebracht wurde.

**Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.**

### Feste und Vergnügungen.

**Deutscher Landwehr Verein.**

In Schönhofens Halle an der Milwaukee Ave. hielt am Mittwoch Abend der Deutsche Landwehr Verein sein Stiftungsfest ab. Das Fest war sehr gut besucht und währte bei Spiel und Tanz bis zum frühen Morgen. Verschiedene Militär-Vereine, so der Kriegerverein der Nordseite, die Waffengenossen u. s. w. hatten Delegirte zu dem Feste entsendet. Das Comite, welches sich um die Arrangements verdient gemacht hat, bestand aus den Herren Jacob Schuik, Joseph Traub und Oscar Werrant.

**Der Brauer-Ball.**

In der Central-Turnhalle ging es am Mittwoch Abend außerordentlich lustig zu. Es feierte dort nämlich der Unterstützungsverein der Angestellten der Westside Brewing Company seinen dritten Geburtstag durch einen solennen Ball und die flotten Gambrinus-Jünger machten sich die Gelegenheit ganz gründlich zu Nutze. Die Mitglieder nebst Familie hatten sich recht zahlreich eingefunden und in Folge des herzlichen Tones, welcher während des ganzen Abends herrschte, fühlte sich alles heimisch und amüsirte sich prächtig. Nur mit Widerstreben begab man sich gegen Morgen nach Hause, mit dem Bewußtsein, die Feier des Danksagungstages würdig eingeleitet zu haben.

Um den Erfolg des Festes haben sich nachbenannte Herren als Arrangements-Comite ganz besonders verdient gemacht: Wm. Legner (Präsident des Vereines), D. Ginter, C. Sippel, H. Rust und John Rossow.

**Kurhessischer Unterstützungs-Verein.**

Gestern Abend hielt der Kurhessische Unterstützungs-Verein in der neuen Musikhalle, No. 456 31. Str., seinen sechsten Jahresball ab und die Veranstalter legten sich damit alle Ehre ein. Das Fest war recht gut besucht, es wurde getanzt, geplaudert und gescherzt und kein Mißton machte sich während des ganzen Abends bemerkbar. Die Arrangements lagen in den Händen der Herren Fred. Hodes, Ph. Jahn, Dr. Ch. Hartung, Frank Berndt und Martin Kehl.

**Die Damen der Chicago Turngemeinde.**

In der Nordseite-Turnhalle herrschte gestern ein reges Leben. Der Damenverein der Chicago Turngemeinde hatte gestern ein Danksagungs-Kränzchen arrangirt und dadurch den Theilnehmern die Gelegenheit gegeben, der Tanzlust in ausgiebiger Weise zu fröhnen. Tanz und Heiterkeit, das war die Parole des Abends, und sie wurde hochgehalten, wie das freilich bei den vom Damen-Verein veranstalteten Festlichkeiten nicht anders zu erwarten ist. Es war ein schöner Anblick, ringsum die heiteren, plaudernden Gesichter und in der Mitte die im Tanze wirbelnden Paare, überall blitzende Augen, Frohsinn und Humor. Die Damen des Comites, Frau Käsehagen, Frau Homann, Frau Fiedler und Frl. Böhm, ließen sich keine Mühe verdrießen, um das Fest zu einem gelungenen zu machen und ihnen hauptsächlich ist es zu danken, daß der Abend so genußreich verlief.

„Eine Frau versteht am besten anderer Frauen Leiden."

Tausende von Frauen wurden durch den Rath von Frau Pinkham beglückt und durch ihre Mittel hergestellt, nachdem alle anderen Behandlungen nichts erreicht hatten.

**Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound**

war erfolgreicher in der Heilung von Frauenleiden, als irgend ein Mittel, das die Welt je gekannt.

Alle Apotheken verkaufen es, oder wird per Post in Form von Pillen und Pastillen zugesandt beim Empfang von $1.00. Leber-Pillen 25c.
Correspondenz redlich beantwortet. Adressire vertrauensvoll
LYDIA E. PINKHAM MED. CO., Lynn, Mass.

# "THE HUB"

N. W. Ecke State & Jackson Str.

## Schwarze Cheviot Anzüge für Männer,

bilden den Erfolg der Saison—Jedermann will einen solchen—die elegantesten Herren in der Stadt tragen sie und in Folge dessen sind sie sehr gesucht—die meisten Geschäfte haben keine unter $15 oder $18.

**Hier ist Eure Gelegenheit!**
**Freitag und Samstag offerirt der Hub**

**500 schwarze Cheviot-Anzüge,**

doppelknöpfig, wirklich gut gemacht, gut passend, gut besetzt und sehr haltbare Anzüge zu einem Preis, der fast gar kein Preis ist............. **$8.98**

Kommt schnell und holt einen! Nehmt ihn mit durch die Stadt, zeigt ihn Jedermann und wenn Ihr oder sonst Jemand einen gleich guten Anzug für solchen Preis gesehen habt, bringt ihn zurück und wir bezahlen Euch 50 Procent Prämium an jeden zurückgebrachten Anzug.

Samstag, **Letzte Gelegenheit,** um eins von jenen prächtigen Souvenirs, die mit jedem Verkauf von $5.00 weggegeben werden, zu erhalten.

Ein gewöhnlicher, alltäglicher Zehn-Dollarschein kauft gewöhnlich einen einfachen alltäglichen $10-Ueberzieher, aber morgen, Samstag, hat der Hub einen Spezial-Verkauf von Männer-Winter-Ueberziehern arrangirt, welcher Eurem $10-Schein die Kaufkraft eines $20-Scheins verleiht.

## Tausend Winter-Ueberzieher.

Biber, Kerseys, Kassimir und Meltons, einige schwarz, einige blau, einige mit Würfelfutter und halben Farmer Satin-Rücken, einige feine Chinchillas, die wärmsten Röcke, die gemacht werden, einige elegante Ulsters und Shetland-Wolle, jeder Rock ein vollkommenes Prachtexemplar, jeder Rock ein großer Bargain zu The Hubs Spezialpreis am Samstag............ **$10**

**Nehmen Sie hieran Interesse?**
**Wenn nicht, warum nicht?**

# SIEGEL-COOPER & CO.

STATE, VAN BUREN & CONGRESS

Immer die Billigsten.

YOU SAVE DOLLARS BY TRADING AT SIEGEL, COOPER & CO.

## Kleider-Dept.

Unser ganzes Lager in Männer-Anzügen feiner Qualität, ein- und doppelknöpfig, gemacht aus den besten importirten Cheviots, Cassimeres und Worsteds. Diese Anzüge wurden am Anfang der Saison für $26 und $28 verkauft. Ohne Zweifel die größten, je offerirten Werthe,

**$16.50.**

### Ein Record-Brecher.

Männer-Ulsters aus reinwollenen Chinchillas, importirten Irish Friezes, Cassimere-Futter, werth $18.50, seht sie Euch an für

**$12.00.**

Stets etwas Besonderes für die Knaben—Importirte Tricot Tuchanzüge, garantirt echtblau, Jedermann kennt ihren Werth für

**$3.95.**

### Für $4.50

Auswahl von unseren sämmtlichen

### Cape Ueberziehern.

Aus den beliebtesten Stoffen hergestellt. Diese Röcke rangiren im Preise von $4.50 bis $8.00. Alter 4 bis 15 Jahre. Wir fügen diesen Lager eine vollständige Partie Kilt-Ueberzieher von außerordentlichem Werthe hinzu; sämmtlich für

**$4.50**

Eine Anzahl von schweren Cassimere-Kniehosen für Knaben, sehr passend für Schultracht,

**47 Cents.**

Siegel Cooper & Co

# The Grand Cloak Co.

S. W. COR. ADAMS & STATE.

Südwest-Ecke State und Adams Str.

Das größte ausschließliche Mäntelgeschäft in Amerika.

Sie haben

Gelesen— Gehört— Besprochen

Ueber

Das Gesetz des Congresses

Die Weltausstellungs

## Silber-Münzen.

Sie haben sich entschlossen, der Besitzer einer dieser patriotischen Münzen zu werden— Weshalb dieselben nicht von uns nehmen?

| Samstag, | Montag, | Dienstag, |
|---|---|---|
| —26. Nov.— | —28. Nov.— | —29. Nov.— |

werden wir jedem Käufer von Damen-, Mädchen-, Kinder-Mänteln, Anzügen und Pelzsachen—

**Vollständig kostenfrei**

eine Bescheinigung überreichen, welche den Inhaber berechtigt, völlig kostenfrei, zu—

**Einer Weltausstellungs-Denkmünze**

Einlösbar in unserem Geschäfte, sobald die Ablieferung von der U. S. Münze stattgefunden hat, welches ungefähr am 1. Januar sein wird.

**Außer dem Obigen offeriren wir—**

3000 Garments für Kinder und Mädchen—

Unter denen sich Kleidungsstücke befinden, welche täglich für $25 verkauft werden, keines aber unter $10 werth ist—

**Die Preise der Grand Cloak Co., Südwestecke State u. AdamsStr., sind—**

$3.95, $4.95, $6.00, $7.50, $9.00 und aufwärts.

Sie wissen, was wir noch außerdem geben—

**Eine Weltausstellungs-Souvenir-Münze frei! frei!!**

## Plüsch-Kleidungsstücke—

300 feine Plüsch Jackets—

gemacht aus sehr feiner Qualität Plüsch, Seal-Verzierungen, feines Atlas-Futter, werth 25—

**Bei der Grand Cloak Co., S. W. Ecke State und Adams Str.**.......... $12.75

200 Plüsch Seal Jackets—

englisch gefärbt, extra feine Qualität Dachspelz, Shawl-Kragen, ganz mit changeable Seide gefüttert, echte Seal-Verzierungen, alle Größen, werth $45—

**Bei der Grand Cloak Co., S. W. Ecke State und Adams Str.**......... $25.00

200 feine Plüsch Sacques—

42 Zoll lang, echte Seal-Verzierung, gestepptes Atlas-Futter, Seide bestickte Facing, durchaus von Schneidern gemacht, werth $45—

**Bei der Grand Cloak Co., S. W. Ecke State und Adams Str.**........ $25.00

**200 Astrachan Tuch-Jackets und Sacques**

ganz mit feinem Atlas Rhadame gefüttert, werth bis zu $40—

**Bei der Grand Cloak Co., S.-W.-Ecke State und Adams Str.** $15.00

## Speciell! Speciell!

**80 französische Matelasse-Jackets—**

Ganz mit Atlas Rhadame gefüttert, ein sehr elegant aussehendes Kleidungsstück, für elegante Kleidung passend, werth bis zu $40—

**Bei der Grand Cloak Co., S.-W.-Ecke State und Adams Str.** $15.00

**THE GRAND CLOAK CO.,**
Südwest-Ecke State und Adams Str.

## Vergnügungs-Wegweiser.

Alhambra—The Police Patrol.
Casino—Haverlys Minstrels.
Chicago Opera House—Zola's „Therese".
Clark Str. Theatre—Out in the Streets.
Columbia—La Cigale.
Cyclorama—Das Chicagoer Feuer.
Criterion—Burlesque.
Grand Opera House—A Texas Steer.
Haymarket Theatre—A Night at the Circus.
Havlins Theatre—The Hustler.
Hooleys—The Kerry Gow.
Lyceum—Variety.
Madison Str. Theatre—Little Jupiter.
McVickers—Miß Roarer.
Park Theatre—Vaudeville.
People's—The Kid.
Schiller-Theater—Settled out of Court.
Windsor Theatre—Spider and Fly.

## Valentine den Großgeschworenen überwiesen.

Der Inquest an der Leiche des von dem Geheimpolizisten Valentine erschossenen Frank Opava endete noch am Mittwoch Abend mit des Detektivs Verhaftung. Die Großgeschworenen werden über sein Schicksal entscheiden.

## Wiener Elend.

Einen Blick in das Elend und die Arbeitslosigkeit, welche gegenwärtig in Wien herrschen, gewährt ein Antrag, welchen in der Sitzung der Wiener Handelskammer vom 26. October die Kammerräthe Beyfuß und Genossen einbrachten. Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

„Aus den Kreisen der Wiener Arbeiterschaft dringen neuerdings Nothrufe in die Oeffentlichkeit. Insbesondere sind es die Bau-Arbeiter und die Arbeiter aller jener Branchen, die mit dem Baugewerbe in einem innigen Connexe stehen, welche unter der in Wien herrschenden Arbeitslosigkeit ungemein leiden. Die derzeit minimale Bauthätigkeit hat die Zahl der beschäftigungslosen Arbeiter und damit die Zahl der noth- und hungerleidenden Familien riesig vermehrt.

In einer am 23. Oktober abgehaltenen Volksversammlung schätzte ein Arbeiterführer die Zahl der darbenden Arbeitslosen auf 60,000 bis 70,000. Hand in Hand mit dem Nothstand in unserer Arbeiterschaft schreitet auch die Verarmung in den Kreisen der Kleingewerbetreibenden weiter. Nicht minder ernst sind die Verhältnisse in den Kreisen jener kleinen Geschäftsleute, zu deren Hauptkunden die Arbeiterschaft gehört. Wie sehr die sozialwirthschaftliche Lage und die gesammten Erwerbsverhältnisse der breiten Schichten der Wiener Bevölkerung sich verschlimmert haben, beweist deutlich die stetige Zunahme des Pferdefleischconsums in Wien, der in den letzten Jahren um mehr als hundert Procent gestiegen ist. Die Verschmelzung der ehemaligen Vororte mit Wien hat diesen von Arbeitern dicht bevölkerten Bezirken bis jetzt noch wenige der versprochenen Wohlthaten, dafür aber einen empfindlichen Nachtheil in der Vertheuerung der unentbehrlichsten Lebens- und Genußmittel gebracht. Nun steht der Winter vor der Thür und die abnorm große Zahl der Arbeitslosen in Wien sieht ihm mit Bangen entgegen. Man plant die Veranstaltung großer Demonstrationen, um das in diesen Kreisen herrschende Elend öffentlich zur Schau zu bringen. Angesichts dieser nach werkthätiger Abhilfe schreienden Zustände richten die Gefertigten an die Kammer, als berufene Vertreter in Hunderttausender von Handel- und Gewerbetreibenden die Bitte, die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer möge baldigst competenten Ortes auf diese traurigen Verhältnisse, die Handel und Gewerbe untergraben, hinweisen; auf die unheilvollen Consequenzen, die sich aus diesen Verhältnissen nothgedrungen ergeben müssen, die Regierung aufmerksam machen, und dem Rufe der arbeitenden Bevölkerung Wiens um Schaffung von Arbeitsgelegenheit Ausdruck geben."

## Quarantäne und Einwanderung.

Eine Maßregel von einschneidender Wichtigkeit für das gesammte Auswanderungswesen ist soeben vom Schatzamtssekretär Foster erlassen worden. Der Inhalt dieses Erlasses, mit welchem jeder deutsche Leser gut thun wird, sich bekannt zu machen, ist kurz folgender: Für alle Zwischendecks-Einwanderer wird eine zwanzigtägige Quarantäne unbedingt zur Pflicht gemacht. Sobald sich Zwischendecks-Passagiere auf einem aus Europa kommenden Dampfer befinden, findet diese Maßregel sofort Anwendung. Kajütenpassagiere dagegen dürfen unter Aufsicht des Einwanderungs-Commissärs sofort gelandet werden; dieselbe Vergünstigung wird auch solchen Zwischendecks-Passagieren bez. ihren Angehörigen zu Theil, welche Bürger der Ver. Staaten sind.

Augenscheinlich trifft diese Maßregel nicht nur die Einwanderer persönlich, sondern auch das gesammte Einwanderungswesen und die Dampfergesellschaften sehr hart, und es liegt klar auf der Hand, daß die neue Instruction, wenn auch nicht ausgesprochen und absichtlich, doch aber in ihrem Resultat einem beschränkten Verbot der Einwanderung völlig gleichkommt. Unsere Regierung macht den Schiffsführer, der Choleraverdächtige herüberbringt, auch für die Kosten der Quarantäne haftbar, und bürdet sonach dem Norddeutschen Lloyd u. s. w. die Verpflegungskosten für zwanzig Tage Quarantäne auf. Die Dampfergesellschaft sieht sich in Folge dessen gezwungen, diese Mehrkosten auf den Fahrpreis aufzuschlagen, und sonach vertheuern sich schon die Kosten für die Schiffskarte vielleicht um die Hälfte. Doch weiter: das Schiff wird gezwungen, die Quarantäne über im Hafen von New York, Baltimore, Philadelphia u. s. w. zu verweilen.

Dadurch geht jeder Dampfer der Zeit für eine volle Voyage (hin und her, einschließlich Aufenthalt im beiderseitigen Hafen) verlustig. Entweder also müssen die Gesellschaften die Zahl ihrer Dampfer verdoppeln oder die Anzahl der Fahrten um die Hälfte vermindern. Wie die Dampferlinien sich aus dieser bedenklichen Klemme ziehen werden, läßt sich gar nicht absehen. Man denke nur an die bisher so kurzen und billigen Fahrten der Nordd. Lloyd-

---

# PLYMOUTH ROCK
# BARGAINS

**Um schnell zu verkaufen.**

Einzelne Ueberzieher, . . $10.00
Einzelne Röcke, . . . $5.00
Einzelne Westen, . . . $1.50
Einzelne Hosen, . . . $2.50
Einzelne Anzüge, . . $12.00

Alles einzeln in unserem Departement für zurückgebrachte Kleider.

## 306 STATE STR.

**Offen Abends.**

54 Zweiggeschäfte schicken fortwährend ihre nicht abgeholten Kleidungsstücke nach diesem Departement. Sie können hier einen **Rock**, der zu ihrer **Weste** paßt, eine **Weste**, die zu Ihren **Hosen** paßt, kaufen. Warum, nun Sie haben die Auswahl von 5000 **Paar Hosen zu $2.00, $2.50, $3.00.**

**Erinnern Sie sich, Plymouth Rock-Preise.**

**Reguläre Order-Departments:**

**72 Adams Str. 306 State Str.**

**Departement für zurückgebrachte Kleider.**

**306 STATE STR.**

**Offen Abends.**

---

### Todes-Anzeige.

Den Brüdern des Ordens „U. O. R. M." zur Nachricht, daß Bruder Julius Hinterkeit vom Stamme „Lookout No. 356 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. November. Die Brüder obigen Stammes versammeln sich punkt 12 Uhr Mittags in der Socialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.
Emil Pott, Ober-Chief.

### Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten unsern herzlichen Dank für die reiche Theilnahme und Blumenspende bei dem Begräbniß unserer geliebten Tochter Elisabeth, insbesondere den jungen Damen, die sie zu Grabe getragen haben.
Gustav Raabe, Vater.
Christina Raabe, Mutter.
Milwaukee Ave. 1572.

Gestorben: Am 24. November Samuel Lange, geliebter Gatte von Ernestine Wilhelmine Lange, im Alter von 70 Jahren. Beerdigung am Sonntag, den 27. November, um 1.30 Nachmittags, vom Trauerhause, 46 Pearl Str., mit Kutschen nach Rosehill. Die Hinterbliebenen. frsa

### Turner!

Der Turn-Verein Einigkeit erlaubt sich hiermit, alle Turner und deren Freunde nebst werthen Familien einzuladen, an der großen, geistig-gemüthlichen Versammlung obigen Vereins recht zahlreich theilzunehmen. Dieselbe findet statt am Sonnabend, den 26. November d. J., Abends 8 Uhr, in Hoerbers Halle, 710—714 Blue Island Ave.
Turner Eduard Ackermann hat sich freundlichst bereit erklärt, die Festrede zu halten.
Nach Beendigung eines ansprechenden Programmes allgemeines Vergnügen. frsa
Das Comite.

### Buchführung.

Ein Deutscher, vertraut mit amerikanischen Geschäftsformen und Gebräuchen (Diploma, Business College), rechtskundig, hat Zimmer 210, Herald Bldg., Washington Str. 154—158, 2. Flur, Geschäft eröffnet. Ertheilt Rath, legt Bücher an. Doppelte und Einfache Buchführung; bringt verwirrte Bücher in Ordnung; sucht Irrthümer in den Büchern auf; fertigt Balances, Statements, Settlements.
Mündliche Anfragen frei. — Geschäftsstunden bis 8 Uhr Abends.
R. Keßler, Accountant.

### Bekanntmachung.

Unterzeichneter ladet alle Freunde und Bekannten zu seiner am 26., 27. und 28. d. Mts. stattfindenden Saloon-Eröffnung freundlichst ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Jacob Goetz,
550 Milwaukee Ave.

### Aufruf!

Karl Aschenbrenner, welcher vor circa 3 Jahren New York verlassen hat und sich angeblich jetzt in Chicago aufhält, wird ersucht, mit Legitimations-Papieren versehen bei uns vorzusprechen. frsa
C. B. Richard & Co., 62 S. Clark Str.

### Bekanntmachung.

Da ich von meiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt bin, empfehle ich mich meinen geehrten Kunden zur gefälligen Beachtung.
Magdalena Simon, Hebamme,
508 Blue Island Ave.

### Dritter großer Jahresball

arrangirt von der
**Thomas Jefferson Loge No. 1 und James A. Garfield Loge No. 2, des Independent Orden der Druiden,**
**Samstag, den 26. November 1892.**
CENTRAL-TURNHALLE, 1109 Milwaukee Av.
Ticket: 25c @ Person.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Das Comite.

### Vierter Jahres-Ball

der Court Mozart No. 191, I. O. F.,
Samstag, 26. Nov. 1892,
in BAERS HALLE, Chicago & Milwaukee Ave.
Tickets: 50c für Herr und Dame. mifrsa

**Standard-Theater,** Ecke Halsted u. Jackson Str.
Heute Abend:
**Russisch Sibirien.**

### Auf der Alm da gibt's koa Sünd'!

Die beliebte Tyroler Alpensänger-Gesellschaft
**„Die lustigen Lechthaler"**
wird morgen, den 26. November, und Sonntag, den 27. November,
**im Gasthause „Zur Alpenrose",**
188 E. North Ave.,
durch Vorträge der neuesten Tyroler Alpenlieder einen gemüthlichen Abend bereiten.
Anfang halb 8 Uhr.
Freundlich ladet ein
Hans Althaler, Alpenwirth.
G'rafft wird nimma!

**Charles Burmeister,**
**Leichenbestatter,** 14sep,3m
301 und 303 Larrabee Str. — Telephon North 185.

**Die „Abendpost" ist noch immer ihrem Grundsatze treu, alles Wissenswerthe in möglichst gedrängter und faßlicher Form mitzutheilen.**

---

## Wo ist Reinke,

der bekannte Uhrmacher? In 283—285 E. North Ave., F. H. Frankes Fair. Leset Samstag seine Anzeige. mifr

Besichtigt das originelle bw
**John Brown Fort**
und Reliquien, 1341 Wabash Ave.,
Offen täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

## Kleine Anzeigen.

**1 Cent das Wort** für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

### Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein erfahrener Farmer nahe bei Chicago. Nachzufragen im Grocery-Store, 288 S. Clark Str.

Verlangt: Ein Schmiedehelfer. 139 Wells Str.

Verlangt: Ein Porter für Saloon. 202 E. Van Buren Str.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher in einem neuen Wagen-Shop. 4710 S. Ashland Ave.

Verlangt: 7 Arbeiter für Pontins und Burbach im Hausmover-Geschäft. 98 Orchard Str.

Verlangt: Ein anständiger Junge für leichte Arbeit. 60 Burling Str. frsa

Verlangt: Ein junger Mann, um einen Bäckerwagen zu treiben, und ein Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 551 W. Chicago Ave.

Verlangt: Teamsters, gute deutsche Leute für beständige Arbeit. 320 S. Paulina Str. Vorzusprechen 6 Uhr Abends. frsa

Verlangt: Ein Holzdrechsler an Tischbeinen, und ein Junge im Maschinenzimmer. 956 N. Rockwell Str.

Verlangt: Ein junger Mann zum Pferde-Besorgen und im Flaschenbier-Departement zu arbeiten. 5517 S. Halsted Str. Martin Jaß. frsa

Verlangt: Ein junger Mann für Milchwagen. 70 Brigham Str. frsa

Verlangt: Ein guter Junge, im Hardware-Store zu arbeiten. 554 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Ein junger Mann, um das Blacksmithgeschäft zu erlernen. 1283 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Ein Bäcker als 1 Hand an Cakes. 879 W. North Ave.

Verlangt: Ein Vor- und ein Abbügler im Rock-Shop. Stetige Arbeit. 797 W. Division Str., nahe Rockwell.

Verlangt: Ein Porter, welcher auch am Tische aufwarten kann. Zu erfragen 347 S. State Str., Saloon.

Verlangt: Ein prompter zuverlässiger Mann, der gut englisch spricht und Referenzen besitzt. Lohn $12. J. R. Gay, 194 E. Madison Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein tüchtiger, lediger Grocery-Clerk. Nachzufragen heute Abend 8 Uhr. 239 Rumsey Str.

Verlangt: Einige Radmacher. Weber Wagon Co., 81. Str. und C. R. I. P. Ry.

Verlangt: Junge, um Abend-Zeitung zu tragen. Ende der Route nahe Milwaukee und Ashland Ave. F. T. Swanwick, 1302 Wilcox Ave.

Verlangt: Ein starker Junge, in der Cakesbäckerei zu helfen. 40 Canalport Ave.

Verlangt: Ein junger Mann um an Cakes zu helfen. Nicht vor 6 Uhr nachzufragen. 500 W. 12. Str.

Verlangt: Cake-Bäcker. 3226 Rosprat Str.

Verlangt: Ein guter Arbeiter, der etwas vom Wurstmachen versteht. 613 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Junge, um die Schlosserei zu erlernen. 226 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Junge, um ein Pferd zu besorgen und in der Schlosserei behilflich zu sein. 240 Hudson Ave.

Verlangt: Ein Mann für 3 oder 4 Tage, um Billetts auszutragen. Hiller's Atelier, 3452 S. Halsted Str.

Verlangt: Fuhrleute. 1374 W. Lake Str. mifrsa

Verlangt: Bauklempner. 143 N. Wells Str. mifr

Verlangt: 6 Männer für Haus-Moving, bei Becker Bros., 263 Cleveland Ave. mifr

Verlangt: Gute Kellner. Berger, 192 E. Van Buren Str. mifr

Verlangt: 2 Terra Cotta Copying Presser. Nachzufragen 625 Washburne Ave. mifrsa

Verlangt: Ein guter Wagenschmied und Helfer. 190 S. Jefferson Str. mifr

Verlangt: 3 erster Classe Rockmacher. Beständige Arbeit bei Wm. Baumbach, Blue Island, Ills. mifr

Verlangt: Portrait-Maler, gute Crayon- und Air Brush-Maler. Arbeit das ganze Jahr hindurch. — Acme Copying Co., 302—304 W. Van Buren Str. mifr

Verlangt: Bricklayer, 55 Cents die Stunde, an 65. Str. und Myrtle Ave. 21no,1w

Verlangt: 5 Männer, um Bestellungen anzunehmen. Erfahrung nicht erforderlich. Guter Lohn. Nachzufragen bei J. A. Newsome, 3740 Cottage Grove Ave. 21no,1w

Verlangt: Gute Schneider, Maschinen-Mädchen und Trimmers an Shopröcken. 1 und 3 Crystal Str., hinter Hunchmanns Saloon, W. Division Str., zwischen Lincoln und Robey. 16no,1w

Verlangt: Einige gute Abonnenten-Sammler. H. Krause, 203 5. Ave. bw

Verlangt: Für die Ver. Staaten Regierungs-Arbeiten in Huntington, Mississippi, und anderen Punkten 500 Arbeiter zu $26 per Monat und Kost. Arbeit für den ganzen Winter; billige Arbeitertickets nach Huntington, Memphis, New Orleans und allen anderen südlichen Punkten, via Illinois Central und Mississippi Valley Eisenbahnen. 200 Arbeiter für Sägemühlen und Waldarbeiter; 100 für Eisenbahnen in Michigan und Wisconsin; 100 für Iowa und Illinois. Alle freie Fahrt. 100 für Lumber Yards und andere Arbeiten in der Stadt. Roß' Arbeits-Agentur, No. 2 S. Market Str., oben. 24oc,1m

Verlangt: Einige gute Leute um Kalender zu verkaufen. Hoher Rabatt. 76 5. Ave., Room 3, ... [illegible]

---

## SCHILLER-THEATER

103—109 Randolph Str.
Direction . . . . . . Welb und Wachsner.
Geschäftsführer. . . . . . Siegmund Selig.
Sonntag, den 27. November.
9. Abonnements-Vorstellung.
Neu! — Zum ersten Male: — Neu!
**Vergnügte Flitterwochen.**
Schwank in 5 Acten von Brentano und Keller.
Sitze von Donnerstag an der Kasse des Schiller-Theaters. frsa

**Aurora-Turnhalle.**
**Die schöne Klosterbäuerin.**

**Müllers Halle.** frsa
2. Auftreten von Frl. Emilie von Jagemann.
**Das urkomische Lustspiel:**
**Spielt nicht mit dem Feuer.**

### 2. Jahres-Ball,

veranstaltet vom
**Banner Council No. 55, O. C. F.**
Samstag, den 26 November '92, in
HEINEN'S HALLE
(früher Lutt's Halle)
519 Larrabee Str.
Tickets 25c. — Anfang 8 Uhr.

### 9. Jahres-Ball

der „Teutonia Loge No. 654",
K. and L. of H.
in der Arbeiter-Halle, Ecke Zwölfte und Waller Str.,
am Samstag, den 26. November 1892.
Tickets 25 Cents @ Person.

### Deutsche Kriegerkameradschaft

— von Chicago. —
**Sechster Jahres-Ball,**
verbunden mit Concert und Gesangs-Vorträgen, am Samstag, den 26. November 1892, in Schönhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Aves.
Eintritt 50c für Herrn u d Dame.

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

**Läden und Fabriken.**

Verlangt: Guter Verkäufer für Groceries. Hoher Lohn und Provision. Polnisch sprechende erhalten den Vorzug. Nachzufragen 782 W. 22. Str. frsamo

Verlangt: Gelernte Maschinenmädchen an Cloaks. Auch Finishers. 172 E. North Ave.

Verlangt: Frauen zum Hosenfinishen. 2866 Main Str. frsa

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Hosen. 773 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Alleinstehende Frau als Verkäuferin. 99 Blue Island Ave.

Verlangt: Eine Putzmacherin. Im New York Dry-Goods-Store, Ecke Ashland Ave. und 48. Str. mifr

Verlangt: Mädchen an Wheeler u. Wilson-Maschinen. Stetige Arbeit und guter Lohn. 578 N. Market Str., nahe North Ave. mifrsa

Verlangt: Mädchen, an Maschinen und bei Hand an Röcken zu arbeiten. 696 W. 14. Str. —do

Verlangt: Frauen zum Finishen an Hosen. 520 S. Morgan Str. dimifr

Verlangt: Mädchen zum Knopflochschneiden. 476 N. Ashland Ave. dimifr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 773 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Damen und Mädchen, um Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Draperiren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben aller Art zu erlernen. Leichte Bedingung, leichte Methode. Unterricht Tags und Abends. 212 S. Halsted Str. 5je,bw

**Hausarbeit.**

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Näheres 1487 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 202 E. Van Buren Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Zu erfragen 1189 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 18 Jahre alt, um bei Kindern zu helfen. Muß englisch sprechen. 17 Lane Place, gegenüber Centre Str.

Verlangt Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, nach neuestem Berliner Academischen System. Bei Frau Louise Bräutigam. 190 Orchard Str. frsamo

Verlangt: Waschfrau. 1155 W. Chicago Ave., oben.

Verlangt: Ein gutes Mädchen. Gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. 479 N. Clark Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen in einer Familie von zwei Personen. 2915 Parnell Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1549 Milwaukee Ave. Zu erfragen im Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 421 Cleveland Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4 Burton Place. frsa

Verlangt: Haushälterin in mittleren Jahren, in kleine Familie. 393 15. Str. frsa

Verlangt: Aelteres Mädchen zum Haushalten. $4.00 Lohn. 2845 Archer Ave. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen in kleiner Familie für allgemeine Hausarbeit. 2527 S. Halsted Str., im Grocery-Store.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen. 1569 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Gute Heimath. 2413 S. Park Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Fester Platz. Guter Lohn. 1586 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3352 S. Park Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer amerikanischen Familie von 3 Personen. 348 Dayton Str., 1. Flat. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 724 W. Superior Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 665 Sedgwick Str.

Verlangt: Gutes Mädchen. Kleine Familie. Guter Lohn. 1567 Lill Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 826 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Sonntags frei. 868 W. Madison Str.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 1660 Melrose Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 903 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit. Kleine Privatfamilie. 3821 State Str. fsmo

Verlangt: Ein gutes zweites Mädchen. Lohn $4. 3158 Calumet Ave. frsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $4. 518 Chicago Ave.

Verlangt: Mehrere Köchinnen und Dienstmädchen. Mrs. Leeman, 81 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 492 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4440 Evans Ave. mifr

Verlangt: Mädchen. Mädchen erhalten Stellen frei. Herrschaften, die Mädchen wünschen, belieben vorzusprechen. Mrs. Leeman, 81 Cleveland Ave. 21no,3w

Verlangt: Eine Haushälterin. 195 W. 12. Str., 2. Flat. Zimmer nach hinten. dimifr

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 22no,1w

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 601 Fullerton Ave. —bo

Verlangt: Eine Haushälterin in kleiner Familie. 6328 Loomis Str. dimidofr

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit. 264 Larrabee Str.

Verlangt: Dienstmädchen und Leute, welche Löhne zum Eincassiren haben. Lohn gratis eincassirt. 760 West Lake Str. 4mi,frmomi,bw9

Verlangt: 1000 Hausmädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Lunch-Köchinnen, Diningroom-Mädchen, Store-Mädchen, Geschirrwasch-Mädchen, eingewanderte Mädchen, Haushälterinnen, zweite Mädchen für Privatfamilien, Hotels, Boardinghäuser und Restaurants. Miedlincks Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str. 5je,3m

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, nimmt man sich an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13ju,bw

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. 127 E. Halsted Str. Scholl. 14no,1m

---

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

**Hausarbeit.**

Verlangt: Eine perfekte Köchin. Guter Lohn. 460 W. 12. Str. mifr

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 252 W. Chicago Ave., 2. Floor. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 418 N. State Str. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 3129 Vernon Ave. mifr

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen in einer Familie von 2 Personen. 446 Seminary Ave., 2. Flat. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsches vorgezogen. Lohn $4. 474 Ashland Ave. mido

Verlangt: Haushälterin, sofort. 1033 Otto Str., Lake View. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 489 S. Halsted Str. mifr

Verlangt: Gutes Mädchen; muß kochen, waschen und bügeln können. Kleine Familie. 616 Dearborn Ave. mifr

Verlangt: Dienstmädchen. Mädchen außer Stellung finden billig Unterkunft. Herrschaften belieben vorzusprechen. Mrs. Leemann, 81 ClevelandAve. 15novl1m

Verlangt: Mädchen von 15—16 Jahren, um Kindern aufzuwarten. 6031 Centre Ave. mifr

Verlangt: Ein Mädchen oder eine einzelne Frau für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen 389 N. Lincoln Str. Unis. mifr

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 199 W. Division Str., Ecke Ashland Ave. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 616 W. Superior Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen, an Maschinen zu arbeiten. 401 N. California Ave., nahe W. Chicago Ave. 23no,12ml

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht. Guter Lohn wird bezahlt. 912 Milwaukee Ave. modimido

### Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Zuverlässiger, verheiratheter deutscher Mann (28), sucht Stelle als Collector, Cassirer, Hotelclerk, usw.; kann etwas Caution stellen. Offerten unter: A. 6, Abendpost. frsa

Gesucht: Ein guter Junge, 16 Jahre, spricht englisch und deutsch, wünscht das Butcher-Geschäft zu erlernen. Zu erfragen 105 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein zuverlässiger deutscher Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. 2263 Wentworth Ave.

Gesucht: Ein guter Hustler. Muß stadtbekannt sein. 97 Cornell Str.

Gesucht: Gut empfohlener Bartender sucht dauernde Stellung. Adr. B. 11, Abendpost.

Gesucht: Bäckerwagen-Treiber sucht Stelle auf große Route; spricht deutsch und englisch. 2036 Archer Ave. dimido

### Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine Wittwe mittleren Alters wünscht die Haushaltung zu führen bei einem Wittwer mit Kindern. Adresse: 268 W. Harrison Str., oben, vorne.

Gesucht: Eine Frau mit 3jährigem Kinde sucht Stelle als Haushälterin, oder möblirte Zimmer in Ordnung zu halten. 189 Wells Str., 2. Flat.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. 88 Stave Str.

Gesucht: Eine häuslich gesinnte, erfahrene junge Wittwe mit einem Kinde, israelitisch, sucht Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen, gut situirten, respektablen Herrn. Offerten: 552 Jane St., Basement.

Gesucht: Plätze zum Waschen und Scheuern. Mrs. Kirbach, 129 Mohawk Str., oben. frsa

Gesucht: Eine junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Putzen. 246 Larrabee Str.

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit sucht Stelle. 576 Thomas Str.

Gesucht: Eine Dame in älteren Jahren sucht Stelle als Hausjahren. 169 Samuel Str. frsa

Gesucht: Ein ungarisch-jüdisches Mädchen sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie ohne Kinder. Kann kochen und Hausarbeit thun. Goldstein, 409 W. 14. Str.

Gesucht: Eine perfecte deutsche Kleidermacherin sucht Stelle. Offerten M. 13, Abendpost. frsamo

Gesucht: Wäsche wird in und außer dem Hause gewaschen. Sendet Postkarte. 896 Dudley St. mifrsa

Gesucht: Ein anständiges Mädchen in mittleren Jahren wünscht eine Stelle als Haushälterin. Zu erfragen in 20 N. Union Str. mifr

Gesucht: Eine erfahrene Lunch-Köchin sucht Stellung. Man adressire: 3112 Butler Str. mifrsa

Gesucht: Eine häuslich gesinnte, erfahrene Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einzelnem, gut situirtem, respektablen Herrn. Offerten 699 N. Halsted Str., 2. Flur. dimdo

Gesucht: Mehrere deutsche Mädchen und alleinstehende Frauen suchen allgemeine Hausarbeitsstellen. 587 Larrabee Str. dimifrsa

### Geschäftstheilhaber.

Partner verlangt: Um meine seit 2½ Jahren in bestem Betrieb stehende Fabrik nach Bedarf vergrößern zu können. Capital von $5000 erforderlich. Offerten unter: M. 12, Abendpost. frsamo

Verlangt: Partner in einen Eck-Saloon, $50. 135 W. Polk Str., Ecke Jefferson Str.

Partner verlangt: Ein lediger junger Mann sucht einen Mann mit etwas Capital als Partner in einem Saloon. Adresse: U. 17, Abendpost. mifr

### Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Ein Mann in mittleren Jahren, solid, Arbeiter, in guten Verhältnissen, wünscht sich mit einem guten Mädchen gesetzten Alters oder einer jungen Wittwe ohne Kinder zu verheirathen. Süddeutsche, katholisch, vorgezogen. 92 Crystal Str.

### Unterricht.

Englischen Unterricht im Hause wünschen zwei Leute Abends. Adresse: 787 W. 22. Str., 3. Stock. fsmo

Englisch Lesen, Schreiben und Sprechen wird gelehrt in 20 Lectionen von dem unterzeichneten erfahrenen Lehrer. Privatstunden 50 Cents. Classenunterricht 25 Cents. P. J. Moeller, 585 Larrabee Str. frsadi

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung usw. Tag- und Abend-Stunden. Riffen's Business-College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnt jetzt. 17nov,1m

### Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

Johann Aancovic, eingewandert am 22. August nach Chicago, Jll., ist gebeten, seine Adresse einzusenden an: Frau Oliva Stiralic, bei Father Eubertb, Ellenville, Ulster Co., New York. mifrsamo

Zuverlässige Buchführung. Auch Unterricht darin. Julius Richter, 170 N. Franklin Str., links. frsa

Electrische Glocken und Einbrecher-Alarme werden neu eingerichtet und reparirt von einem practischen Electriker. Sendet Postkarte. Electrician, 527 S. Halsted Str., Tel. Canal 139. 22nov,1w

Ein deutscher Jüngling von 19 Jahren, welcher beide Eltern in Deutschland verlor und hier keine Freunde hat, möchte gern als Sohn adoptirt werden. Spricht und liest deutsch, russisch und polnisch. Wilhelm Gerok, 8265 Ontario Ave., S. Chicago, Jll. —bo

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher, 384 North Ave. 29oc,1m

L. Schindler, Feuer-Versicherungs-Agent, 406 W. Indiana Str. Schickt Postkarte; werde vorsprechen. 21ec,bw

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefuttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

### Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

Zu verkaufen: Leichter Topwagen mit Pferd und Geschirr, billig Oder gutes Pferd in Tausch. 3 McHenry Str. frsa

Zu verkaufen: Ein erster Classe Pferd. Gut für Grocery- oder Bäcker-Wagen. 865 W. Erie Str. frsa

Zu verkaufen: Truckwagen mit Geschirr, 3 Pferde. 87 Ruble Str.

Muß verkaufen! Topbuggy, Phaeton, wenig gebraucht. $55. Brauche Geld. 554 Dickson Str. mifrsa

Zu verkaufen: Ein Gespann schwarzer Pferde, 6 Jahre alt, 3000 Pfund, völlig gesund. 1 Gespann brauner Pferde, 6 Jahre alt, 3200 Pfund. 1 Gespann gefleckter Pferde, 3000 Pfund, und Partie von Geschäftspferden, sehr billig. 707 N. Lincoln Str. 22nov,1w

Zu verkaufen: Ein Hasenhund. 11 Monate alt. Adr. Hubert Weber, 446 Milwaukee Ave. dimifr

Die größte Auswahl der beliebten Harzer Kanarienvögel, Sänger, ferner Andreasberger Zuchtweibchen, Papageien, Käfige und Samen, findet man zu billigen Preisen 104 Blue Island Ave. Zweiggeschäft 1915 Archer Ave., nahe State Str. 11novl1m,frmomi

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel mit Hohl-, Klingel- und Knarr-Rollen. 521 W. Superior Str., nahe Ashland und Chicago Ave. 21oc,3m

---

### Geschäftsgelegenheiten.

$95, wirklich billig für $300, muß plötzlich verkaufen, auch theilweise an Zeit: Cigarren-, Candy- und Delicatessen-Store. Absolut keine Concurrenz; mit 3 ... und Barn. Miethe nur $15. Kommt sofort. 860 N. Kedzie Ave., einen halben Block von Humboldt Park.

Zu verkaufen: Ein gut gehender Butcher-Shop, um halben Preis, sofort. Andere dringende Geschäfte. 748 W. Van Buren Str.

Muß unbedingt sofort verkauft werden: Schön gelegener Grocery-Store, ohne Concurrenz, für nur $415, werth $800, theilweise an Abzahlung. Großer Waarenvorrath, feine Einrichtung, gutes Pferd und Wagen. Kommt sofort. 798 Girard St., nahe W. North Ave.

Zu verkaufen: Gutgehendes Millinery- und Fancy-Goods-Geschäft. Billig. Näheres bei John Klein u. Co., 125 S. Clark Str., Zimmer 10. frsamo

$235 kaufen den bestgelegenen Delicatessen-, Cigarren-, Candy- und Spielwaaren-Store, billig für $500; auch an Abzahlung. Großer Waarenvorrath. Feine Einrichtung. Billige Miethe. Schöne Wohnung. 198 Centre Str.

Zu verkaufen: Candy- Cigarren- und Bäckerei-Store. Spottbillig. Zu erfragen in 36 Willow Str. frsamo

Zu verkaufen: Saloon mit Pooltisch, Bierpumpe usw. Miethe $30. Bargain. 708 W. 21. Str., nahe Wood Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Candy- und Cigarren-Store. 545 W. 13. Str. frsa

Zu kaufen gesucht: Ein guter Candy- und Cigarren-Store an der West- oder Südseite. Adr. C. 15, Abendpost.

Müssen unbedingt verkauft werden! Kommt sogleich, bevor es zu spät! Ein prachtvolles 6-Zimmer-Brickhaus, Steinfundament, Straßenbahn, nahe schönstem Park, 4½ Meilen vom Courthaus. Bloß $100 Anzahlung. Edward Matzenauer, Ecke North und Kimball Ave. frsa

Zu verkaufen: Meat Market, billig. Gute Lage für einen Deutschen. Nachzufragen 473 Milwaukee Ave. 25nov,1w

Zu verkaufen: Familienverhältnisse halber, gutgehender Saloon. Beste Lage der Südseite. Sofort, billig. Agenten verbeten. Adr. F. G. 153, Abendpost. frsamo

Zu verkaufen: Ein guter Saloon. Verkauft 2 Faß Bier täglich. Guter Whisky-Verkauf. Adr. F. 5, Abendpost. frsamo

Zu kaufen gesucht: Junger, alleinstehender Deutscher, der englischen Sprache noch nicht ganz mächtig, sucht für ihn passendes Geschäft, gleichviel welcher Art, zu kaufen, oder als Theilhaber einzutreten, mit ungefähr $500. Adr. G. 17, Abendpost.

Gezwungen zum sofortigen Verkauf, für nur $190, werth $400, guter Schul-, Cigarren-, Candy- und Spielwaaren-Store, mit Laundry-Office und Zeitungs-Store. Feine Einrichtung, großer Stock. Kommt sofort. Auch an Abzahlung. 3048 Wallace Str.

Muß sofort zum Moven verkauft werden. Feiner Grocery-Store, großer Waaren-Vorrath, hochelegante Einrichtung, Showcases, Counters, Kaffeemühlen, Shelvings, Oelbehälter, Waagen, Eisbox usw. Werth $700. Für $375, oder kommt und macht Offerte. Nachzufragen 208 Dayton Str., 1. Flat.

Eck-Grocery-Store, feines Pferd und Wagen, beste Lage in Lake View. Store, 4 Zimmer, Basement, Stall usw. Alles erster Classe. Verkaufe für den Spottpreis von $575, auch an Abzahlung, billig für $1200. 1301 Wellington Str., Ecke Seminary Ave.

Grocery und Einrichtung müssen am Montag sehr billig verkauft werden. Gelegen 376 Clybourn Ave. Nachzufragen bei J. Liebmann u. Co., 19 N. Clinton Str. frsa

Muß schleunigst verkauft werden. Nur $165 oder macht sofort Offerte. Feiner Delicatessen-, Cigarren-, Confectionery- und Spielwaaren-Store, gute Lage, billige Miethe. Auch an Abzahlung. Großer Bargain. 361 Sedgwick Str.

Erster Classe Grocery-Store und Butcher-Shop, oder auch Grocery allein. Eingang an Larrabee Str. und Clybourn Ave. Colossaler Waarenvorrath, massive Einrichtung, beste Geschäftslage an Nordseite. Billige Miethe. Goldgrube für deutschen Geschäftsmann. Verkaufe sehr billig. Alles Nähere 502 Wells Str., 1. Flat. Fred Bender.

Zu verkaufen: Bäckerei, Einrichtung und Geräthschaften; vollständig; Brod- und Brezel-Bäckerei. Nachzufragen 253 E. Lake Str. mifr

Zu verkaufen: Saloon; auch gegen Grundeigenthum zu vertauschen. 5201 Armour Ave. mifr

Zu kaufen gesucht: Eine Zeitungs-Route, auf Abzahlung. West- oder Nordseite. Adr. Johann Schwarz, 80 Sheffield Ave. 22nov,1w

Zu verkaufen: Confectionery-, Cigarren- und Taback-Store. Gute Lage und altes Geschäft. 306 Wells Str. 22no,1w

Zu verkaufen: Saloon und Halle, auf der Südseite, billig. Adresse: F. 5, Abendpost. difr

Zu verkaufen oder zuvertauschen: Grocery-Store. Ausgezeichnete Lage; keine Concurrenz; Pferd, Wagen und Buggy; sehr billig. Näheres 857 Clybourn Ave. im Saloon. dimido

Zu verkaufen: Ein gutgehender Cigarren-, Candy- und Notion-Store. 713 14. St. 22no,1w

Zu verkaufen: Eine der ältesten Bäckereien der Westseite. Gute Lage. Krankheitshalber. 461 W. 12. Str. 22no,1w

Zu verkaufen: Ofengeschäft, billig. Gute Gelegenheit für einen Blacksmith. 1050 Lincoln Ave., nahe Belmont. 21no,1w

Zu verkaufen: Ein feiner Eck-Saloon. 5 Jahre Lease und billige Miethe. 400 Roscoe Boulevard, Lake View. 21nov,1w

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants usw., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuer-Versicherung. The German American Investment Co., Room 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3sep,1jahr

### Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Store; beste Lage auf der Nordseite. 927 Clybourn Ave. Zu erfragen 928 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Boarders finden gutes Heim. $3 und $4 die Woche. 1031 N. California Ave.

Zu vermiethen: Warmes, geräumiges Zimmer mit Board, $5, an einen anständigen Herrn in Privatfamilie von zwei Personen. 115 Mohawk Str. frsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer, $9 per Monat. 11 Mohawk Str. frsa

Zu vermiethen: Ein schönes Front-Schlafzimmer, mit Benutzung des Parlors, für einen Herrn, $1.25 die Woche. 112 Hudson Ave., oben. frsa

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer, $2 per Woche. 473 Sedgwick Str., oben. frsa

Verlangt: 2 anständige Roomers, mit oder ohne Board. 364 Larrabee Str. frsa

Zu vermiethen: Schönes möblirtes warmes Zimmer mit separatem Eingang, billig. 461 W. Chicago Ave., nahe Ashland, 1 Treppe.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer mit guter deutscher Kost, sowie Wäsche; auf Wunsch mit Piano-Benutzung, für $5 per Woche. 813 N. Halsted Str.

Verlangt: Anständige Roomers und Boarders. 263 Larrabee Str., über dem Sattler-Store.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer mit gutem Board, an 2 Herren. 57 Blue Island Ave. frsa

Gesucht: Eine deutsche, ältere, reinliche Frau kann unentgeltlich eine Schlafstelle beziehen, bei Frau Marosse, 198 W. Chicago Ave., oben. frsa

Zu vermiethen: Schöne möblirte Zimmer an ein oder 2 Herren. 360 Maxwell Str., 3. Stock. frsa

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer bei kleiner Familie. 270 N. Franklin Str., nahe Locust Str. frsa

Zu vermiethen: Zwei schön möblirte Frontzimmer. 412 Hammond Ave., 1 Treppe. frsa

Zu vermiethen: 2 schön möblirte Frontzimmer für 2 oder 3 Herren. 692 Wells Str. frsa

Zu vermiethen: Ein schön möblirtes Front-Hallzimmer, heizbar. 205 Huron Str., nahe Clark Str., 1. Floor. frsamo

Zu vermiethen: 2 schöne, warme Frontzimmer, mit separatem Eingang und 2 Betten, an zwei oder vier Herren. 418 Larrabee Str., 1. Etage. mifr

Zu vermiethen: Ein gutgehender Butchershop, zum 15. December. 901 Belmont Ave. mifrsa

Zu vermiethen: Ein freundliches, warmes Zimmer bei einer kinderlosen Familie, an einen oder zwei anständige Herren. 292 Wells Str., 1. Flat. mifr

Zu vermiethen: Erster Classe Board und Zimmer $4.50. Zimmer $1.50 aufwärts. 309 5. Ave. 23nov,1w

Zu vermiethen: Zwei Stockwerke, in einem der besten Geschäftstheile der Stadt gelegen, für ein Hotel geeignet. Die richtige Partei kann Geld machen. Im Hause befindet sich die Weinstube von Geo. Heinzmann u. Sons. Näheres in der Weinstube, 77 5. Ave. 23nov,1w

Zu vermiethen: Ein kleines und ein großes Frontzimmer; separater Eingang. $1.25 die Woche. 339 Sedgwick Str. mifr

Zu vermiethen: 2 schöne, geheizte, möblirte Zimmer an solide Herren, mit Board. $5. 619 31. Str. mifr

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer für leichte Haushaltung. 1035 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Ein warmes, möblirtes Schlafzimmer, $1 die Woche. 137 Brown Str., hinten. mifrsa

Verlangt: 2 Boarders. 308 Mohawk Str. mifr

Zu vermiethen: Eine Eisengießerei mit Werkzeug und Mustern. Zu erfragen 933 N. Fairfield Ave. 23no,1w

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer für einen oder zwei Herren. 4 Connors Str., nahe Hudson Ave. mifr

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer, für zwei Herren passend. 177 Wells, Ecke Huron St. 22no,1w

Zu vermiethen: Wohnung von 4 Zimmern. 2350 La Salle Str. dimido

Zu vermiethen: Schönes, warmes möblirtes Zimmer, an einen oder zwei Herren, billig. 367 S. Morgan Str., 3. Stock. 16no,mifrmo,2w

Einige Herren finden angenehmes Heim und gute deutsche Kost. $4. 1142 Milwaukee Ave. 19no,1w

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer. Nachzufragen 211 E. North Ave., oben. 19no,2w

Zu vermiethen: In deutscher Familie, Kost und Logis, von $4 an. 106 Washington Boulevard. 11no,3m

---

### Grundeigenthum und Häuser.

Bradford. Rollefton.
Neue Fabrikstädte.
Lotten, $19. Lotten, $19. Lotten $19.
Bedenkt, dieß sind Preise per Lot, nicht per Fuß.
Fabriken sind erbaut und im Betrieb;
Fabriken sind im Bau begriffen;
Fabriken sind geplant.
Neuer Bahnhof und zahlreiche Nebengeleise.
45 Minuten Fahrt vom Union-Bahnhof.
John A. Porter u. Co.,
4no,1m 225 Dearborn Str., Zimmer 635—638.

Zu verkaufen: Lots in neuer Land-Auslegung an Ogden Ave. und W. 44. Str. Dieses ist das billigste Grundeigenthum in der Stadt. Seht es Euch an. Agent Sonntag anwesend. Nehmt OgdenAve. Car nach 40. Str., dann 3 Block westlich. Versammlung, um die Lots zu verkaufen, wird abgehalten werden in der „Bahn Frei"-Halle, 723 Ogden Ave., Mittwoch Abend, den 30. November, um 8 Uhr Abends, wo Pläne und alle Einzelheiten zu haben sind. E. J. Corn, Secr., 793 Ogden Ave. frsa

Zu verkaufen: Feine Lot an Chicago Ave., Homan Ave., $800. Assessments alle bezahlt. F. T. Swanwick, 1302 Wilcox Ave.

Zu verkaufen: Billig, Lotten und Häuser. Kaiser u. Co., 430 S. California Ave. 23no,1w

Zu verkaufen: Lotten! Lotten! An Milwaukee Ave., Belmont Ave., Fullerton Ave., Elston Ave. und allen Seitenstraßen. Auf leichte Anzahlung und monatliche Abzahlungen. Cottages auf monatliche Abzahlungen. Geld zum Bauen geliehen. E. Melms, 1787 Milwaukee Ave., und Room 60, 70 La Salle Str. 5nov,1m

Zu verkaufen: Billig, schöne 4-Zimmer-Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein 2stöckiges Brickhaus mit Basement. L. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 5ag,bw

### Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
14mi,1j 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitze verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap,1j

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushalts-Gegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhausscheine u.s.w. Ebenfalls ... auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co, 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 18mai,1j

West Chicago Loan Company.—
Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit. 24sep,1j
West Chicago Loan Company,
Haymarket Theater-Gebäude,
Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1008 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5no,1j

Zu leihen gesucht: Von einem Privatmann, $1200 auf drei Jahre. Grundeigenthums-Versicherung. Adr., W. 23, Abendpost. —bo

Zu verleihen: $250,000 Dollars auf Grundeigenthum, 5 und 5½ Prozent Zinsen. R. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. Officestunden 11 bis 5 Uhr. bw

### Aerztliches.

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt: 33jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams, Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4, Sonntags von 1 bis 2. 20jun,bw

Privatheim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauen-Krankheiten. Strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwartz, 279 W. Adams Str. bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Ropp & Sons, 199 Randolph Str. bw

Dr. Louisa Hagenow, practische Aerztin und Geburtshelferin, 742 Milwaukee Ave. Angenehmes Heim für Damen während ihrer Niederkunft. Tumors und Unregelmäßigkeiten curirt mit sicherem Erfolg ohne Operationen. 21jährige Praxis. bw

Privates Heim für Damen vor und nach der Entbindung. Babies adoptirt. Alle Frauenleiden mit Erfolg behandelt. Unfruchtbarkeit gründlich curirt. Preise zufriedenstellend. Auskunft frei. Verschwiegenheit zugesichert. Mrs. Dr. Zara, 407 W. Monroe Str. 6no,1m

Für Damen! Ein bisher hier unbekanntes unschädliches, unfehlbares Mittel gegen alle Unregelmäßigkeiten. 21jährige Erfahrungen einer Frauenärztin. Sprecht vor oder sendet 25 Cents in Postmarken für discrete Zusendung. Adresse: Doctors Office, 706 Washington Boulevard. 9nov,1m

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 5oc,3m

Maggie Baker, 250 Hudson Ave., deutsche diplomirte Hebamme. Schröpfen. 10nov,1m

### Möbel, Hausgeräthe 2c.

Zu verkaufen: 2 gute Heizöfen, billig. Nachzufragen 1139 N. Halsted Str., ausgenommen Sonntags. frsa

Hier! Schöner, neuer, viereckiger Heizofen $11.00, feiner Pier-Spiegel $10, elegante eichene Schlafzimmer-Einrichtung, feines Plüsch Parlor-Set. 106 W. Adams Str. frsa

Gelegenheit: Eleganter Kochherd mit „Low Closet" und „Wasser-Front". Feines Folding-Bett mit Matratze, $13. Prachtvolle Brüsseler Teppiche. 106 W. Adams Str. mifr

Zu verkaufen: Eine 6-Zimmer-Einrichtung, fast neu. Günstige Gelegenheit für einen Arzt oder eine Hebamme (Ecke). 417 W. Division Str., oben. —bo

Zu verkaufen: Ofenschirm, passend für einen sehr großen Store-Ofen. 891 Mitchell Ave., Humboldt Park. —fr

Höchster Preis bezahlt für alte Federbetten; auch werden Federn gereinigt. Schickt Postkarte. Chicago Feather and Renovating Co., 460 W. Madison Str. 19no,1w

Zu verkaufen: Schlafzimmer-Einrichtung und sonstige Möbel, ein halbes Jahr im Gebrauch. Wegen Abreise billig. Zu erfragen 682 W. Chicago Ave., im Store. —bi

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen Baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und spricht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19mz,1j

### Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Prachtvolle Pedal-Orgel. Auskunft im Informations-Bureau, 95 5. Ave., Zimmer 7. frsa

Bargain: Drei feine Putzmacher-Showcases, feiner Furnace für Laden oder Haus; muß verkaufen. 108 W. Adams Str. frsa

Zu verkaufen: Nur $25 nimmt Butcher-Fixtures und Tools, darunter einen 8 Fuß langen Marble Counter. Adr. B. 12, Abendpost.

Bargain: Eine eichene Saloon-Einrichtung, Pooltisch, Ofen. Muß verkaufen. 108 W. Adams Str. mifr

Zu verkaufen: Ein gutes Cigarren-Schild. 407 N. Clark Str., Store. mifrsa

Zu verkaufen: Eine feine Tiefenbrummer Streich-Zither, ebenso zwei Sideboards. Nachzufragen 375 Wells Str. 22nov,1w

Zu verkaufen: Show-Cases, neue und alte, auch werden alte gekauft und reparirt. Herwig, 110 Sigel Str., Nordseite. 28ag,3mo

$20 kaufen gute, neue „High Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldredge $15, White $15. Domestic-Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre. Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str. Gontenier & Speidel. 15de,1j

### Zu miethen gesucht.

Zu miethen gesucht: Ein deutscher Farmer mit Frau sucht eine Farm zu miethen oder zu verwalten. Adr. L. 16, Abendpost. frsa

Zu miethen gesucht: Ein junges Ehepaar wünscht ein möblirtes Zimmer in der Nähe der Zuckerfabrik. Adresse: H. 17, Abendpost. mifr

### Verschiedenes.

Gefunden: Ein Pferd, am 23. November. Eigenthümer kann dasselbe erhalten, wenn er Kosten bezahlt. 1813 34. Str., Henry Witte. frsamo

# Preisgekrönt.

**Von Alexander Baron von Roberts.**

(37. Fortsetzung.)

O jetzt erst recht, werde ich sie auf den Händen tragen! In keiner meiner Mienen soll sie es merken, daß ich sie nun deswegen geringer liebe, weil ihre äußere Gestaltung eine andere geworden! Lieben sich denn nicht alte Leute und küssen sich ihre Runzeln? Was hat wahre Liebe mit dem vergänglichen Flittertand äußerlicher Schönheit zu thun?

Ein Labyrinth von Gedanken — aber die Hauptsache ist, daß er der „gute Kerl" ist und bleibt, und der wird sie auf den Händen tragen! Nichts, nichts soll sie büßen, niemals soll sie bedauern, daß der Tod sie nicht von ihren Qualen befreit, wie sie und alle es mit ihr gewünscht!

Langsam erhob er sich und beugte sich über das Lager und hauchte einen Kuß auf die heiße, blasse Hand hernieder, die leise zusammenzuckte. Es war wie ein besiegelndes Gelöbniß; es war wie eine rührende Bitte, daß sie, die Hand wenigstens ihm die letzte Spur des elenden Götzendienstes verzeihen möchte....

Dreiundzwanzigstes Kapitel.

Helling stöberte unter den Lokalnachrichten der Zeitung; eine plötzliche Freude belebte sein Antlitz: dort stand in einer kurzen Notiz die Nachricht verzeichnet, daß das Befinden von Frau von H., deren entsetzliches Unglück vor Wochen solch allgemeine Theilnahme erweckt, sich definitiv zum Bessern gewandt. O, er hatte diese Theilnahme ja lebendig und zahlreich genug von allen Seiten bezeugt erhalten, jetzt würde sie sich auf diese Notiz von neuem einstellen, aber es wäre ein bitterer Tropfen beigemengt — das Mitleid! Anstatt mit Bewunderung würde die Aermste nun mit mitleidigen Mienen empfangen werden.

Wie wird sie sich selbst darein finden? — Man wird die Spiegel im Hause verhängen müssen! Und in einer Anwandlung egoistischer Feigheit fürchtete er sich selbst vor der Stunde, da er ihr Antlitz zum erstenmal in der Entstellung erblicken werde. Seine Miene verfinsterte sich und er brütete eine kurze Weile dumpf vor sich hin.

Mechanisch stöberte er dann weiter in den Nachrichten, plötzlich krampften seine Hände zusammen und das Papier knitterte raschelnd. Er war auf den Namen der Ilonka Mayer gestoßen. Hier erfuhr er also zum erstenmal von dem sensationellen Erfolg der ersten Preisschönheit; das Eden-Theater machte die brillantesten Geschäfte und war an jedem Abend ausverkauft. Das Berliner Publikum war toll, in Schaaren strömte es hin, um die Diva zu sehen und zu beklatschen. Gestern Abend war sie in neuen bioplastischen Bildern aufgetreten und hatte einen Sturm der Begeisterung entfacht; wieder waren Berge von Kränzen und Blumengaben vor ihr aufgehäuft worden, und die Notiz munkelte von besonders kostbaren Schmuckstücken, die unter Blumen in ihre Hände geschmuggelt wurden. Als sie das Lokal verließ, um den Wagen zu besteigen, hatten junge und alte Verehrer eine Art Spalier gebildet — fast hätte man ihr die Pferde vom Wagen ausgespannt.

Was ist das für ein niederträchtiger Zufall, der ihm diese Notiz fast unmittelbar unter jene andere setzt! Teufel, was geht ihn die Ilonka Mayer an! Das klingt ja wie ein Hohn! Man will ihn in seinem Unglück verspotten....

Er schleuderte die Zeitung auf den Tisch und stürmte durch die Zimmer. Wieder ein Anfall jener der Sinne und Bewegungen nicht mehr mächtigen Wuth, die sich bisher nur noch in geschwächtem Maße wiederholt. Wieder zuckte es in den geballten Fäusten und nagten die Zähne an der Unterlippe.

Hartwich erschien in der Thüre mit einem großen Blumenkorb, hinter dem seine zusammengeschrumpfte Figur fast verschwand. Ein köstlicher Duft schlug Helling entgegen; er erbrach das Billet, die Gabe kam von dem Mittagstisch bei Kölz, der herzlichst zur Genesung gratulirte.

Fast hätte er das Billet, ebenso wie vorhin das Zeitungsblatt, hingeschleudert. Das wäre ungerecht gewesen! Hier war die wirkliche, aus dem Herzen strömende Freude: die guten Leutchen am neuen Thor hatten während der Krankheit eine wahrhaft rührende Theilnahme gezeigt und alle Augenblicke war einer der Herren erschienen um sich zu erkundigen. Graf Schönach hatte zwar von den beiden „verückten Schrauben", der Kölz und der Mischka, nichts wissen wollen, da sie mit ihren aufgeregten Stimmen und Gesten die Ordnung im Hause störten; Helling waren die beiden aber willkommen gewesen, konnte er doch in ihrer Gegenwart seinen Gedanken freieren Lauf lassen! Schönachs Tyrannei ertrug er nur mit Widersterben — aber unmöglich sich dagegen aufzulehnen!

„Setzen Sie den Korb dorthin!" rief er den Diener barsch an. Der sah verdutzt auf: — das ist ja eine neue Art, Blumen zu Empfang zu nehmen!

Nachdem er den Befehl nachgekommen, schlich er, den alten Kopf schüttelnd, davon.

Helling stürmte weiter in der Stube auf und ab; nach einer kleinen Weile erschien abermals ein Diener mit zwei Blumengaben, einer Jardiniere und einem kleinen Boquet.

Helling wallte das Blut zum Kopf.

Vorhin hat er von den Blumengaben gelesen, mit denen man eine Ilonka Mayer überschüttet, da wird ihm desgleichen nun wie zum Hohn ins Haus geschickt. Zertrümmerte Götterbilder pflegt man doch nicht mit Kränzen zu schmücken....

Er fuhr den Diener abermals hart an: „In das Gewächshaus damit! Da bleiben sie frisch! Hier — nehmen Sie auch das Ding da mit!" Und mit einer abschiebenden Bewegung der Hand wies er nach dem Korb vom „Billigen".

Ja, wie einen Hohn empfand er diesen Blumenwetteifer. Er wird sich das verbitten! Wenigstens will er nichts davon sehen! Und er wollte den Leuten befehlen, daß derartige Sendungen direkt ins Gewächshaus geschafft würden. Das hätte sonderbar ausgesehen — galten doch die Gaben der gnädigen Frau! Wohl, so will er wenigstens nicht dabei sein, wenn die Dinger angebracht werden. Und er machte sich aus dem Haus.

Es war ein herrlicher Frühlingstag, die sonnige Luft von Düften durchwebt, und der Thiergarten im Wetteifer belebt von fröhlichen Kinderrufen und vom Gesang der Vögel. Das junge Laub leuchtete wie Metall und der Himmel blaute dunkel über Bäumen und Häusern; selbst das Rollen der Fuhrwerke auf dem Damm und das ferne Geräusch der inneren Stadt erklang so festlich froh.

Hoffnung allüberall — und so will auch er ein neues Leben beginnen! Hinschlendernd zwischen den Laubgehegen und im Schatten der Alleen suchte er sich das Zukünftige vorzustellen. Sie würden so bald als möglich aufs Land gehen, sie würden in friedlicher Idylle ihre Tage verbringen, dort würde sich ihm auch eine Beschäftigung bieten.....

Da halten eben auf dem nahen Reitweg die lautschnarrender Stimmen von Kavalieren, die mit ihren Pferden und ihren galanten Reden eine hochgeschossene, hübsche Amazone umtänzelten. Sofort war das Zukunftsbild verflogen und der lockende Friede gestört. Nie wieder würde seine Frau in dieser Weise von Verehrern umschwärmt — fortan würde sie in der Dunkelheit des Alltags verschwinden.....

Er ließ sich auf einer Bank nieder, unweit eines Kinderspielplatzes, das fröhliche Treiben der hellgekleideten Kleinen besänftige erst wieder den Sturm seiner Gedanken. Ein neues Bild fand sich ein. Kinder..... ach ja, das wäre es, was die ungeheure Lücke ausfüllen würde! Und eine seltsame Sehnsucht überkam ihn. Ein Reifen kam zu ihm hergerollt und legte sich ausschwingend zu seinen Füßen. Der Besitzer, ein hübscher, blondgelockter Knabe, nahte schüchtern, um ihn aufzuheben. Da konnte sich Helling nicht versagen seine Hand auf das seidenweiche Gelock zu legen. Mit einer Gluth im Antlitz stand er auf, als schämte er sich vor sich selber des geheimen Wunsches.

Weiterstreifend gelangte er nach dem Königsplatz. Seine Augen schienen etwas geblendet von dem Glanz und der Helle, die auf ihn einströmten; von der Höhe der Siegessäule gleißte die vergoldete Siegesgöttin in der Sonne, und im stiebenden Dunst des einen Springbrunnens zeichnete sich ein bunter Regenbogen. Plötzlich traf sein Blick dicht neben ihm die Litfaßsäule, die er zuerst nicht bemerkt, und auf dieser Säule ein großes, von goldenen Lorbeerzweigen eingerahmtes Frauenbildniß: — die Ilonka Mayer!

Frech und höhnend grinste sie ihn an: aha, jetzt bin ich an der Reihe, vergöttert zu werden! Jetzt mache ich die Männer zu Narren und lasse ich sie nach meinen Launen zappeln! Was bist du denn jetzt? Ein armer Kerl, ein lächerlicher Wicht....

Der Thiergarten mit seiner Frühlingspracht war ihm vergällt, und er eilte dem Brandenburger Thore zu: im Gewühl des großstädtischen Lebens war er wohl vor derlei Attentaten gesichert. Doch überall diese Litfaßsäulen mit der schönen Mayer! Bah, das ist ja zum Lachen, diese Furcht vor einem Quadratmeter bunten Papiers! Und mit einer Tapferkeit, die einer besseren Sache würdig war, glotzte er nun den Bildnissen an den Säulen fest in's Gesicht.

Er blieb an einem Laden stehen, es waren Frühjahrsmäntel; ein weißes, sehr originelles Modell aus einem neumodischen Stoff erregte das Entzücken einiger Damen. „Modell Ilonka Mayer" stand auf einer Tafel, darunter ihre Photographie, grinsend wie immer, mit einem koketten weißen Mantel drapirt. Das ist ja zum Närrischwerden! Kann ich ihr denn nicht mehr entgehen? Gleich darauf fand er das Bildniß in fast Lebensgröße in einem Cigarrenladen bunt conterfeit, als Reklame für eine besondere Sorte, die der Verkäufer unter dem Namen der „Preisgekrönten" loszuwerden gedachte. Er hätte fast hell aufgelacht über diesen Schabernack. Dort an der Straßenecke winkte das Schild eines ihm bekannten Weinkellers — als gälte es eine Flucht, so eilte er darauf los und stieg die Treppe hinab.

Er kannte einige von den Kapweinsorten, die den Ruf des Lokals ausmachten, und er wählte eine besonders starke, nippte, fand sie vorzüglich und leerte die erste Flasche, nachdem er sich eine Unterlage durch eine Delikatesse geschaffen. Und eine zweite — eine wohlige Wärme durchrieselte seinen Körper — das ist der echte Sonnenschein, den man da hinabschlürft! — Da draußen der, über den sich die Menschen so freuen, ist ein fader Geselle dagegen! Und er hob das Glas und ergötzte sich an der schönen goldgelben Farbe, dann setzte er es abermals an und goß den Inhalt hinab.

Es war, als breitete das Getränk auch sonnigen Glanz über seine Seele. Der kleine, gewölbte Raum, wo er saß, war frei von Gästen; eine Gaslampe zischelte über seinem Tisch, während von oben durch das Kellerfenster nur ein gedämpfter Tag hereinlugte, noch verdunkelt durch die unruhigen Schatten der auf dem Trottoir Vorübereilenden. Hier war er sicher vor gewissen Attentaten! — Bis hieher reichte nicht das entsetzliche Grinsen der Ilonka Mayer! Bis hierher wagten sich auch nicht gewisse andere Gedanken — hier verdämmerte allmählich die Vergangenheit und verlor sich die Zukunft in grauen Nebel. Zuletzt blieb nur die Flasche dort, und das Glas mit dem immer sonniger funkelnden Wein, und die Tische dort mit ihrer gewürfelten Decke, die paar Bilder und Büsten an der Wand, das langsam schwingende Pendel des Regulators. Dann waren auch diese Dinge verschwunden, und sein Gesichtskreis schrumpfte immer mehr auf die Stelle zusammen, wo die Flasche mit dem Glase stand.

Teufel, warum soll ich das nicht thun? Warum soll ich nicht Kapwein trinken, wenn der solch herrliche Wirkung übt? Vielleicht vollbringen es andere Weine noch besser, wir wollen sehen! Warum soll ich mich quälen lassen und mir das Hirn zermartern, es war nie meine Art! Ich bin ein braver Kerl und werde es bleiben, aber das hindert mich nicht, Lethe zu schlürfen....

(Fortsetzung folgt.)


**Rasche Hülfe.**

**Für verdorbnen Magen, Durchfall, Uebelkeit und Schwindel nimm**

**Ayer's Pillen**

die beste rein-pflanzliche Hausarznei.

**Jede Dosis wirkt.**



**Der große Erfolg**

den der ächt importirte Johann Hoff'sche Malz-Extrakt als ein dietätisches Nährungsgetränk und Stärkungsmittel gefunden hat, hat viele Nachahmer verursacht ähnliche Präparate in den Markt zu bringen. Hütet euch vor diesem. Kauft nur das Aechte. Der ächte Johann Hoff'sche Malz-Extrakt hat die Unterschrift von "Johann Hoff" auf dem Halse einer jeden Flasche. Eisner & Mendelson Co., Agenten, 6 Barclay St., New York.


## Berliner Ring-Nepper.

Ueberraschende Erfolge hat eine Bande von Ring-Nepper in Berlin erzielt, die jüngst hinter Schloß und Riegel gebracht worden ist. Die Bande besteht aus sechs 20-jährigen Burschen, von denen vier, der Hausdiener Paul Wendt, die „Handelsleute" Karl Möbis und Richard Hoffmann und der Buchhandlungsgehilfe Louis Nebel bereits in Haft sitzen, während die letzten beiden Mitglieder der Bande noch gesucht werden.

Weit über hundert Betrugsfälle liegen bereits der Bande zur Last, obwohl die Untersuchung erst eingeleitet ist. Es ist erstaunlich, mit welchem Leichtsinn das Publikum der Weltstadt, trotz aller Warnungen der Presse, auf den Leim geht. Zunächst wandte die Bande das alte Rezept an, daß Einer auf der Straße einen geeignet erscheinenden Passanten um Feuer bat, dann kam der Zweite hinzu und bat mit thränenden Augen um ein Darlehen von einigen Mark auf einen schweren goldenen Ring, denn das Pfand-Leih-Geschäft sei schon geschlossen und er sei in größter Noth. Natürlich erfolgte stets eine Abweisung, auf weiteres Drängen und Bitten nahm der Erste einen Probirstein aus der Tasche und schätzte den Ring auf 14—15 Mark, und nun kam, wenn das Opfer überhaupt im Besitz von Geldmitteln war, die Beleihung zu Stande.

Noch öfter wurde folgender ganz neue Kniff angewendet: Der Nepper bat den ersten besten jungen Mann, der ihm auf der Straße begegnete und eine Uhr trug, ihm bei einem nahegelegenen Pfandleiher einen Ring zu versetzen. Er selbst schäme sich, zum Pfandleiher zu gehen. Unter 15 M. solle er — der Bote — nicht nehmen, davon solle er aber 3 M. für seine Bemühung erhalten. Ging der Passant darauf ein, den Boten zu spielen, so fiel es dem Nepper plötzlich ein, daß er doch so ganz ohne Sicherheit den „werthvollen" Ring nicht in fremde Hände geben könne, er verlangte daher die Uhr als Pfand. War der Bote albern genug, seine Uhr herzugeben, dann war er dieselbe los, denn beim Pfandleiher erfuhr er, daß der Ring 75 Pf. werth sei und wenn er wieder auf die Straße kam, war der Ringnepper sammt der Uhr verschwunden.

## Das Ende des Communarden Olivier Pain.

Pater Ohrwalders jüngst erschienenes Buch „Zehn Jahre im Lager des Mahdi" enthält unter den vielen Notizen über die in die Hände der Mahdisten gerathenen Europäer auch eine Beschreibung über den Tod Olivier Pains, jenes französischen Journalisten, dessen abenteuerliche Reise und vergeblich geheimnißvolle Mission zum Mahdi seinerzeit so vieles Aufsehen erregte. Pain wurdet nicht ermordet, sondern starb an Dysenterie und Fieber. Als er in das Lager der Madhisten zu El Obeid kam, gab er vor, Briefe von Zubeihr Pascha an den Mahdi erhalten, aber aus Furcht vor den Engländern dieselben vernichtet zu haben. Er behauptete im Namen Frankreichs zu kommen und versprach den Mahdi durch Rath und That zu unterstützen. Die Derwische schenkten ihm aber keinen Glauben, und da sie in ihm einen englischen Spion witterten, schickten sie ihn als Gefangenen nach Schatt. Bei einem Ohnmachtsfall stürzte er dort vom Kameel, und „wie er so bewußtlos und todtenbleich auf der Erde lag, hielten ihn die Wächter für todt, gruben ein Loch in die Erde, legten Pain hinein, bedeckten ihn mit Sand und eilten weiter." Ohrwalder hält es aber für leicht möglich, daß der Unglückliche somit lebendig begraben wurde.


**Ein plötzlich in den Nacken geschobener Eiszapfen**

bringt ungefähr dasselbe erschreckend erkältende Gefühl hervor, wie der Schüttelfrost, welche sich bei einem Anfall von schleichendem oder Wechselfieber einstellt. In diesem letzteren Falle ist Hostetters Magenbitters gerade das rechte Ding, um dem Feind in die Flanke zu fallen, welcher droht, einem das Mark in den Knochen gefrieren zu machen und dann wieder sein bedauernswerthes Opfer in Höllengluthen zu rösten. Dieses große Anti-Fiebermittel ist die sicherste Schutzwehr, welche der nach dem fernen Westen ziehende Einwanderer mit sich nehmen kann. Malarische Krankheiten sind in allen Gegenden zu finden, in denen eben erst eine Lichtung im Urwald geschlagen worden, in flachliegenden Uferländern, die jährlich im Frühjahr überschwemmt werden, und in neu entstandenen Bergmanns-Lagern. Trotzdem kann man sich mit dem genannten Mittel vor Malaria schützen; auch hilft dasselbe gegen Verdauungs-Beschwerden, rheumatische und Nieren-Beschwerden, Leberleiden, Hartleibigkeit und allgemeine Schwäche. momise

**Schimpfet nicht**

über Waschpulver. Thut ihr es dennoch, so geschieht es, weil Ihr die rechte Sorte nicht habt. Holet Pearline und sehet den Unterschied. Pearline wurde nachgemacht, aber niemals ebenbürtig. Es giebt allerlei Nachahmungen; Pulver, die Arbeit ersparen, aber das Zeug ruiniren; Pulver, die harmlos sind und Euch nichts nützen; Pulver, die billig sind damit zu beginnen, aber zuletzt theuer genug kommen. Versuchet sie alle und überzeugt Euch selbst, wenn Ihr unser Wort nicht dafür nehmen wollt. Vermischet sie in Gedanken nicht mit Pearline.

**Schicket es zurück** Hausirer und unglaubwürdige Grocers werden Euch sagen, „dies ist so gut wie" oder „dasselbe wie Pearline." Es ist falsch — Pearline wird nie hausirt, und sollte Euer Grocer Euch Etwas anderes für Pearline schicken, seid gerecht, — schicket es zurück.

319 James Pyle, New York.


## Vom Ausland.

— An der Klinik des Hofrathes Nothnagel in Wien kamen vor Kurzem zwei überaus interessante und seltene Fälle, von wiederkäuenden Menschen zur Beobachtung, über die Herr Dr. Gustav Singer im medizinischen Club während der letzten Sitzung Mittheilungen machte. Der erste Fall betraf einen 18jährigen Gymnasiasten, der seit 10 Jahren Wiederkäuer ist, indem die bereits gekauten Speisen in die Mundhöhle zurückkehren, nochmals gekaut und dann erst von dem Magen aufgenommen werden. Der zweite Fall betrifft einen 16 Jahre alten, sehr gut genährt aussehenden Gärtnerlehrling, bei dem das Leiden seit einem Jahre besteht. Dieser konnte jedoch die Speisen direkt in den Magen führen, wenn er die Hände fest an die Rippen stemmte. Das nachträgliche Verschlucken der genossenen Speisen geschieht ohne jede Anstrengung, ohne Ekel und ohne jedes Unbehaglichkeitsgefühl. Der Vortragende meint, daß es hauptsächlich die zu enge Oeffnung des Magens ist, die dieses Leiden verursacht. Das Leiden entsteht zumeist durch hastiges Essen und schlechtes Durchkauen. Bemerkenswerth ist das häufige Vorkommen des Wiederkauens bei Idioten und geistig tief stehenden Menschen.

— In der allernächsten Zeit soll, dem „Graschdanin" in St. Petersburg ein in Anbetracht der Persönlichkeit der Angeklagten und ihrer amtlichen Stellung in dem vornehmsten Kunst-Institute des Reichs höchst sensationeller Proceß zur gerichtlichen Entscheidung kommen. Angeklagt sind der Conferenz-Secretär der kaiserlichen Akademie der Künste, Wirkl. Staatsrath Issejew, der ältere Geschäftsführer der Akademie Simin und der bekannte Maler Professor Klewer. Die Anklage lautet auf Fälschung, Unterschleif und sonstige Amtsvergehen. Erhoben wurde die Anklage auf Antrag des kaiserlichen Hausministeriums.

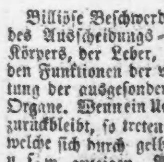
Ein Redner im Westen hat entdeckt, daß Amerika vierhundert Jahre vor Columbus von einem Irländer, St. Brendan, entdeckt wurde, der bis nach Evansville, Ind., vorgedrungen sein soll. Das erklärt, warum die Irländer sich hier so heimisch fühlen und das erste Anrecht auf die Aemter geltend machen.


**Magenleiden**

Dr. Aug. König's **Hamburger Tropfen** — gegen — **Dyspepsie, Unverdaulichkeit, Uebelkeit, Saures Aufstoßen u. s. w.**

Diese so gewöhnlichen Krankheiten haben meistens ihren Ursprung im Magen. Der Magensaft hat nicht die zur gesunden Verdauung der Speisen nothwendigen Eigenschaften, dieselben werden nicht gehörig aufgelöst, und eine allgemeine Schwäche des Magens tritt ein. Eine Reinigung des Magens ist erforderlich, welches am besten durch Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen geschieht. Die Tropfen reinigen die Säfte und stellen die erschlaffte Lebenskraft wieder her.

**Leberleiden**



Dr. Aug. König's **Hamburger Tropfen**

Billiöse Beschwerden bekunden eine Trägheit des Ausscheidungs-Organs des menschlichen Körpers, der Leber, und Unregelmäßigkeit in den Funktionen der verschiedenen zur Verarbeitung der ausgesonderten Flüssigkeit bestimmten Organe. Wenn ein Ueberfluß von Galle im Blute zurückbleibt, so treten billiöse Beschwerden auf, welche sich durch gelbliches Aussehen der Haut u. s. w. anzeigen. Als ein Mittel gegen dieses Leiden sind Dr. August König's Hamburger Tropfen aufs Wärmste zu empfehlen. Schon nach den ersten Dosen wird der Appetit zurückkehren, die Mattigkeit wird verschwinden und neuer Lebensmuth wiederkehren.

**CALIFORNIA WINES.**

$1.00 per Galone und aufwärts. Weiß oder Rothwein frei in's Haus geliefert. Schickt Postkarte. jul3.1j

California Wine Vault, 157 5th Ave.

**Brauereien.**

Telephon: Main 4383.

**PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier**

für Familien-Gebrauch.

Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str. 14no,3m H. PABST, Manager.

**WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.**

Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 185—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15agl1

81 p. Woche. Leichte Abzahlungen oder Baar.

**Unser Herbst- und Winterlager**

ist jetzt vollständig und wartet auf Ihren Besuch. Wir haben unser Lager für dieses Herbst- und Winter-Geschäft bedeutend vergrößert, so daß wir den bei weitem größten und vollständigsten Vorrath, der je in unserem Besitze war, auf Lager haben. Die Waaren bestehen aus den neuesten, modernsten,

Einfachen und Pelz-besetzten **Damen-Jackets, Sacqes, Ulsters, u. s. w.**

**In Ellenwaaren** bieten wir eine endlose Auswahl in regulären Schattirungen und Neuheiten.

**Herren-, junge Leute- und Knaben-Anzüge und Ueberzieher** in den neuesten Facons; Passen und Arbeit garantirt.

Wir führen eine volle Auswahl von **Uhren, Standuhren, Schmucksachen, Silberwaaren, Spitzen- u. Chenillevorhängen, Tisch-Decken, Rugs, Albums, Wringers, Meerschaum-Pfeifen, usw.**

Vergleichen Sie unsere Bedingungen und Preise mit denen anderer Geschäfte, und Sie werden finden, daß wir Ihnen Geld ersparen, denn wir berechnen die niedrigsten Preise und gewähren leichtere Bedingungen und längere Zeit, als irgend ein anderes Haus unserer Branche in der Stadt; etablirt seit neun Jahren.

**ALEXANDER MARNEY & CO.,** 67-69 E. Washington St., nahe State, Zimmer 15. Benutzt den Elevator. 11oc,3m

**Finanzielles.**

**GELD**

spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

**ANTON BOENERT**, 92 La Salle Str.

Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

**CHRISTOPH FRISCHE**, 101 East Washington Str. Zweig-Office: 543 Larrabee Str.

**General-Passage-Agentur** für alle Dampfer-Linien nach und von allen Ländern Europas.

Wir besorgen ferner: Erbschafts-Einziehungen, Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen, Geldauszahlungen mit der Post frei in's Haus, in ganz Europa, Hypotheken, Geld in jeder Höhe, Geldwechselung, Versicherungen aller Art, Kauf und Verkauf von Grundeigenthum und Lots.

**Oeff. Notariat und Rechtsberathung.**

Man spreche vor und erkundige sich, bevor man abschließt. Sonntag offen von 9 bis 1 Uhr. 28oc,momifr,3m

**Houshold Loan Association.** 85 Dearborn Str., Zimmer 304.

**Geld auf Möbel.**

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

**E. G. Pauling,** 149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aprl1

**Schutzverein der Hausbesitzer** gegen schlecht zahlende Miether, 371 Larrabee Str.

Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. N. Weiß, 614 Racine Ave. A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

**Wer Geld braucht, komme zu mir.**

Ich verleihe von $20 an, billig, auf Möbeln, Pianos, Maschinen, Lagerscheine, Pelzwerk usw. Größere Summen auch auf Grundeigenthum. 26mz,bw

C. M. Heise, Room 61—62, 162 Washington Str., Top Fl.

**Geld zu verleihen**

auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.

CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW., Zimmer 2, 503 Lincoln Ave., Soots Halle.

**Geld zu verleihen.**

Wollt Ihr ein eigenes Heim erwerben, eine Mortgage abzahlen, oder an Eurem Eigenthum Verbesserung machen an monatlichen Abzahlungen? Geld vorräthig. 14sep,mifrmo,1m

Safety Loan and Building Association, 142 La Salle Str., Zimmer 3.

**Geld zu verleihen** — auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Bauvereins-Actien, erste und zweite Grundeigenthums-Hypotheken und andere gute Sicherheiten. 94 La Salle Str., Zimmer 35. Besucht uns, schreibt oder telephonirt uns, Telephon 1275, und wir werden Jemanden zu Ihnen schicken.

**Darlehen auf persönl. Eigenthum.**

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben des Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es in Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co., 86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

„Heda! Kaufen Sie doch die SANTA CLAUS SEIFE. Sie werden's mir danken, daß ich Sie darauf aufmerksam machte."

Nur fabrizirt von N. K. FAIRBANK & Co. CHICAGO.

Wir offeriren zu billigsten Preisen **Herren-Kleider** fertig, oder nach Maaß, auf

**CREDIT**

— ohne Bürgschaft. —

**Damen-Mäntel** — und — **Jackets, Uhren, Diamanten u. s. w.** auf kleine Abschlagszahlungen.

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

173 S. Clark Str., 2. Floor. Offen bis 9 Uhr 30 Abends.

**Leichte Abzahlungen** — bei den — **Niedrigsten Baarpreisen.**

Anzüge und Ueberröcke, fertig oder auf Bestellung gemacht; ferner Damenmäntel, Jackets, Wrappers, sowie Kleiderstoffe in allen Mustern und Farben.

Wand- und Taschen-Uhren, Schmucksachen, Silbersachen, Albums, Bibeln usw., eine Specialität.

Wenn Ihr von uns kauft, so spart Ihr Geld und habt lange Frist, um für Eure Waaren zu bezahlen.

THE M'F'RS.' DEPOT, 175 LaSalle Str., Zimmer 43. 2no,bw

**Neues Abzahlungs-Geschäft.**

Sechs Zimmer beständig angefüllt mit eleganten Kleidern, Ueberziehern, Knabenkleidern, Damen-Jackets, Mäntel, Silberwaaren (Rogers Fabrikat), Standuhren, Chenille-Portieres, irländische, englische, schweizer und Brüsseler Gardinen. Preise absolut so niedrig als für Baar. Kommt und seht, was Ihr mit 50c bis $1 per Woche kaufen könnt. Zimmer 29 bis 32, 162 E. Washington Str. Abends bis 7 Uhr offen. 25ju,6m

**Dr. Clarke**

Sichere Heilung. Gegründet in 1851. Chicago, Ill. 186 South Clark Street.

Der alte und bewährte **Arzt und Wundarzt**, Behandelt noch und stets mit größter Geschicklichkeit und bestem Erfolge — alle — chronische, nervöse und private Krankheiten.

Nervenschwäche, verlorene Mannbarkeit, Gedächtnißschwäche, ermatten der Samenfluß, furchterregende Träume, Kopf- und Rückenschmerz und alle krankhaften Störungen, welche zu einem frühzeitigen Verfall oder gar zur Schwindsucht oder zum Irrsinn führen, werden wissenschaftlich auf neue Methoden behandelt mit nie versagendem Erfolge.

Alle aus unreinem Blute entstehenden Leiden, sowie alle Hautkrankheiten werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich geheilt.

Beschwerden der Nieren-, Harn- und Zeugungs-Organe werden prompt und ohne Nachtheil für den Magen oder andere Organe behandelt und kurirt. momifrdw

Bandwurm wird schmerzlos mit Kopf innerhalb 1 Stunde und ohne der Gesundheit zu schaden, beseitigt.

Rheumatismus, Gicht und alle chronischen, von anderen Aerzten als unheilbar erklärten Krankheiten werden schnell und dauernd kurirt.

Frauen-Krankheiten. Weißer Fluß, Gebärmutter-Leiden u. s. w. werden mit Erfolg behandelt.

Keine Experimente. Alter und Erfahrung sind von Wichtigkeit. Consultation unentgeltlich und geheim.

Sendet Postmarken für Fragebogen zur einfachen Beschreibung Eurer hauptsächlichsten Krankheits-Symptome.

Consultirt den alten Doktor. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten und das Leben um goldene Jahre verlängern. Medizin und Schriften werden, vorsichtig eingepackt, überall hin versandt. NB. Stunden, 8 bis 8; Sonntags, 9 bis 12. Deutsch wird gesprochen. Adressire:

F. D. Clarke, M. D., 186 S. Clark St., Chicago, Ill.

**Dr. ALFRED SCHALEK,** Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Office: 36 Washington Str., Venetian Bldg., Room 1113. Sprechstunden: 1 Uhr Nachm. bis 4 Uhr Nachm. Telephon Main 3834. — Wohnung: 1137 Belmont Ave., Telephon Lake View 147. 13sep,1Jahr

**DR. H. C. WELCKER, Augen- und Ohren-Arzt,** 4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken. Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1006 Masonic Temple, ½10—½1 Uhr. Nachm., 449 E. North Av. 2—½5 Uhr; Sonntags, 9—11 Vorm. 23sp,1j

**Frauen-Krankheiten,** erfolgreich behandelt von Dr. Louisa Arndt, 300 North Ave. (Müllers Halle, 1 Treppe.) Privatheim für Damen während ihrer Niederkunft. 10no,1j

**DR. A. ROSENBERG** stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind. Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

**DR. GOODMAN,** Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4 Eureka Block, 155 W. Madison Straße, nahe Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c und aufwärts. Die größte und vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte.

**Dr. ERNST PFENNIG,** Praktischer Zahnarzt, 18 Clybourn Ave. Feinste Gebisse, von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Gold- und Emaille-Füllungen zu mäßigen Preisen. Schmerzloses Zahnziehen. 2no,momifr,1j

**Dr. T. J. BLUTHARDT.** 428 Elm Str. 8—9 Morgens, 7—8 Abends. Telephon North 532. Office: Venetian Building, 34 Washington Str. Zimmer 617—618. Telephon Main 3834. — Stunden 3—5 Nachm. 17sep,1j,momifr

Die besten und billigsten Bänder kauft man beim ... Otto Kalteich, ... 133 Clark Str. ...

**Männer-Schwäche.**

Völlige Wiederherstellung der Gesundheit und geschlechtlichen Rüstigkeit mittelst der La Salle'schen Mastdarm-Behandlung.

**Erfolgreich, wo alles Andere fehlgeschlagen hat.**

Die La Salle'sche Methode und ihre Vorzüge.

1. Applikation der Mittel direkt am Sitz der Krankheit.
2. Vermeidung der Verdauung und Abschwächung der Wirksamkeit der Mittel.
3. Engere Annäherung an die bedeutenden unteren Oeffnungen der Rückenmarksnerven aus der Wirbelsäule und daher erleichtertes Eindringen zu der Nervenflüssigkeit und der Masse des Gehirns und Rückgrats.
4. Der Patient kann sich selbst mit sehr geringen Kosten ohne Arzt herstellen.
5. Ihr Gebrauch erfordert keine Veränderung der Diät oder der Lebensgewohnheiten.
6. Sie sind absolut unschädlich.
7. Sie sind leicht von Jedem an Ort und Stelle einzuführen und wirken unmittelbar auf den Sitz des Uebels innerhalb weniger als einer halben Stunde.

Kennzeichen: Gestörte Verdauung, Appetitmangel, Abmagerung, Gedächtnißschwäche, heiße Wallungen und Erröthen, Hartleibigkeit, fieberhafter und nervöser oder tiefer Schlaf mit Träumen, Herzklopfen, Ausschläge im Gesicht und Hals, Kopfweh, Abneigung gegen Gesellschaft, Unentschlossenheit, Mangel an Willenskraft, Schüchternheit u. s. w. Unsere Behandlungsmethode erfordert keine Berufsstörung und keine Magenüberladungen mit Medizin, die Medikamente werden direkt an den affizirten Theilen angewandt.

Der La Salle'sche Bolus ist auch das beste Mittel gegen Krankheiten der Nieren, Blase und Vorsteherdrüse.

Buch mit Zeugnissen und Gebrauchsanweisung gratis. Man schreibe an

Dr. Hans Treskow, 822 Broadway, New York, N. Y.

**Kinderlose Ehen** sind selten glückliche.

Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Rettungs-Anker", 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten Deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schiller's: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet", wohl beherzigen und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken in deutscher Sprache, sorgsam verpackt, frei versandt. Adresse:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herm. Schimpfky, 276 North Ave.

**KING MEDICAL INSTITUTE**, 458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.

Alle geheimen, chronischen und nervösen Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.

Behandlung, einschließlich Medizin, nur $1 per Monat.

Machet uns einen Besuch. Consultation frei. Oder schreibt an

KING MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.

Sprechstunden 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. 29sep,6m

**Brüche dauernd Geheilt** oder keine Bezahlung.

Finanzielle Referenz: Globe National Bank. Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten.

Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft.

Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern, Ohne Messer oder Springe, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. Sendet um Circular.

The O. E. Miller Co., 1106 Masonic Temple. Chicago. 13mai,1j

**Brüche geheilt!**

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalogue auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,1j

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Wichtig für Männer!

**Schmitz's Universal-Mittel** kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden 2c. 2c. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel.

M. SCHMITZ. 25jul,1j12

126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

**Prüfet Alles u. das Beste behaltet.**

Das Lungen-Buch.

Die Lungen-Krankheiten und ihre schnelle, sichere und gründliche Heilung! Ein Mahnwort für Brustschwache, ein Wegweiser für Jeden, der Heilung sucht. Herausgegeben von der „Deutschen Heilanstalt"; zu beziehen gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken. Man adressire: German Medical Institute, 521 Pine Street, St. Louis, Mo.

BORSCH, Optiker, 103 E. Adams Str. Consultirt uns betreffs Eurer Augen. Zufriedenheit in jeder Hinsicht garantirt.

**Eye and Ear Dispensary.**

Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. ... Augen auf Bestellung angepaßt. ... frei. 18mz,1j ... Adams Str., Zimmer 1.

... Dr. KEAN, Specialist, ... etablirt 1864. ... Str., ... Chicago. 5bj1,5

## Eine neue Louise Lateau.

Eine neue „Louise Lateau" wurde der Berliner Medicinischen Gesellschaft von Dr. Schimmelbusch, Assistenten an dem Klinikum des Geh. Raths von Bergmann, vorgestellt. Der Fall dürfte allgemeines Interesse beanspruchen. Es handelt sich um ein 25jähriges Mädchen, das bereits von Dr. Senger aus Krefeld dem letzten Chirurgencongreß vorgeführt worden ist. Sie war zu ihm gekommen, weil sie an der Brust ausgedehnte Geschwürflächen aufwies, die trotz aller Versuche nicht zur Heilung kamen. Das erschien um so wunderbarer, als eine bösartige Natur der Krankheit ausgeschlossen war, so daß damals Thiersch und von Esmarch auf die Vermuthung kamen, es könne sich um eine hysterische Person handeln, die insgeheim durch Kratzen oder Aetzen selbst wieder das Aufbrechen der Wunden hervorrief, Fälle, wie sie in der Literatur wohlbekannt sind. Esmarch erzählte damals von einem jungen Mädchen, daß sich Wunden mit Aetzkali beigebracht hatte und unterhielt, bis man es entdeckte und verhinderte, worauf Heilung eintrat.

Die vorgestellte Kranke kam in die Behandlung von Geh. Rath Bergmann, bei dem gleichfalls zu Anfang keine Besserung erzielt wurde. Darauf aber wurde die ganze vordere Brustwand unter einen festen Verband gebracht, den die Kranke nicht entfernen konnte, und nun begannen wirklich die großen Wunden, die aus großen Blasen unter der Haut entstanden waren, vom Rande her zu verheilen. Dieser Proceß würde aber bei so ausgedehnten Wundflächen erst spät beendet worden sein, und es wurde daher ein Versuch von Implantation gemacht, d. h. es wurden von gesunden Hautstellen, hier vom Unterschenkel, kleine Hautstückchen abgeschnitten und auf die Wunden verpflanzt; sie wuchsen auch bald weiter, so daß nach verhältnißmäßig kurzer Zeit bis auf geringe Stellen eine Vernarbung eintrat. So blieb es aber geraume Zeit.

Den Aerzten war es dann aufgefallen, daß an einzelnen Stellen von Neuem wunde Stellen sich bildeten, wie sie sonst nur an schlecht sitzenden Verbänden durch Druck zu entstehen pflegen. Bei genauer Beobachtung zeigte sich, daß die Kranke in der That den Druck durch Reiben und Scheuern mit den eigenen Händen hervorbrachte. Das war also das Geheimniß. Die durch und durch hysterische Person, die an gewissen Körperstellen unempfindlich ist, vermochte trotz der sicheren Hülle die Wunden sich selbst beizubringen und zu erhalten. Die Diagnose von Thiersch und Esmarch hatte sich glänzend bestätigt. Durch besondere Maßregeln wurde nun ein weiteres Verhindern der Heilung unmöglich gemacht, so daß die Kranke wider Willen vollkommen als hergestellt gelten kann, bis sie ihrer krankhaften Neigung wieder folgen wird. Der interessante Fall wirft ein Licht auf die vollständig gleichartige Krankheit der „berühmten" Louise Lateau. Bei diesem ebenfalls hysterischen Mädchen zeigte sich nach einem genauen Berichte folgender Zustand: Jeden Freitag entstanden an den Unterflächen der Füße und Hände große, mit Flüssigkeit gefüllte Blasen u. s. w. Ebenso lauten die ersten Krankheitsberichte über die vorgestellte Kranke. Es hat sich ergeben, daß enganschließende Verbände, wie sie auch bei der Lateau angelegt waren, eine Einwirkung von außen nicht immer ausschließen. Die Aerzte-Versammlung hörte die Mittheilungen mit höchstem Interesse und nahm sodann die Kranke in Augenschein.

## Delphine als Jagdhunde.

Plinius berichtet im 9. Buche seiner Naturgeschichte von Delphinen, deren sich die Fischer in der südfranzösischen Bucht Zatera gleich Jagdhunden zum Eintreiben der Mugilfische in ihre Netze bedient haben sollen. Er beschreibt den Vorgang ausführlich, nachdem er vorher eigens hervorgehoben hatte, daß der Delphin nicht nur ein Freund des Menschen sei, sondern auch der Musik, und daß er sich an mehrstimmigem Gesang ergötze, besonders aber an dem Tone der Wasserflöte (Hydraulos). In seinem „Thierleben" verweist Brehm diese Angabe ausdrücklich in's Gebiet der Fabel. In der That scheint kein anderes Seethier die Dichter und Naturforscher des Alterthums so beschäftigt, zu den glühendsten und zu den wunderlichsten Fabeln begeistert zu haben, wie der Delphin. Aber dennoch ist das Obengesagte keine Fabel, sondern eine Thatsache, von welcher sich Jedermann heutigen Tages noch an der egyptischen Küste zwischen Port Said und Damiette überzeugen kann, wie aus einem Schreiben hervorgeht, das Professor Sickenberger von der medicinischen Schule zu Kairo vor Kurzem an einen Berliner Kollegen gerichtet hat.

Professor Sickenberger, der letzthin die Fischereiverhältnisse an den Nil-Mündungen zum Gegenstand seines Studiums gemacht hatte, schreibt von daher Folgendes:

Ich war einen Tag an der Barre der Tanitischen Mündung, um den Fang des Nutta, des Fisches, der den Butarga (egyptischen Caviar) liefert, wie er mit Hilfe von wilden Delphinen betrieben wird, und die Verbreitung des Butargas anzusehen. Diese Delphine kommen auf das Pfeifen der Fischer herbei, selbst bis auf ein bis zwei Schritte, wenn es die Tiefe des Wassers erlaubt, ziehen dann in einer Breite längs den Zügen der Nutta hin, welche entsetzt in die neben ihnen aufgestellten Netze der Fischer flüchten, während diejenigen, die nicht schnell genug in die Netze gehen, von den Delphinen aufgefressen werden. Auf die Tödtung oder den Fang eines Delphins ist eine Strafe von einem Pfund egyptisch, gesetzt. Diese Thiere [illegible] genau so, als wenn sie es w[illegible] eint in hohem Grade wu[illegible] Thatsache so lang[illegible] bleiben konnte, un[illegible] sich der alte Spru[illegible] uns immer etwas [illegible]

## Vom Auslande.

„Unkel Sam" wird offenbar von vielen Einwanderern als eine Art Vorsehung angesehen, denn ihr Vertrauen auf seine Güte und Allmacht grenzt manchmal an's Wunderbare. Hunderte von Leuten kommen jährlich nach Amerika, ohne einen rothen Heller mit herübergebracht zu haben, indem sie es als etwas ganz Selbstverstandliches betrachten, daß der gute „Uncle Sam" ihnen dann das wichtige Reisegeld vorschieße oder gar schenke, damit sie von New York an ihr Reiseziel gelangen können. Häufig kommt dann noch hinzu, daß solche Personen die Adresse ihrer Verwandten oder Freunde verlegt oder verloren haben, und sie verlangen trotzdem, daß man sie ohne Zeitverlust schnurstracks weiterbeförderte. Ja, manche Eltern gehen so weit, daß sie ihren zehn-, acht- oder gar sechsjährigen Kindern einen mit der Adresse ihres Bestimmungsortes versehenen Zettel um den Hals hängen und sie ohne Geld oder irgend welche Anweisungen auf das Schiff bringen und nach irgend einem Punkte im fernen Westen senden. Dieses Vertrauen auf die New Yorker Einwanderungs-Behörden wird dennoch nur sehr selten getäuscht, da den Betreffenden gewöhnlich auf die eine oder andere Weise von den Behörden, den Einwanderungsgesellschaften oder den Missionären geholfen wird. So kam mit dem Dampfer „Island" die 27jährige Dänin Anna Petersen mit ihren vier Kindern nach New York, um sich zu ihrem in Huntington in Pennsylvanien wohnenden Gatten zu begeben. Sie hatte einen Säugling und drei allerliebste kleine pausbäckige Burschen im Alter von zwei, drei und vier Jahren mit seltsam klingenden Namen und purpurrothen Fizhüten mit sich. Aber Geld hatte sie keines. Sie bemerkte ganz naiv, sie habe nicht gedacht, daß es nöthig sei, Geld mitzubringen. Das Ende vom Liede war, daß die Missionsgesellschaft sie vorläufig unter ihre Fittige nahm und für ihre Weiterbeförderung Sorge trug.

— Die untergeschobene Ehefrau. Folgende romanhafte Geschichte erzählen Wiener Blätter: Vor zwei Jahren hatte Herr A., ein an beiden Augen erblindeter Mann, auf Grund eines Zeitungsinserats eine Lebensgefährtin gesucht und gefunden. A. war 45 Jahre alt, seine Frau war um nicht weniger als zwanzig Jahre jünger. Nach ganz kurzer Zeit hatte er zu erkennen Gelegenheit, daß die junge Frau ihn nur seines Geldes wegen geheirathet hatte. Nicht gar lange nach der Hochzeit brannte sie mit einem Betrage von 7500 fl. durch. Diebstahl unter Ehegatten wird nur auf Verlangen des Ehegatten bestraft. A. verzieh ihr und nahm die Gattin wieder zu sich. Was weiter geschah, konnte man vor kurzer Zeit in einer Bezirksgerichtsverhandlung erfahren. Er klagte seine Frau des Ehebruchs an und was er über die Art und Weise, wie seine Frau ihn hinterging, erzählte, klingt geradezu romantisch. Die Frau ging zwei Mal in der Woche aus dem Hause, ohne daß der Gatte es wußte. Denn er vermißte seine junge Frau thatsächlich keinen Augenblick. Wie dies geschah? Frau A. schickte an den Nachmittagen, an welchen sie — ausgehen mußte, ihrem Gatten eine Stellvertreterin ins Haus: eine junge Frau in gleichem Alter, mit gleicher Stimme und — was in Anbetracht der Blindheit des Mannes sogar nebensächlich war — von ziemlich gleicher Gestalt. Diese untergeschobene Gattin hatte den Auftrag, in den drei oder vier Nachmittagsstunden mit ihrem Gatten so wenig als möglich zu reden, damit der Blinde nicht etwa aus Antworten und Redewendungen der Pseudogattin stutzig werde. An diesem Nachmittage also fand A. seine „Gattin" sehr schweigsam. Er hätte gleichwohl nichts geargwohnt — denn seine Frau blieb ja nur einige Stunden weg und übernahm dann sofort wieder ihre Rolle — wenn nicht der Gatte eines Nachmittags den Besuch eines Freundes empfangen hätte, der ihn natürlich auch nach dem Befinden seines jungen Weibchens befragte. A. rief sein „Weibchen" — und die darauf folgende Entdeckungsscene ist so leicht erklärlich, daß sie einer weiteren Schilderung nicht bedarf. Frau A. wurde wegen Ehebruchs unter erschwerenden Umständen zu einem Monat strengen Arrest verurtheilt.

Du bist vollständig durch mit Deinem Katarrh oder Du hast 500 Dollars in baarem Gelde.

Das wird Dir, wie schlimm, oder eingewurzelt auch Dein Zustand sein mag, von den Eigenthümern von Dr. Sage's Catarrh Remedy zugesagt.

Katarrh kann geheilt werden. Nicht mit den giftigen, reizenden Schnupftabaken und beizenden Lösungen, welche nur für geringe Zeit Linderung schaffen oder vielleicht die Krankheit in die Lunge treiben, sondern mit Dr. Sage's Remedy.

Die schlimmsten Fälle weichen vor seinen milden, lösenden, reinigenden und heilenden Eigenschaften. Bei Schnupfen bedarf es nur einiger weniger Dosen; katarrhalischer Kopfschmerz und alle Folgen von Schnupfen, wie übelriechender Athem, Verlust oder Schwächung des Geschmacks-, Geruchs- und Gehör-Sinnes, thränende oder schwache Augen werden sofort gelindert und geheilt.

In Tausenden von Fällen, in denen alles Andere nicht angeschlagen, sind mit Dr. Sage's Remedy vollständige und dauernde Kuren erzielt worden. Das giebt seinen Besitzern Muth zu der Offerte: $500 oder Heilung. Sie zahlen Dir die Summe sicher, wenn sie Dir nicht Heilung verschaffen.

**Schiffskarten**

billiger als irgend eine andere Agentur.

**Geldsendungen**

pünktlich und billig besorgt

KOPPERL & HUNSBERGER,

General-Agenten.

[illegible] Clark Street.



# Schützt Euch vor Husten und Erkältungen

durch das Tragen

# Warmer Unterkleider.

Wenn Sie solche nicht besitzen, können Sie dieselben billiger als je zuvor kaufen bei dem

## Samstags=Special=Verkauf von warmem Unterzeug

in dem großen Westseite=Bargain=Centrum von

**JOHN YORK**
765-781 So HALSTED ST.

| | | |
|---|---|---|
| **Herren** Ungefärbte natur reinwollene **Hemden u. Hosen** Unsere reguläre $1 Qualität. Samstag. **63c** | **Herren** Goldbraune nicht zusammenschrumpfende **Hemden u. Hosen** Unsere reguläre $1.48 Qualität. Samstag **89c** | **Herren** Fancy gestreifte, fein wollene **Hemden u. Hosen** kosteten fortwährend $1.50 Samstag **93c** |
| **Herren** Reinwollene Scharlach Gesundheits-**Hemden u. Hosen** unsere reguläre $1.75 Qualität. Samstag **$1.15** | **Damen** Feine naturwollene **Vests und Hosen,** kosteten vergangene Woche 88c, Samstag **59c** | **Damen** Feine Kameelshaar **Vests u. Hosen** Dieselben sind billig zu $1.48. Samstag **$1.10** |
| **Damen** Feine reinwollene Scharlach-Gesundheits **Vests und Hosen** früher $1.38. Samstag **88c** | **Kinder** Weiße Merino **Jersey Vests** alle Größen, kosteten 23c bis 30c. Samstag **15c** | **Kinder** Reinwollene Scharlach Gesundheits **Vests und Hosen,** Größen 2 bis 10 Jahre. Samstag **29c** |

**JOHN YORK** 765-781 So HALSTED ST.

**JOHN YORK** 765-781 So HALSTED ST.



Aechter **Deutscher Rauchtabak**

fabrizirt von der Firma G. W. Gail & Ax, Baltimore, Md.

„Schwarzer Reiter", „Mercur No 6", „Siegel Canaster No. 2 und 0", Grüner Portorico etc. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.

Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte **Deutsche Pfeife** wie hier abgebildet.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.

Da diese Karten erst seit dem 1. September gepackt werden, machen wir unsere geehrten Kunden darauf aufmerksam, daß noch viele Händler Packete ohne solche Karten auf Lager haben.



**W. W. Kimball Co.**
(Etablirt 1857.)

**Feiertags=Pianos.**

Wir haben einen auserlesenen Vorrath von Hallet & Davis, Emerson, New Scale Kimball, und anderen billigen Pianos, in großer Auswahl von Kästen.

Diese Pianos wurden während der Sommermonate speciell für den Verkauf zu den Feiertagen gemacht und—schließen die neuesten Entwürfe in den feinsten Holzarten ein.

Instrumente, die jetzt gekauft, werden bis zu den Feiertagen kostenfrei aufbewahrt.

**Wir haben nur einen Preis, und zwar ausnahmslos den niedrigsten. Waare mit deutlichen Zahlen markirt.**

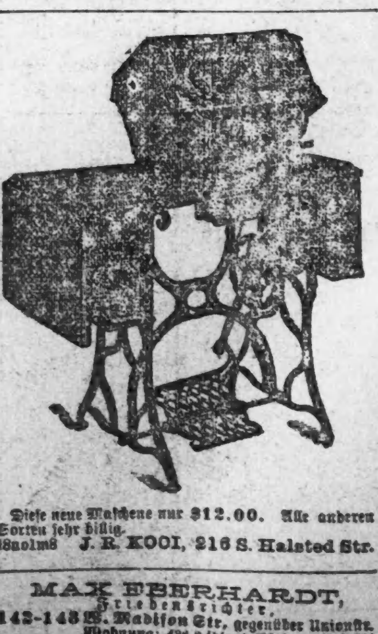
Wir haben ebenfalls eine Anzahl leicht benutzter Pianos zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und andere, passend für Anfänger, zu niedrigen Preisen.

**Instrumente auf leichte Abzahlungen verkauft, wenn gewünscht.** bw

Illustrirter Catalog wird franco und gratis versandt.

**W. W. KIMBALL Co.,**
Kimball Hall, 243-53 Wabash Av., nahe Jackson St.





Diese neue Maschine nur $12.00. Alle anderen Sorten sehr billig. 18aolm8 J. R. KOOI, 216 S. Halsted Str.

MAX EBERHARDT,
Friedensrichter,
142-148 W. Madison Str., gegenüber Unionstr.
Wohnung: 436 Ashland Blvd. 12ja12



# Geld zu verkaufen!

## Die Weltausstellungs-Direktoren

haben in ihrer Schatzkammer **5,000,000 Souvenir Halbdollarstücke**, ein Geschenk des amerikanischen Volkes laut Beschluß des Congresses. Die patriotischen und historischen Eigenthümlichkeiten dieser Münzen, ihre beschränkte Zahl im Vergleich zu den vielen Millionen, welche sie zu besitzen wünschen,—unsere Einwohnerzahl ist 63,000,000,—haben eine solche Nachfrage nach diesen Weltausstellungs-Münzen hervorgerufen, daß sie bereits mit einer großen Prämie quotirt sind, und wir haben in Folge dessen Anerbietungen von Syndikaten erhalten, welche dieselben für spekulative Zwecke ausbeuten wollen.

**Dies ist des Volkes Weltausstellung—**
**Wir sind des Volkes Diener—**

und dieses doppelte Pflichtgefühl stellt sich uns entgegen:—

Wir benöthigen **5,000,000 Dollars**, um unsere angekündigten Pläne vollständig auszuführen—und

**Wir haben beschlossen, direkt mit dem Volke zu unterhandeln—Welchem wir direkt verantwortlich sind—Unter welchen eine gleichmäßige Vertheilung dieser National-Gedenkmünzen stattfinden sollte.**

### Der Weltausstellung Offerte an das amerikanische Volk:

Wir besitzen **5,000,000** Souvenir Weltausstellungs-50-Cent-Silbermünzen, aus deren Verkauf wir **$5,000,000** realisiren müssen, damit keiner unserer Pläne für des Volkes Nutzen verkürzt zu werden braucht. Dies bedeutet, daß wir einen Dollar für eine Jede dieser Münzen erhalten müssen, eine viel kleinere Summe, als das Volk bezahlen müßte, falls es dieselben durch eine indirekte Quelle erlangte. Ein jeder patriotische Mann, Frau oder Kind sollte sich bestreben, eine dieser Münzen sein eigen nennen zu können.

Alle vermögen es nicht, da nur **5,000,000** Stück für **63,000,000** Menschen vorhanden sind. Dieser Umstand wird sie in späteren Jahren werthvoll machen, ein theurer Gegenstand des Familienstolzes. Trotzdem wir vermögen diese Münzen mit einer Prämie an Syndikate zu verkaufen, so besitzen wir doch Vertrauen genug in das Volk und setzen den Preis für eine jede Souvenirmünze auf einen Dollar fest, um dadurch die $5,000,000 zu realisiren, welche Summe benöthigt ist, damit die Weltausstellungs-Thore mit Verwirklichung der großen Pläne des Volkes geöffnet werden können.

**Weltausstellungs-Souvenir-Münze Für einen Dollar.**

**Wie die Münzen erlangt werden können**

Man gehe zur nächsten Bank und subskribire auf so viele Münzen, als man für Familie und Freunde bedarf. Diese Unteragenten der columbischen Weltausstellung werden eine Quittung für das Geld ausstellen, da die Ablieferung der Münzen nicht vor Dezember beginnen wird. Es erwachsen für Sie keine Kosten bei der Vertheilung der Souvenirmünzen, da wir dieselben an Ihre lokale Bank senden. Wenn es aus irgend einem Grunde Ihnen unbequem ist durch eine Bank zu subskribiren, so können Sie Postoffice oder Expreß Money Order, rekommandirten Brief oder Bank-Draft auf so viele Münzen, wie sie wünschen, mit Instruktionen, wie dieselben an Sie geschickt werden sollen, übersenden an den

**Schatzmeister der Columbischen Weltausstellung**
**Chicago, Ills.**

Aufträge werden in der Reihenfolge, wie sie empfangen werden, ausgeführt.



**Schadenersatzforderungen**

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken, usw., übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

**The Casualty Indemnity Bureau,**
Zimmer 405, 84 La Salle Str.
(Oxford Bldg.) jul16bw

**Wilhelm Vocke,**
Rechtsanwalt,
Opernhaus-Block, Ecke Washington u. Clark. Zimmer 522.
Einziehungen von Erbschaften prompt besorgt. ju27,1j,14

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre **Möbeln, Teppiche, Oefen** und Hausstattungswaaren, von **Strauß & Smith,** 279 u. 281 W. Madison Str. Deutsche Firma. 16ap3ml
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
**Goldzier & Rodgers,**
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

**Benj. F. Richolson,**
Advokat,
CHAMBER OF COMMERCE,
lot,2m 7. Floor.



**SIEGEL-COOPER & CO.** STATE, VAN BUREN & CONGRESS

Immer die Billigsten.

# Etwas Belebendes für das Samstags Geschäft.

Die einzige Ursache, die wir anführen können für unser ungeheures Geschäft in dieser Woche sind die ungewöhnlich großen Werthe, die wir offerirten. Wenn manchmal ein Feiertag sich einstellt und den Marsch nach unserem Ziele, das größte Retailgeschäft der Welt, etwas aufhält — so geben wir am folgenden Tage größere Bargains als zuvor — und machen zwei Tage in einem. Große Bargains wie die folgenden, bringen das Geschäft:

## Mäntel für Mädchen.

**Mäntel für Kinder.**
Alter 4 bis 8 Jahre, $10.00 Mäntel, $9.00 Mäntel, $8.00 Mäntel ........ **$4.00**

**Mäntel für Mädchen.**
Jedes Alter, $12.00 Mäntel, $11.00 Mäntel, $10.00 Mäntel ........ **$5.00**

**Newmarkets für junge Damen.**
Alle Größen, $20.00 Newmarkets, $18.00 Newmarkets, $16.00 Newmarkets, ........ **$10.00**

## Mäntel für Damen.

**Astrachan Jackets.**
Satin-Futter, farbig, $20.00 ist der Preis, für.... **$10.00**

**Seal Plush Reefers.**
Glatt und mit Pelz besetzt, $25.00 ist der Preis, für.... **$15.00**

## Sehr einfach. Sehr bequem in Schuhen.

- **$2.50** Für feine kalblederne Schuhe für junge Damen mit Spring Heel, Dongola Kid Obertheil, es bedarf keiner Ueberschuhe für diese Schuhe, Größe 2½—5, werth $3.50.
- **$2.50** Feine Dongola Kid Schuhe für junge Damen, Patentleder-Spitzen, Spring Heels, Größen 2½—5, werth $3.75.
- **$3.00** Feine Royal Damen Kidschuhe, Kid oder Tuch-Obertheil, Patentleder-Spitze, Opera oder breite Zehe, Breiten A bis E, werth $4.50.
- **98c** Für Patentleder Strap Slippers mit Schnallen für Damen, von Anderen verkauft für $1.65.
- **$1.25** Für Dongola Kidschuhe für Mädchen, Patentleder-Spitzen, Spring Heels, Größen 12 bis 2, garantirt werth $1.75.
- **$1.25** Feine Royal Kid Opera Damen Slippers, mit weißem Fließ Futter, Sammt eingefaßt, handgenäht, werth $1.85.
- **15c** Für electrische Einlegesohlen für Damen, von Anderen für 50c verkauft.
- **$4.00** Für feine kalblederne handgenähte Welt Corksohlenschuhe für Männer, von Anderen verkauft zu $5.00.
- **$3.00** Für feine kalblederne Goodyear Weltgenähte Schuhe für Männer, 10 Façons zur Auswahl.

Wir führen vollständige Lager von Gesellschafts- und Tanzschuhen und Oxfords jeder Art. Eine große Auswahl von Atlas-Slippers jeder Schattirung.

# Cigarren.

500,000 Cigarren müssen ausverkauft werden. — Zu einem Schleuderpreise gekauft.

Leader Conchas, Crips Conchas Especial, Alminia Conchas, Special Seal Conchas Especial, Cuban Perpectos, Belle of Pacific Perfectos, True American Conchas.

**Garantirt.** Handgemachte reine Havana, Lange Einlage u. extra fein, Havana Seed Deckblatt, Regulärer Preis $2.50, Kiste von 50.

Kiste von 50 **$1.25**

| | |
|---|---|
| Marble Hill Perfectos, extra feine Seed Havanna, regulärer Preis $5 die Kiste; dieser Verkauf, Kiste von 50........ **$3.75** | Pirate Queen, Qualität Conchas, kurze Einlage von Key West Havanna Cigarren Abfällen bei diesem Verkauf, 50 in der Kiste.... **65c** |
| Vega de Vega brand Conchas, Cuban handgemachte reine Havanna, lange Einlage und extrafeines Sumatra-Deckblatt, Kiste **$2.50** | Manuel Garcia, Qualität Invincibles, spanisch handgemacht; reine Havanna, lange Einlage mit feinem Sumatra Deckblatt bei diesem Verkauf, 50 in der Kiste........ **$2.50** |
| Marguerite brand Favoritas, reine Havanna, lange Einlage, bestes Sumatra-Deckblatt. Dieser Verkauf, 50 in der Kiste..... **$2.00** | La Diploma, Qualität Conchas, garantirt Cuba handgemacht; reine Havanna Cigarre. Dieser Verkauf, 50 in der Kiste.. **$2.45** |
| Grand Royal Qualität Perfectos, garantirt Cuba handgemacht, reiner Havanna. Dieser Verkauf, 50 in der Kiste ....... **$3.00** | El Official, Qualität Perfectos, Cuban handgemacht. Seed und Havanna lange Einlage und Sumatra Deckblatt. Dieser Verkauf, 50 in der Kiste.. **$2.75** |
| Noble Poets Qualität Conchas, Union handgem., reine Havanna, lange Einlage und Havanna seed Deckblatt. Dieser Verkauf, 50 in der Kiste........ **$1.75** | Flor de Havanna, handgemachte lange Havanna gemischte Einlage und Sumatra Deckblatt. Dieser Verkauf, 50 in der Kiste.. **$1.50** |
| Red Monarch Qualität lange Combinations-Einlage und fein seed Deckblatt. Dieser Verkauf, 50 in der Kiste........ **$1.00** | La Mode, Qualität Conchas, kurze Einlage von Key West Cigarren-Abschnitten. Dieser Verkauf, 50 in der Kiste.. **75c** |
| Costa Rica Qualität Conchas, lange Combinations-Einlage und Havanna seed Deckblatt. Dieser Verkauf, 50 in der Kiste........ **90c** | Almeda, Qualität Conchas, kurze Einlage, extra feine Cigarren, feines Seed Deckblatt. Dieser Verkauf, 50 in der Kiste **50c** |

Meerschaum- und Brier-Pfeifen von 2c aufwärts bis $25.00.

Jede Kiste von Cigarren garantirt zufrieden zu stellen, oder Geld zurückerstattet.

Siegel Cooper & Co.

Cigarren- und Tabak-Departement Congreß Str. Front.

# Weine und Liqueure.

Sehr niedrige Preise für gute Liqueure und Weine. Aber schlechte Liqueure für keinen Preis.

California Port, Sherry, Muscateller, Angelica, Burgunder, Zinfandel, Claret, die Flasche..........29c bis 75c
per Gallone..........99c bis $2.40
Einschließlich Krug, nach dem Alter.
„Eagle Brand", der beste Californische Champagner, dem importirten gleich,
Pints..........75c
Quarts..........$1.50
Assortirte Körbe von 6 und 12 Flaschen, wie es gewünscht wird, zu außerordentlich niedrigen Preisen.
Cream Pure Rye, der feinste Branntwein in Amerika, Pints..........75c
Quarts..........$1.50
Eine große Auswahl von Liqueuren bei der Flasche, Gallone oder Kiste. Alles garantirt oder Geld zurückerstattet.

Sovereign Port, importirter Cordavay und Cia, Oporto, Portugal, unverfälscht, per Quart-Flasche..........95c
Sehr alt und „dry", per Quart-Flasche..........$1.10
Tawny, per Quart-Flasche..........$1.35
Cabinet Sherry, importirtes Antonio Sanchez, Jerez de la Frontera, Spain, Monvilla, medium dry, per Flasche....95c
Amontillado, reich und alt, per Flasche $1.10
Vino de Pasto, alt und mild, per Fl....$1.25
Süßer, schäumender Champagner Cider, per Qurt-Flasche nur..........80c

Siegel Cooper & Co.